

Beobachter

www.beobachter-online.de

SEESENER TAGESZEITUNG



RHÜDENER TAGEBLATT

A 7-ZUBRINGER

Ab Montag in Fahrtrichtung
Seesen für 15 Tage gesperrt

BÜRGERBÜNDNIS SEESEN

Forderungen nach Einsetzen eines Schlichters
und Rücknahme der Schließungsankündigung

OBERSCHULE SEESEN

Mit Lesewerkstatt
messbare Erfolge erzielt

SONNABEND, 21. NOVEMBER 2020

NR. 272 • 145. JAHRGANG H 06264 • 1,40 €

vie
'zoltən
're:dŋ.

LOGOPÄDEN (M/W/D)

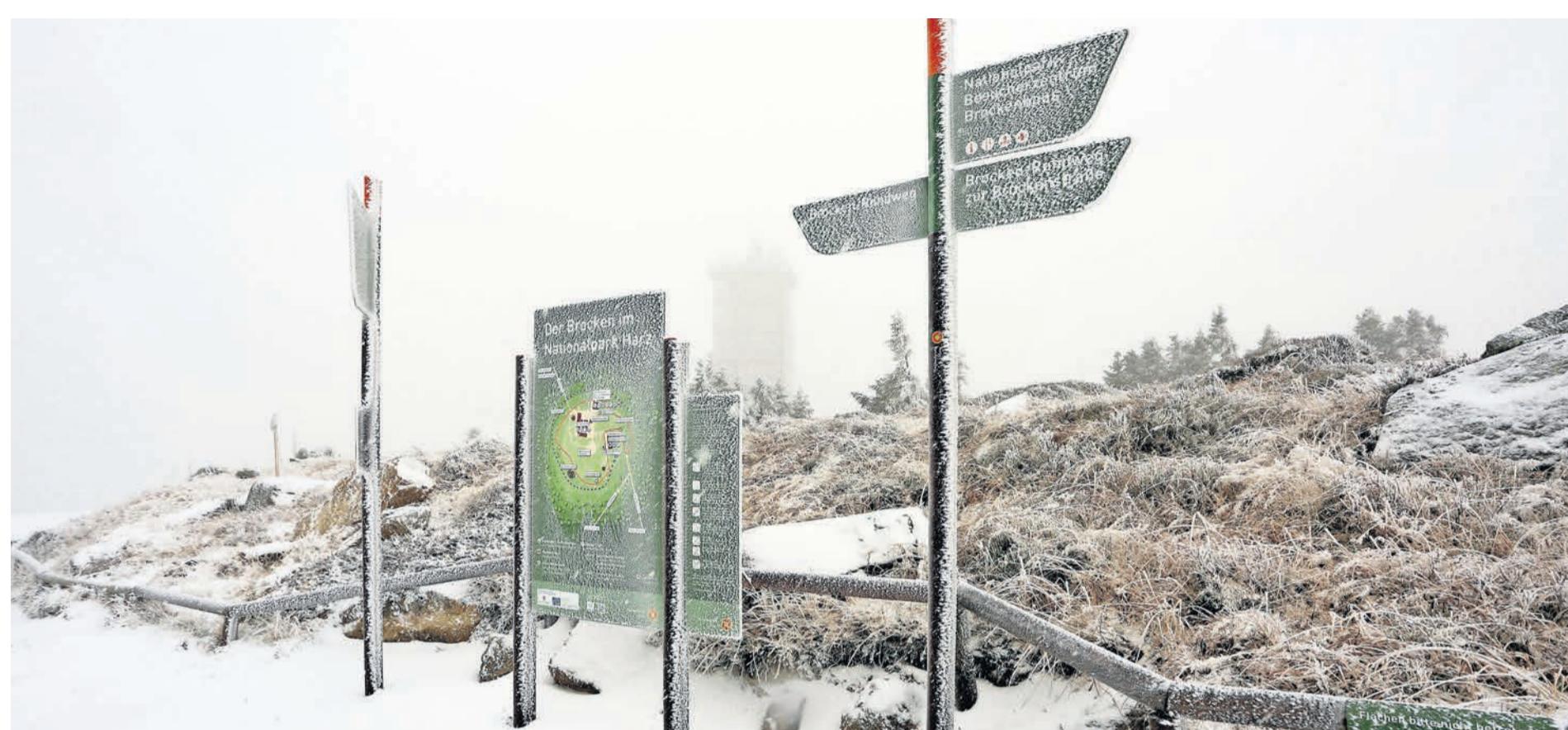
IN DER REHA BAD HARZBURG GESUCHT!

Weitere Infos & gleich bewerben unter:
harz.karriere-michelskliniken.de

Der Winter muss hoch hinaus

Schnee und Frost? Während die Flachländer sich noch über die für einen November eher ungewöhnlich milden Temperaturen freuen können, hat der Winter schon mal einen ersten Testlauf absolviert. Auf dem Brocken in mehr als 1000 Metern Höhe hüllte er den Gipfel mit Schnee und Eis ein und zeigte Besuchern schon mal, wozu die vierte Jahreszeit fähig ist. Und gehen will die auch nicht: In den kommenden Tagen werden auf dem höchsten Berg des Harzes weitere Schneefälle erwartet. In der Tiefebene müssen wir uns davor noch nicht fürchten.

FOTO: MATTHIAS BEIN/DPA



WETTER



HEUTE

9° | 8°

MORGEN

11° | 6°

Kanzleramt will in der Pandemie weitere Beschränkungen

Wegen steigender Corona-Zahlen sollen die Schulen in den Blick genommen werden

BORNUM

Tretbecken braucht erneut Sanierung

Das im Jahr 1979 erbaute Tretbecken des Clubs der Naturfreunde Bornum wurde 2013 grundlegend saniert. 2016 gab es erneut Probleme, als im Zuge des Autobahnbaus zweimal die Zuleitung zerstört wurde. Nun mussten in diesem Herbst die Verantwortlichen mit Schrecken feststellen, dass die Schäden am beliebten Tretbecken erneut immer größer wurden.

BAD GRUND

Bergstadt erhält neues FFW-Haus

Um zwei wichtige Projekte für die kommunale Infrastruktur zeitnah auf dem Weg bringen zu können, ist es nötig, eine Nachtragshaushaltssatzung zu verabschieden. Dabei geht es um ein neues Feuerwehrhaus für Bad Grund und den KiTa-Anbau in Gittelde.

SO ERREICHEN SIE UNS

Verlag: 38723 Seesen,
Lautenthaler Str. 3
Telefon: 05381 / 93650
Fax: 05381 / 936513 / 26
Internet:
www.beobachter-online.de
E-Mail:
webmaster@seesener-beobachter.de
Anzeigen: 05381 / 93650
anzeige@seesener-beobachter.de
Abo-Services: 05381 / 93650
Zeitungsvorverkauf Seesen (ZvS)
GmbH & Co. KG: 05381 / 936515



VON EVA QUADBECK
UND DANIELA VATES

BERLIN. In der grassierenden Corona-Pandemie hat sich Kanzleramtsminister Helge Braun (CDU) dafür ausgesprochen, beim nächsten Bund-Länder-Gipfel zur Corona-Krise weitere Beschränkungen zu beschließen und dabei vor allem die Schulen in den Blick zu nehmen.

„Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen“, sagte Braun am Freitag dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Deswegen müssen wir sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können.“ Es gelte vor allem, die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu senken. „Sie tragen wesentlich zur Verbreitung der Infek-

tion bei“, sagte Braun. „Vor allem in weiterführenden Schulen muss alles getan werden, um Abstandsregeln einzuhalten“, sagte er. „Darüber werden wir Mittwoch mit den Ministerpräsidenten sprechen.“

Braun schlug vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Su-

che nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. „In größeren Räumen lassen sich Abstandsregeln leichter einhalten. Wo es die in den Schulen nicht gibt, lässt sich in Bürgerhäuser und Kinosäle ausweichen. Ältere Schüler ließen sich ins Homeschooling

schicken“, sagte Braun. Ausdrücklich betonte der Kanzleramtsminister, dass am Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen in sieben Tagen pro 100 000 Einwohner als Orientierungsmarke für eine Lockerung der aktuellen Beschränkungen weiter festgehalten werden solle. „Der bleibt unser Ziel“, sagte der CDU-Politiker.

Zugleich mahnte der Chef des Kanzleramtes die Bevölkerung zum Durchhalten. „Die Zahlen der verfügbaren Intensivbetten sinken. Die Todeszahlen steigen – auf derzeit 300 täglich“, so Braun. In der Schweiz seien mittlerweile alle Intensivbetten belegt. Dort werde nun abhängig vom Lebensalter und von Vorerkrankungen entschieden, wer vordringlich behandelt werde. „Es gibt einen breiten Konsens in der Gesellschaft, dass wir das vermeiden wollen“, betonte er.

Gibt es doch noch einen Brexit-Vertrag?

BRÜSSEL. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamem Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt, mehr Bewegung bei wichtigen Punkten, das ist gut“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch es herrsche großer Zeitdruck. „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“

Man strebe so schnell wie möglich eine Einigung an, sagte ein britischer Regierungssprecher. Premier Boris Johnson hatte aber auch oft betont, dass man auf einen „No Deal“ gut vorbereitet sei.

Das angestrebte Freihandelsabkommen soll am 1. Januar in Kraft treten. Weil ein Abkommen ratifiziert werden müsste, bleiben aber nur noch wenige Tage für eine Einigung. Im Europaparlament wird sogar eine Sondersitzung am 28. Dezember erwogen.

Zweite Corona-Welle in Frankreich ebbt ab

Frankreich hat nach Ansicht der nationalen Gesundheitsbehörde den Höhepunkt an Neuinfektionen in der aktuellen Phase der Corona-Pandemie bereits hinter sich. „Auch wenn die Indikatoren auf hohem Niveau bleiben, legt ihre Beobachtung nahe, dass der epidemiologische Spitzenwert der zweiten Welle überwunden wurde“, heißt es in einer Erklärung der Behörde vom Freitag. In der vergangenen Woche habe es einen Rückgang der posi-

tiven Tests um 40 Prozent gegeben. Auch in den Krankenhäusern und auf Intensivstationen wurden demnach weniger Patientinnen und Patienten aufgenommen. Auch Premierminister Jean Castex sagte am Freitag, die Strategie beginne, Resultate zu zeigen. Er betonte, dass es weiterhin wichtig sei, sich an geltende Regeln zu halten. In dieser Woche hatte Frankreich die Grenze von zwei Millionen Infizierten überschritten.

Werft läuft im Fall „Gorch Fock“ auf Grund

Unternehmen wollte noch 10,5 Millionen Euro für die Schiffssanierung vom Bund

VON FRIEDEMANN KOHLER

BREMEN. In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Segelschulschiffes „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer Werft abgewiesen. Die Bredo-Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil vom Freitag leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewiesen.

Dirk Harms, Bredo-Geschäftsführer, sagte, man werde prüfen, ob das Unternehmen in Berufung gehe. Auf seiner Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien beim Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflether Werft. Niemand zahlte zweimal für eine Leistung. Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der

langwierigen und teuren Sanierung des 62 Jahre alten Dreimasters. Die Baukosten sind von geplant 10 Millionen Euro immer weiter gestiegen, bis die frühere Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) einen Deckel von 135 Millionen Euro festlegte.

Ein Subunternehmer trage das Risiko, wenn ein Hauptauftragnehmer insolvent werde, sagte Gerichtssprecher Gunnar Isenberg zu dem Urteil. Deshalb sei die Klage der Werft abgewiesen wor-

den. Auch die Gegenklage des Bundes sei nicht stichhaltig gewesen. Die Marine hatte 3,6 Millionen Euro Schadensersatz für Bauputz auf der „Gorch Fock“ verlangt.

Seit Herbst 2019 hat nicht mehr die insolvente Werft in Elsfleth den Auftrag, die „Gorch Fock“ zu sanieren, sondern die Lürssen-Werft in Bremen. Das Schiff soll Ende Mai 2021 fertig werden. Die strafrechtliche Aufarbeitung der Sanierung läuft bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück weiter. Es geht um Betrug, Untreue und Korruption. Der Gesamtkomplex zählt mehr als 100 Einzelverfahren.



In der Werft: die „Gorch Fock“.

FOTO: MOHSSEN ASSANIMOGHADDAM/DPA

LEITARTIKEL



VON DAMIR FRAS

Brüssel darf sich nicht erpressen lassen

So bedrohlich war eine Krise in der an Krisen nicht armen Geschichte der EU selten. Zwei Mitgliedsländer der EU nehmen die gesamte Union in Geiselhaft, weil sie sich nicht an die Regeln der Gemeinschaft halten wollen. Die Regierungen von Ungarn und Polen legen mit ihrem Angriff auf den Rechtsstaat die Axt an einen Grundpfeiler der EU.

Das ist schäbig und gefährlich obendrein. Nun kommt es darauf an, ob vor allem Bundeskanzlerin Angela Merkel den Rechtsstaatskoholigans aus Budapest und Warschau erfolgreich die Stirn bieten kann. In den letzten Wochen des Krisenjahres 2020 wird Merkels Regierung zeigen müssen, was sie als deutsche Ratspräsidentschaft draufhat. Das wichtigste Ziel dabei ist: Das Geld aus dem Corona-Hilfsfonds im Umfang von 750 Milliarden Euro muss so schnell wie möglich fließen. Das ist die EU ihren am meisten von der Corona-Pandemie betroffenen Mitgliedsstaaten wie Italien, Spanien und Portugal schuldig.

Wenn es nicht anders geht, dann sollte sich eine Koalition der willigen Staaten bilden, die den Hilfsfonds unter sich ausmacht. Ungarn und Polen wären dann außen vor. Schon vor Monaten hatte der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte über eine Europäische Union ohne Ungarn und Polen räsoniert. Heute klingt das nicht mehr ganz so wie eine Fantasie. Zwar wäre das eine schlechte Lösung, weil sie die EU quasi spalten würde, doch angesichts der perfiden Erpressungsversuche von Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán und Polens starkem Mann Jaroslaw Kaczynski ist die Drohung mit der sogenannten „nuklearen Option“ statthaft. Solidarität ist keine Einbahnstraße.

Orbán und Kaczynski bauen seit Jahren in ihren Ländern die Justiz in ihrem Sinne um und setzen Medien, Wissenschaft und Opposition unter Druck. Irgendwann einmal muss das Wegschauen ein Ende haben. Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen. Die Rechtsstaatsklausel darf nicht noch einmal verwässert werden. Wer künftig in eklatanter Weise gegen Grundwerte der EU verstößt, der muss auch mit Geldentzug aus Brüssel bestraft werden.

Auch sollte die EU nicht mehr Zeit damit verschwenden, Orbán und Kaczynski zu überzeugen. Das wird nicht gelingen. Wer ernsthaft behauptet, dass der vorgeschlagene Rechtsstaatsmechanismus eine „deutsche Willkürmaßnahme aus Brüssel“ sei oder eine „Waffe“ gegen jene Staaten, die gegen Migration sind, der disqualifiziert sich selbst und verabschiedet sich aus jedem fakturbasierten Diskurs. Der Rechtsstaatsmechanismus hat nichts, aber auch gar nichts mit der Migration zu tun. Es geht vielmehr darum, Verstöße gegen Grundwerte wie die Unabhängigkeit der Justiz zu ahnden, um dadurch EU-Geld vor Missbrauch zu schützen.

SPEAKERS' CORNER



VON WLADIMIR KAMINER

Jugend, passt auf!

Die Jugend ist dem Ratschlag der Bundeskanzlerin gefolgt, meine Tochter hat sich einen festen Freund zugelegt, beide saßen im Onlineunterricht fest, sie haben es auch gelernt, die Lebensmittel online einzukaufen, es ging schnell und war preiswerter. Im Laden, so erklärte die Tochter, kaufst du mit den Augen und so länden ständig Dinge in deinem Einkaufswagen, die du gar nicht brauchst. Online kannst du ausgewogen bestellen, mit Verstand. Ihre beste Freundin Lena hatte ausgewogen und mit Verstand bei einem Versandhaus Lebensmittel für 200 Euro bestellt und abschließend sich per Mail beschwert, das Olivenöl sei in ihrer Bestellung ausgelaufen. Daraufhin bekam sie ihr Geld für den Einkauf zurück, mit der Entschuldigung des Lieferdienstes. „Leute, es funktioniert!“, twitterte Lena an alle Freunde, der Corona-Kommunismus ist da, ihr könnt einkaufen, ohne zu zahlen. Viele Altersgenossen sind ihrem Beispiel gefolgt, haben für Hunderte von Euros bestellt und die gleiche Meldung abgeschickt, innen sei das Olivenöl ausgelaufen. Doch sie bekamen nur das Olivenöl ersetzt. Der Corona-Kommunismus schien doch noch nicht angekommen zu sein. Außerdem meckerte die Jugend ständig, das Internet sei im November viel zu langsam geworden, vielleicht liege es daran, dass viele Studenten in der Stadt leben. In unserem Dorf in Brandenburg macht das Netz noch öfter schlapp. Der Sohn der Nachbarin kletterte extra mit dem Laptop auf eine Birke, um besseren Empfang zu haben und seine Aufgaben von der Uni runterzuladen. Er war vom Baum gefallen. Laptop kaputt, Junge kaputt. Jugend, passt auf! Onlineunterricht kann lebensgefährlich sein.

Wladimir Kaminer lebt als Autor in Berlin.

HINTERGRUND

Neue Deals zwischen EU und USA

Die Idee des Freihandels über den Atlantik hinweg gewinnt plötzlich neue Freunde. Zwei Faktoren beflogen das Umdenken: In den USA formiert sich eine neue politische Führung. Und mit Blick auf Chinas Machtansprüche wachsen alte Ängste.

VON MATTHIAS KOCH UND MARINA KORMBAKI

HANNOVER/BERLIN. Portland ist eine kleine, aber feine Küstenstadt im kühlen Nordosten der USA. Die 66 000 Einwohner sind stolz auf ihren hübschen Hafen, auf ihren Leuchtturm aus dem Jahr 1791, vor allem aber auf die Krustentiere, die ihre Fischer aus dem Atlantik ziehen: Hummer aus Maine gilt als der beste der Welt.

Seit dieser Woche gibt es in Portland einen weiteren, ganz ungeahnten Superlativ. Nirgendwo sonst in den USA leben neuerdings so viele Leute, die so gut auf die EU zu sprechen sind.

Eine heiß ersehnte Nachricht aus dem fernen Brüssel ließ die Fischer von Portland jubeln. Der Rat der 27 Regierungschefs billigte ein sogenanntes Mini-Paket im Handel zwischen EU und USA. Danach senken die Europäer die Zölle für Lobster aus den USA – im Gegenzug winken die Amerikaner europäisches Kristallglas und Feuerzeuge durch.

Grüße von „fishermen's friends“

Die Handelserleichterungen summieren sich auf 200 Millionen Euro pro Jahr. Das ist eine kleine Summe im transatlantischen Markt, der nach Billionen misst. Für die Fischer von Portland aber ist Europas Mini-Paket etwas Großes. „Wir haben jetzt Grund zum Feiern“, freut sich Annie Tsilikis, Geschäftsführerin des Verbandes der Lobster-Händler von Maine. „Noch im Oktober sah es so aus, als könne die Sache scheitern.“

Im Oktober allerdings gab es auch noch keine US-Präsidentenwahl.

In Brüssel sagt es keiner laut, aber der Grund für den Dreh heißt Joe Biden. Es gefiel den Europäern, ein erstes Zeichen eines neuen guten Willens über den Atlantik zu senden: herzliche Grüße von den „fishermen's friends“.

Der Lobster-Deal hat, bei aller Begrenztheit, etwas Historisches. Erstmals seit 20 Jahren haben EU und USA jetzt überhaupt mal wieder den

Handel zwischen ihren riesigen Märkten erleichtert. Was nun? Kehrt die funkelnende Perspektive einer umfassenden transatlantischen Freihandelszone zurück?

Für den deutschen Europapolitiker Manfred Weber steht fest: Die Zeit für einen neuen Deal zwischen EU und USA ist gekommen. „Die EU muss dem neuen amerikanischen Präsidenten Joe Biden umgehend Verhandlungen über ein EU-US-Freihandelsabkommen anbieten“, sagte der CSU-Mann am Freitag dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Wir Europäer müssen Handelspolitik neu denken.“

Die Fischer von Portland zumindest hätten nichts dagegen. Sie haben am eigenen Leib erfahren, wie Nationalismus und Abschottungspolitik ökonomisch nach hinten losgehen können. Die Lobster-Story ist ein Lehrstück in vier Akten.

Anfangs gab es großen Jubel, als US-Präsident Donald Trump mit breitbeiniger Pose gleich reihenweise Zölle auf Produkte aus China erhöhte. Endlich, glaubten viele, greift mal jemand durch und sichert amerikanische Jobs.

China aber konterte, so ist das in Handelskriegen mit Gegenzöllen. Betroffen war auch amerikanischer Hummer, mit einem Aufschlag von 25 Prozent. Die High-End-Händler in Maine, die ihre gefrorene Ware rund um die Welt versenden, gern auch an die gewachsene chinesische Mittelschicht, blickten auf einen Rückgang der Bestellungen um 64 Prozent.

Vollends verwirrt waren die Fischer von Portland, als sie in ihrer Not über die nahe Grenze zu den Kollegen nach Kanada blickten. Dort feierten Lobster-Fischer plötzlich Rekordexporte – denn hier trat während der Trump-Jahre CETA in Kraft, die Freihandelsvereinbarung zwischen Kanada und der EU.

Trump, unter Druck geraten, wollte im Wahlkampf die Fischer wieder einfangen und ließ üppige Millionensubventionen in Maine verteilen, finanziert durch höhere Staatschulden. Nach Ansicht von Fachleuten machte dies dann



„Wir haben jetzt Grund zum Feiern.“

Annie Tsilikis, Geschäftsführerin des Verbandes der Lobster-Händler von Maine

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

FOTO: DANIEL GRILL/DPA



den ökonomischen Nonsense komplett.

„Trumps Handelskrieg war für unseren Bundesstaat ein einziges Desaster“, sagt Lee Webb, Politikwissenschaftler an der Universität von Maine. Nicht nur die Fischer habe es erwünscht, auch die weltberühmten Blaubeeren aus Maine sei man nicht mehr losgeworden.

Vielerorts in den USA gilt Trumps Politik der Abschottung nicht mehr als der Weisheit letzter Schluss. Nachdem Trump zum Beispiel auf Stahl und Aluminium aus der EU neue Zölle aufgeschlagen hatte, nahm sich Brüssel im Gegenzug amerikanische Motorräder vor – was allein die Firma Harley Davidson in Wisconsin 100 Millionen Dollar Umsatz pro Jahr kostete. Anders als 2016 bekam Trump in Wisconsin diesmal keine Mehrheit mehr.

Ein neues Denken – wegen China

Könnten offene Märkte, klug und fair organisiert, am Ende vielleicht die bessere Lösung sein?

Grundsatzdebatten darüber laufen seit Jahrzehnten auf beiden Seiten des Atlantiks. Einerseits sind Ökonomen einig, dass freier Handel für alle Beteiligten von Vorteil wäre und Wohlstand und soziale Sicherheit steigen ließe – jedenfalls auf lange Sicht. Andererseits können kurz- und mittelfristig unschöne ökonomische Anpassungsprozesse vieles durcheinanderbringen.

Werden in neuen Wirtschaftszonen etwa Produktionsstandorte geschlossen und verlegt, nützt den betroffenen Arbeitnehmern kein Hinweis auf die in Zukunft winkenden generellen positiven Effekte: Das konkret Negative schlägt dann das nur abstrakt Positive – und hilft den Populisten.

„Biden wird sich jetzt erst mal aufs Inland konzentrieren und seine Wähler nicht durch Freihandelspläne erschrecken“, sagt der Ökonom Rolf Langhammer, Handelsexperte am Institut für Weltwirtschaft in Kiel.

Tatsächlich röhrt bis heute



„Groß, aber flach“: 15 pazifische Nationen unterschrieben das RCEP-Abkommen, einen Vertrag für mehr Zollfreiheit in Asien.



Chinas Handelszone RCEP: Ein Zollverein mit Tücken

Der Tusch ging um die Welt, als am vorigen Wochenende China und 14 weitere pazifische Staaten die Schaffung der größten Freihandelszone der Welt verkündeten. Das Abkommen soll Zölle verringern und die Zusammenarbeit in grenzüberschreitenden Lieferketten erleichtern. Es umfasst Handel, Dienstleistungen und Telekommunikation.

Das Abkommen („Regional Comprehensive Economic Partnership“) wird als RCEP zu einem neuen Element in der Buchstabensuppe der globalen Handelspolitik.

RCEP ist, vor allem auf dem Papier, ein beeindruckender Zusammenschluss. In der neuen Wirtschaftszone leben 2,2 Milliarden Menschen und erwirtschaften rund ein Drittel des weltweiten Bruttonsatzprodukts. Beteiligt sind neben China zehn Staaten aus dem Staatenverband Asean: Vietnam, Singapur, Indonesien, Malaysia, Thailand, die Philippinen, Myanmar, Brunei, Laos und Kambodscha. Hinzu kommen vier weitere Staaten mit einer jeweils sehr eigenen Identität und Geschichte: Japan, Australien, Südkorea und Neuseeland.

In der extremen Unterschiedlichkeit der teilnehmenden Staaten

liegt die erste große Tücke von RCEP. Von einem Zusammenschluss befreundeter Staaten wie im Fall der EU kann hier nicht die Rede sein – die aktuellen politischen und sogar militärischen Spannungen etwa zwischen Australien und China sind massiv. Hinzu kommen abenteuerliche Unterschiede im Entwicklungsstand der RCEP-Staaten. In Japan und Myanmar etwa liegt das Pro-Kopf-Einkommen um den Faktor 30 auseinander.

Die zweite Tücke: RCEP ist zwar „groß, aber flach“, wie es Rolf Langhammer vom Institut für Weltwirtschaft formuliert. RCEP lässt den Agrarbereich unbefruchtet. Auch für die Fischerei gibt es keine Regelung. Fragen von Arbeitsschutz, Klimaschutz oder gar der Menschenrechte werden nicht behandelt. Eine gute Nachricht für Europäer und Amerikaner: RCEP ist ein WTO-konformes Bündnis – das heißt: Es schließt, entsprechend den Vorschriften der Welthandelsorganisation WTO niemanden aus und erlaubt auch Doppelmitgliedschaften. Japan beispielsweise steht trotz RCEP parallel auch für ein – tieferes – Bündnis mit der EU zur Verfügung.

Matthias Koch

ein Gutteil der Beliebtheit Trumps beim Wahlvolk aus dessen Ablehnung gegenüber Freihandelsabkommen. Viele Amerikaner sehen darin den Ausverkauf amerikanischer Interessen – und ein Exportprogramm für amerikanische Jobs.

Immerhin aber teilt Biden nach Einschätzung der Bundesregierung in Berlin nicht die zerstörerische Lust seines Vorgängers an Handelskriegen. Mit ihm biete sich die Chance auf eine Wiederbelebung der blockierten Weltmarktsorganisation – eine Voraussetzung dafür, um eskalierte Handelskonflikte wie etwa beim Stahl schlichten zu können. Aber auch, um gegenüber Chinas unfairen Handelspraktiken einen wirk samen Hebel zu finden.

China liefert den wichtigsten Impuls für ein Umdenken in den USA und in der EU. Als das von China dominierte regionale asiatische Handelsbündnis RCEP am vorigen Wochenende ausgerufen wurde, empfanden das viele in Europa und den USA gleichermaßen als Weckruf.

„Es geht um die politische Macht im angehenden Jahrhundert“, betont Weber, der im Europäischen Parlament die größte Gruppe führt, die Fraktion der Christdemokraten und Konservativen.

Auch die Sozialdemokraten spüren neue Zeiten. Außenminister Heiko Maas wirbt für einen „New Deal“ mit den USA, für einen Neustart in ein partnerschaftliches Verhältnis über den Atlantik hinweg. Die Wortwahl ist als freundliche Geste gemeint. Ein konkretes Angebot birgt sie nicht.

Auch die Europäer hatten und haben ja ihre Vorbehalte. Als Trump die Verhandlungen über das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP versenkte, applaudierten in Deutschland aus sehr unterschiedlichen Gründen die Vertreter sehr unterschiedlicher Parteien, von den Grünen bis zur AfD. Als es auch nur darum ging, das CETA-Abkommen mit Kanada zu billigen, kam es in der SPD zu unvergessenen Nervenproben.

Ein neuer Deal, das ahnen Amerikaner wie Europäer,

müsste anders ansetzen als damals, politischer, und mit gut erklärbaren, konsensfähigen Zielsetzungen: Klimaschutz, Umweltschutz, Schutz der Arbeitsbedingungen und der Menschenrechte.

Der Kieler Ökonom Langhammer empfiehlt Europäern und Amerikanern für die kommenden Jahre, dass sie sich ein bisschen locker machen. Die EU müsse beispielsweise akzeptieren, dass die massive staatliche Förderung der Landwirtschaft so nicht weitergehen könnte. Ob im Gegenzug die USA vielleicht eine wie auch immer geartete Digitalsteuer akzeptieren würden?

Airbus und Boeing als Partner?

Wenn EU und USA erst mal richtig verhandeln, könne am Ende vieles möglich sein, meint Langhammer, auch Lösungen „outside the box“. Wer einen frischen Blick etwa auf die jahrzehntelangen Verkantungen zwischen Airbus und Boeing werfe, könne auf die Idee kommen, dass die beiden Firmen eine strategische Partnerschaft eingehen – um sich gemeinsam der chinesischen Konkurrenz zu erwehren.

John Bolton, bis September 2019 Trumps Nationaler Sicherheitsberater im Weißen Haus, empfiehlt den Europäern, Sicherheits- und Handels Themen zu kombinieren. Man dürfe China nicht gestatten, nach geistigem Eigentum im Westen zu greifen und nach Daten aller Art. Vorstellbar sei ein Bündnis, zu dem die USA gehörten, die EU, Großbritannien und pazifische Staaten wie Japan, Südkorea, Neuseeland, Australien und Singapur.

Die freie Welt, sagte der als „Falke“ bekannte US-Republikaner diese Woche dem RND, müsse mit Blick auf China viel stärker zusammenarbeiten. „Wir dürfen uns nichts vormachen“, sagt der 72-Jährige, der schon Ronald Reagan und George Bush senior als Diplomat diente. „China verfolgt eine sehr langfristig angelegte Strategie, und so etwas brauchen wir jetzt auch.“

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Reformbedarf am Finanzmarkt

Lagarde hält EU-Kapitalmarktunion für zwingend

VON JÖRN BENDER

FRANKFURT/MAIN. EZB-Präsidentin Christine Lagarde dringt auf Fortschritte bei der Vereinheitlichung der europäischen Finanz- und Kapitalmärkte. „Wenn wir wollen, dass nach der Pandemie neue, innovative Unternehmen entstehen, müssen die Regierungen Hindernisse für sie beseitigen“, mahnte die Präsidentin der Europäischen Zentralbank am Freitag bei einem im Internet übertragenen Bankenkongress. In der Welt nach der Pandemie sei der Abschluss der Kapitalmarkt-

union kein Kann, sondern ein Muss.

Bei der Kapitalmarktunion geht es im Kern darum, bürokratische Hürden zwischen den einzelnen Staaten der Europäischen Union abzubauen, um so Unternehmen mehr Möglichkeiten zu geben, sich Geld zu beschaffen. Verbraucher sollen zudem mehr Möglichkeiten für grenzüberschreitende Geldanlagen bekommen.

Die Fragmentierung der Finanzmärkte in Europa sei ein Grund dafür, dass die Anschubfinanzierung für junge Unternehmen oft schwierig

sei, sagte Lagarde. „Die Finanzierung von Technologien mit hohem Risiko (...) ist viel effektiver, wenn es einen größeren Strom neuer Projekte gibt, um die Tatsache zu kompensieren, dass die meisten von ihnen scheitern werden.“

Pläne der EU-Kommission für eine Kapitalmarktunion liegen seit September 2015 auf dem Tisch, doch die Umsetzung stockt. Erst im vergangenen September legte Brüssel einen neuen Aktionsplan vor, um die Vereinheitlichung von Finanz- und Kapitalmärkten voranzutreiben. Die EU-Kommission will unter



EZB-Präsidentin Christine Lagarde
Foto: ECKEL/IMAGO IMAGES

anderem Investitionen sowie die Besteuerung von Kapitalerträgen im EU-Ausland vereinfachen. Auch das Insolvenzrecht soll angeglichen werden.

DER BÖRSENTAG

Ein bisschen lustlos

► Es sind die Mühen der Hochebene. Zwei Wochen hintereinander hatte der Markt kräftig zugelegt, das lässt sich nicht beliebig wiederholen. Und so pendelte der Dax ein bisschen lustlos durch die vergangene Woche. Der Index bewegte sich in einem Band von rund 200 Punkten ohne klare Tendenz auf und ab, und als er auch den Freitag in diesem Stil absolviert hatte, blieb ein Wochengewinn von einem halben Prozent. Das war ungefähr so langweilig, wie es klingt, aber durchaus kein schlechtes Zeichen. Schließlich wäre bei einem Dax-

Niveau über 13 100 Punkten die Versuchung groß, mit einem Ausstieg Gewinne zu sichern – und Anlässe fänden sich ja. Aber die Anleger begnügten sich mit Korrekturen und blieben im Geschäft. Die Charttechnik-Experten von Index Radar sehen das als Zeichen der Stärke. Einerseits. Aber andererseits: „Je länger der nächste Aufwärtsimpuls auf sich warten lässt, desto mehr steigt die Anspannung erfahrungsgemäß.“

STEFAN WINTER
Wirtschaftsredaktion

DAX 13.137,25 (+0,39%) MDAX 28.998,47 (+0,88%) TecDAX 3.066,35 (+1,09%) SDAX 13.450,56 (+0,93%) Dow Jones 29.349,63 (-0,45%) Euro Stoxx 50 3.467,60 (+0,45%) Durchschnittsrendite -0,58 (±0,00%)

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag	Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag	Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag
1&1 Drillisch	0,05	19,36	+0,83	Hamborner Reit	0,47	8,83	-0,79	Patrizia	0,29	24,15	+0,21
ALBA	3,25	64,50	+2,38	Hamburg. Hafen	0,70	17,92	+0,11	Petro Welt	2,11	+0,48	
Alzchem Group	0,75	20,50	-0,49	Hawesko	1,75	43,90	-0,23	Pfeiffer Vac.	1,25	158,20	-0,25
Amadeus Fire	109,80	-3,17		Heidelb. Druck.	0,68	+3,58		Porsche Vz.	2,21	56,12	-0,85
Atoss Softw.	1,28	125,50	+2,03	Henkel	1,83	78,70	+0,38	R. Stahl NA	20,40	+0,99	
Aumann	13,50	+5,14		HolidayCheck	2,01	+11,98		Rhön-Klinikum	16,44	+0,24	
B.R.A.I.N. Biot.	7,64	-0,26		Hornag	1,01	39,00	+0,00	RIB Software	0,12	24,40	-2,32
Bauer	9,41	-1,98		Hornbach H.	1,50	85,80	+1,18	RTL Group		38,72	-0,05
BayWa vNA	0,95	28,95	-0,69	Hornbach-Bau.	0,68	36,40	-0,68	SAF Holland	0,45	10,00	+2,99
Berenten	0,28	5,48	+5,79	Indus Hold.	0,80	31,25	+2,46	Salzgitter	14,99	+2,46	
Bertrandt	1,60	34,15	+0,89	Init Innov.	0,40	28,90	-0,34	Sartorius St.	0,35	343,00	-1,15
Bijou Brigitte	20,50	-2,38		Inst. Real	2,15	+0,24		Sixt St.	0,05	56,00	-0,18
Bilfinger	0,12	22,44	+2,09	Jenoptik	0,13	25,88	+5,55	SLM Sol. Gr.	14,14	-0,14	
Bioteest St.	26,20	+0,00		Jungheinrich	0,48	36,02	-0,11	SMA Solar	48,56	+3,01	
Bor. Dortmund	5,51	+2,04		KHD	1,64	+1,23		Sto Vz.	4,09	120,00	-1,64
Cconomy St.	4,26	+0,24		MAN Konig & Bauer	5,10	44,80	-4,58	Strabag	1,30	28,30	+0,35
Centrotac	15,10	-1,31		MAN Vz.	5,10	44,00	-2,22	Stratec	0,84	111,80	-0,36
CeWe Stift.	2,00	90,80	+0,55	MANZ	5,10	44,00	-2,22	Surteco Grp.	2,20	25,50	+0,45
CropEnergies	0,30	13,20	-1,05	MOBOTIX	0,04	5,80	+1,75	Süss M. Tec	17,76	-1,00	
Delticom	4,24	-7,63		KSB St.	8,50	258,00	-1,53	Taktfakt	9,89	-0,50	
Deutz	5,21	-0,95		KUKA	0,15	37,00	+1,37	Talanx	1,50	30,88	-1,09
DIC Asset	0,66	12,02	-0,66	Lechwerke	2,80	101,00	+1,51	TLC Immob.	0,96	19,44	-0,51
Drägerwerk. Vz.	0,19	69,90	+1,45	Leoni NA	6,67	-0,74		Tom Tailor	0,31	+47,62	
Dt. Beteilig.	1,50	33,40	-0,74	LPIK Laser	0,10	21,80	+5,06	TUI NA	0,54	4,95	+3,19
Dt. EuroShop	17,53	+0,81		MAN	5,10	44,00	-2,22	Wacker	15,86	+1,21	
Dt. PfandbB	7,75	-1,71		MAN Vz.	5,10	44,00	-2,22	Welt. & Wörth	0,65	16,36	+0,49
DWS Group	1,67	33,10	-0,21	Mediclin	3,64	+0,55		Wöst. & Wörth	0,65	16,36	+0,49
EHW	0,40	12,10	+7,08	New Work	2,59	239,00	+0,84	WW St.	4,80	161,90	-0,06
Einbeck. Brauh.	11,40	+0,00		Notaris	0,80	17,90	-0,83	Yieldco	0,05	18,50	+2,78
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81	Norma Group	0,04	33,38	-0,77	Zooplus	18,50	166,20	+0,73
elumeo	3,10	-1,27		Norma Group	0,04	33,38	-0,77				
EnBW	0,35	52,50	+0,96	Normalia	0,04	5,80	+1,75				
Encavis	0,26	16,50	-1,79	NPV Energy	0,90	25,40	+1,60				
Fielmann	62,35	+0,24		Officeplex	0,04	5,80	+1,60				
Fortec	0,70	17,20	-1,15	Orbis	0,04	5,80	+1,60				
Fuchs P. St.	0,96	38,70	+0,13	Orion	0,04	5,80	+1,60				
Gelsenwasser	21,161,500,00	-3,23		Orion	0,04	5,80	+1,60				
Gesco	0,23	13,50	+1,12	Orion	0,04	5,80	+1,60				
Grammer	17,05	-0,87		Orion	0,04	5,80	+1,60				
GSW Immobil.	1,40	97,50	+0,52	Orion	0,04	5,80	+1,60				
H+R	5,04	145,98	+0,67	Orbital	0,04	5,80	+1,60				

GEWINNER aus Dax und MDax (in %)

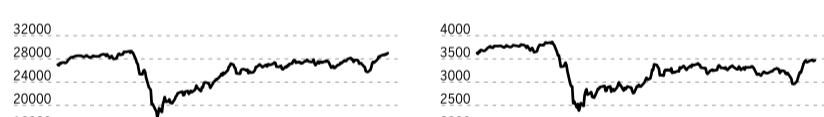
Name	Kurs	± in % Vortag
HelloFresh	49,90	+5,10
thyssenkrupp	4,94	+4,33
CTS Eventim	51,05	+4,01
Siltronics NA	97,40	+3,88

VERLIERER aus Dax und MDax (in %)

Name	Kurs	± in % Vortag
Hochtief	76,00	-1,11
Airbus	88,60	-0,91
Covestro	45,78	-0,89
Vonovia NA	57,50	-0,79

MDAX 28.998,47 + 0,88 %

EURO STOXX 50 3.467,60 + 0,45 %



INVESTMENTFONDS

Name	Kurs 20.11.	± in % Vortag	Name	Kurs 20.11.	± in % Vortag	Name	Kurs 20.11.	± in % Vortag

<tbl_r cells="9" ix="5" maxcspan="1" maxrspan="1" used

KURZNOTIZEN

Kretinsky stockt Anteil bei Metro auf

DÜSSELDORF. Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro erhöht. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EP Global Commerce GmbH (EPGC) Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent.

Export erholt sich langsam

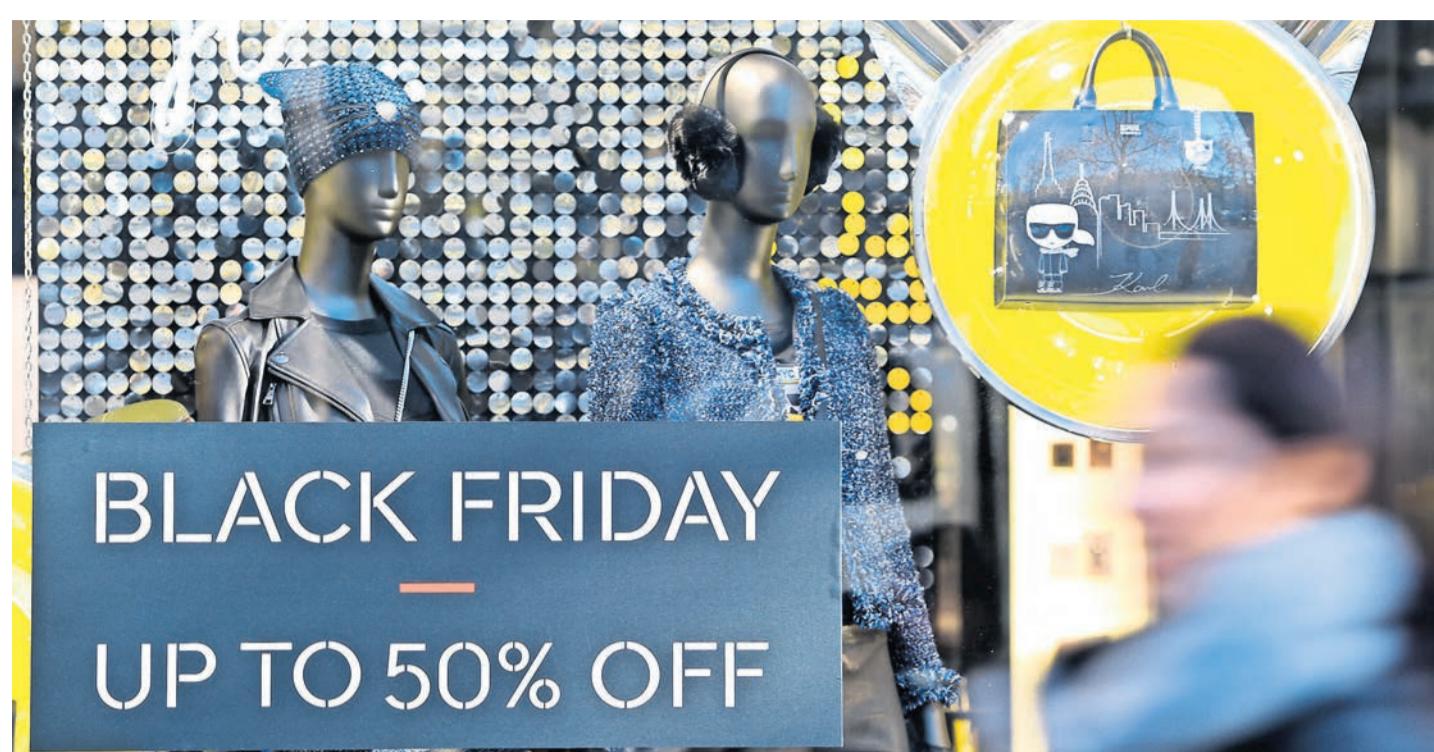
FRANKFURT/MAIN. Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Export nach Einschätzung des Branchenverbands VDMA durchschritten. Im September verbuchte die sehr exportabhängige Industrie bei den Ausfuhren ein Minus von 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im zweiten Quartal von April bis Juni hatten diese den Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten. Der Tiefpunkt sei überwunden, „doch bis zum Erreichen des Vorkrisenniveaus bedarf es noch großer Geduld und Anstrengungen in Wirtschaft und Politik“, sagte VDMA-Chefvolkswirt Ralph Wiechers.

VON FRANK-TOMAS WENZEL

FRANKFURT. Es ist wieder Black Friday, oder eigentlich: Black Week. Denn aus dem Tag der Sonderangebote ist mittlerweile eine ganze Aktionswoche geworden. Der Brückentag nach Thanksgiving (dieses Jahr der 27. November) war einst in den USA eine gute Gelegenheit für Verbraucher, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Und die Straßen seien schwarz von Menschen gewesen – das ist eine der vielen Erklärungen für die Bezeichnung des Einkaufsereignisses, das zeitlich und regional großzügig ausgedehnt wurde. Längst wird auch hierzulande nach Schnäppchen gejagt.

Doch das Treiben findet in diesem Jahr weitgehend im Verborgenen statt. Wegen drohender Covid-Ansteckungen trauen sich viele nicht in die Citys, noch mehr Einkäufer als sonst werden wohl am Computer shoppen. Die Pandemie hat möglicherweise auch die Kauflaune gedrückt. Laut der Unternehmensberatung Simon Kucher ist das durchschnittliche Einkaufsbudget für die Aktionsstage auf 205 Euro geschrumpft, nach 242 Euro im vorigen Jahr.

Eine Umfrage des Vergleichsportals Idealo hat ergeben, dass zwei Drittel der Konsumenten die Aktionen



Die in den USA entstandene Aktion hat sich weltweit etabliert.

Foto: LISA DUCRET/DPA

des Handels komplett ignorierten oder zumindest weniger ausgeben wollen.

Allerdings ändern sich die Absichten von Verbrauchern schnell. Der Handelsdachverband HDE erwartet jedenfalls ein Black-Friday-Umsatzplus von etwa einem Sechstel auf 5,7 Milliarden Euro – was ein Rekord wäre. Wobei es inzwischen um eine ganze Woche geht, die am 23. November beginnt und am 30. November mit dem so-

genannten Cyber-Monday (eine Erfindung von Amazon) endet.

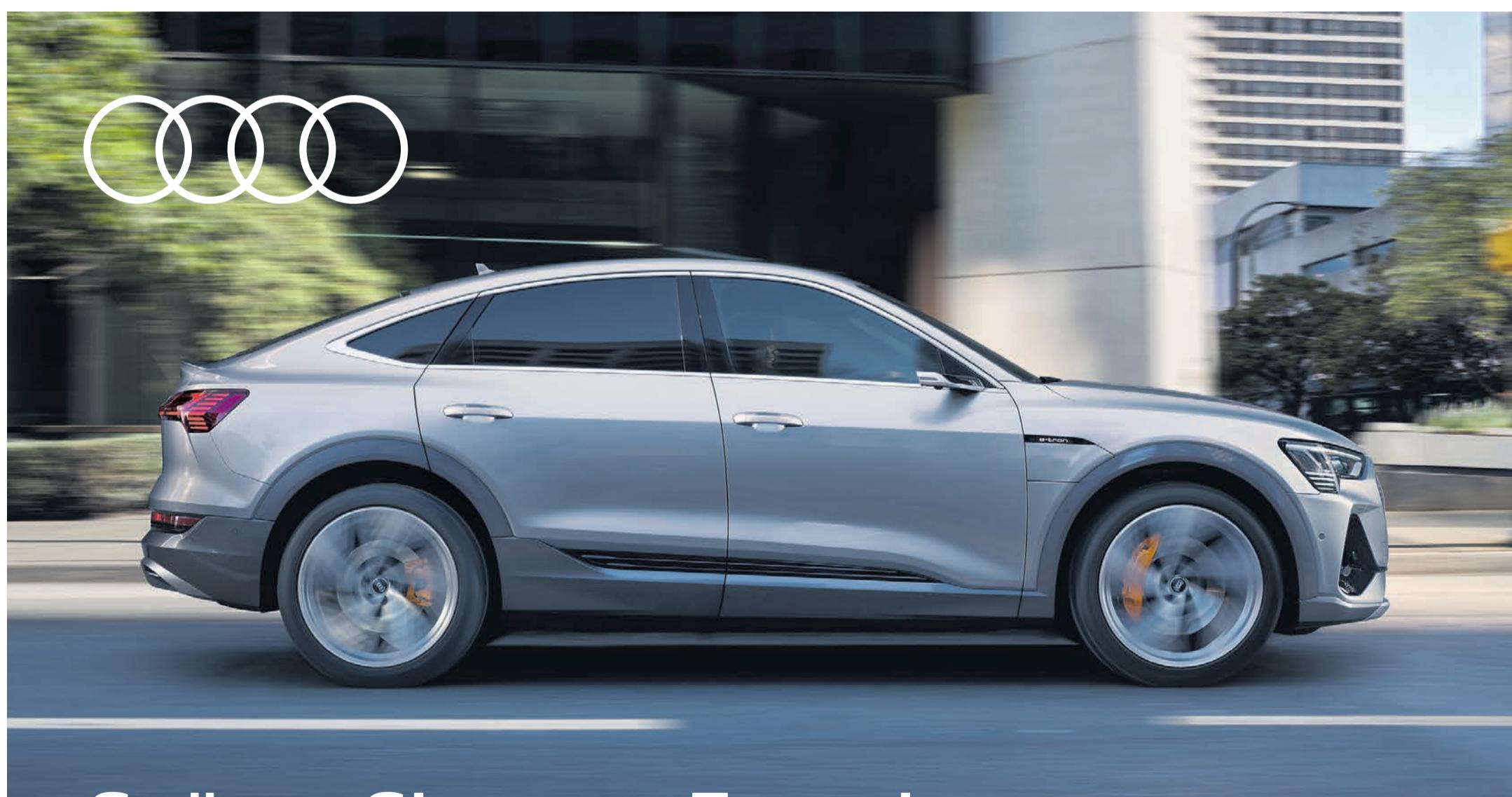
Die Nürnberger Konsumforscher der GfK erwarten zwar deutlich weniger Einnahmen als der HDE, prognostizieren aber dennoch „starke Angebots- und Verkaufswochen“. Covid habe dazu geführt, dass sich Kaufabsichten von „Möchte ich haben“ auf „Muss ich haben“ verschoben hätten, sagt GfK-Experte Norbert Herzog: Pro-

dukte, die den Alltag zu Hause erträglicher machen, seien besonders gefragt.

Inzwischen machen so gut wie alle großen Handelsunternehmen mit und auch Lebensmitteldiscounter, Parfümerien und Autohäuser sind dabei. Elektrisches Gerät jeglicher Art bildet aber noch immer einen Schwerpunkt. Die GfK-Experten erwarten, dass Smartwatches und Fitnesstracker und Geräte für die Zubereitung gesun-

den Essens (Mixer oder Dampfgarer) gut abschneiden werden. Die Umsätze mit Küchenmaschinen hatten sich im Sommer ohnehin schon fast verdoppelt.

Mit Gesundheit im weiten Sinn hat auch zu tun, dass Waschmaschinen mit Dampffunktion einen Boom erleben. Der Umsatz dieser Produkte kletterte im Sommer um fast 50 Prozent, weil sich die Käufer eine Abtötung von Keimen und Viren erhoffen.

**Spüren Sie neue Energie.**

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Koalition verabredet Frauenquote

BERLIN. Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilten Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.

Lambrecht erklärte, Frauen trügen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. „Das ist ein großer Erfolg für die Frauen in Deutschland und bietet gleichzeitig eine große Chance sowohl für die Gesellschaft als auch für die Unternehmen selbst.“

KURZNOTIZEN

Neue Risikogebiete in Europa

BERLIN. Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert-Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde dagegen wieder gestrichen und ist damit nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist. Mit der Einstufung als Risikogebiet gilt automatisch eine Reisewarnung des Auswärtigen Amts.

Merkel sucht Ausweg nach EU-Gipfel

BRÜSSEL/BERLIN. Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen

Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir

noch ganz am Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür. Das Veto von Ungarn und Polen hatte die Gemeinschaft in die Krise gestürzt.

Flüchtlingsstrom aus Äthiopien

GENF. Durch den militärischen Vormarsch der äthiopischen Regierung gegen die Region Tigray bahnt sich im Nachbarland Sudan eine Flüchtlingskrise an. Die Vereinten Nationen stellen sich auf 200 000 Flüchtlinge ein, wie Vertreter des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR, des UN-Kinderhilfswerks Unicef und des Weltwirtschaftsprogramms WFP berichteten. Die UN-Organisationen brauchen für die direkte Nothilfe dringend 50 Millionen Dollar (rund 42 Millionen Euro).

„Freiheit endet, wo sie Leben gefährdet“

Bundeskanzleramtschef Helge Braun über den Corona-Winter und Lösungen für die Schulen

Herr Braun, wie feiern Sie Weihnachten?

Wie jedes Jahr in sehr kleinem familiären Kreis.

Wie sollen Weihnachtsfeiern aussehen, wenn Sie Kontaktbeschränkungen empfehlen? Mit zwei Großelternpaaren kommen viele Familien auf mindestens drei Haushalte.

Es ist für mich nicht vorstellbar, dass die Großeltern an Weihnachten nicht miteiern. Deswegen muss man besondere Sorgfalt walten lassen. Wichtiger als die Anzahl der Menschen, die zusammenkommen, ist, dass man vorher seine Kontakte reduziert und darauf achtet, dass niemand Symptome hat.

Die Kanzlerin hat eine langfristige Strategie im Kampf gegen Corona angekündigt. Wird der Teil-Lockdown bis ins Frühjahr verlängert?

Wenn man sich das Infektionsgeschehen anschaut, ist es völlig klar, dass wir im Dezember noch weit entfernt sein werden vom angestrebten Inzidenzwert von maximal 50 Neuinfektionen in sieben Tagen pro 100 000 Einwohner. Der bleibt unser Ziel. Deswegen werden wir weiter Beschränkungen brauchen.

Zusätzliche?

Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen. Deswegen müssen wir sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können. Die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen müssen wir senken, denn sie tragen wesentlich zur Verbreitung der Infektion bei. An diesem Punkt gilt es anzusetzen. Darüber werden wir am Mittwoch mit den Ministerpräsidenten sprechen.

Sie empfehlen, sich mit Personen aus maximal noch einem anderen Haushalt zu treffen – und zwar aus dem immer gleichen. Wie soll das für Familien funktionieren?

Es handelt sich nicht um eine Vorschrift, sondern um einen Verhaltenshinweis. Es ist eine Art Winter-Knigge. Kontaktvermeidung klingt sehr abstrakt. Der Hinweis, dass man Feiern, Treffen mit vielen Freunden und Reisen vermei-



„Wir müssen sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können“: Helge Braun (CDU), Chef des Bundeskanzleramts, warnt angesichts der hohen Zahl an Neuinfektionen vor Nachlässigkeit.

FOTOS: FLORIAN GÄRTNER/PHOTOTHEK.NET



den soll, zeigt, worauf es ankommt.

Schüler sitzen in den Klassen oft mit 30 anderen zusammen. Nach der Schule sollen sie sich nur noch mit einer Person treffen können. Wie soll man das erklären?

Deswegen müssen wir in der nächsten Ministerpräsidenten-

tenkonferenz noch mal über das Thema Schule sprechen. Vor allem in den weiterführenden Schulen muss alles getan werden, um die Abstandsregeln einzuhalten.

Sie empfehlen die Halbierung von Klassen. Woher nehmen Sie die zusätzlich nötigen Lehrer? Wir wollen Schulen nicht

schließen. Dafür müssen wir Unterricht und Infektionsschutz bestmöglich zusammenbringen. Da ist Kreativität gefragt. In größeren Räumen lassen sich Abstandsregeln leichter einhalten. Wo es die in den Schulen nicht gibt, lässt sich in Bürgerhäuser und Kinosäle ausweichen. Ältere Schüler ließen sich ins Homeschooling schicken. Das ist alles machbar.

Den Gesundheitsämtern gelingt es seit Wochen nicht, Kontakte von Infizierten ausreichend nachzuverfolgen. Haben Sie da aufgegeben?

Die vollständige Nachverfolgung von Kontakten muss unser Ziel bleiben. Nur wenn wir das schaffen, stabilisiert sich das Infektionsgeschehen. Sonst helfen wie jetzt nur noch teure Beschränkungen.

In Gesundheitsämtern fehlt Personal. Viele Studierende haben in der Krise ihre Nebenjobs verloren. Da ließe sich doch was verbinden.

Studierende sind eine große Gruppe, die man bei der Kontaktbachverfolgung einbeziehen sollte. Die Bundesregierung wird dafür auf die Hochschulkonferenz zugehen, um noch mehr Unterstützung für die Gesundheitsämter zu ermöglichen. Allerdings ist auch schon viel passiert: Es

Gemeinsames Papier der SPD-Länder?

Die Länderchefs wollen zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Mittwoch über das weitere Vorgehen in der Corona-Krise entscheiden. Wie „Business Insider“ berichtet, kursiert bereits ein erstes Papier der SPD-geführten Bundesländer, das offensichtlich in Berlin entstanden ist. Darin werden eine Ausweitung der Mund-Nasen-Beckung sowie eine erneute

Verschärfung der Kontaktbeschränkungen vorgeschlagen. Nach Informationen des RedaktionsNetzwerkes Deutschland (RND) sollte zudem noch gestern Abend ein Schaltgespräch der SPD-geführten Länder stattfinden. Aus Kreisen der Berliner SPD hieß es gegenüber dem RND, es werde wie angekündigt ein gemeinsames Länderpapier bis Anfang der Woche geben.

Corona-Impfstoff wird für USA angemeldet

Biontech und Pfizer beantragen Notfallzulassung – Unternehmenssprecherin: „Wir können innerhalb von Stunden liefern“

VON CHRISTINA HORSTEN UND PETER ZSCHUNKE

NEW YORK/MAINZ. Großer Schritt auf dem Weg zum sehnstüchtig erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareute Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff

zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) für Biontech von besonderer Bedeutung.

Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die viel versprechende Stu-

dienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der FDA gehen. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben umfangreiche Testreihen nach Angaben der Unternehmen eine Wirksamkeit, die einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernsten Nebenwirkungen, hatten die Firmen nach Abschluss letzter Analysen mitgeteilt.

Die FDA muss den Antrag nach der Einreichung erst prüfen. Wie lange das dauern könnte, war zunächst unklar. US-Experten zeigten sich aber



„Ein entscheidender Schritt“: Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin.

FOTO: DOMINIK PIETSCH/DPA

zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Für Corona-Impfstoffe gilt we-

gen der besonderen Dringlichkeit ein beschleunigter Zulassungsprozess.

Bei der Ema und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits Daten ein. So können Hersteller schon vor dem formellen Zulassungsantrag Teilinformationen zu Qualität und Wirksamkeit weitergeben. „Wir reichen kontinuierlich Daten ein im rollierenden Einreichungsprozess“, antwortete die Biontech-Sprecherin auf die Frage nach den Vorbereitungen für Anträge zur Zulassung.

Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen am Donnerstag unter Hinweis auf Informationen der Ema.

BOULEVARD



Großherzig

Elton John hat für den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes nur lobende Worte gefunden. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsetzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar.“ Mendes sei das aber nicht passiert: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden.“



Hitverdächtig

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Popnummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit Glockensound Festtagsgefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas... No chance“ (dt. Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance), singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie dieses Weihnachten aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel und Treffen mit den Liebsten auf Facetime oder Zoom.



Preisgekrönt

Amal Clooney (42) ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (Committee to Protect Journalists) verlieh der Juristin bei einer Online-Gala in der Nacht zum Freitag den Preis. „Sie ist nicht nur eine gute Anwältin, sondern sie ist auch eine Verteidigerin der internationalen Gesetze, die die freie Meinungsäußerung möglich machen“, sagte die Schauspielerin Meryl Streep, die als Laudatorin für Clooney diente. Amal Clooney ist seit 2014 mit Hollywood-Star George Clooney verheiratet.



... war da noch die Katze, die gut vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung in Köln überlebt hat. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder des Tieres in „einigermaßen unversehrt“ Zustand. Die weiße Katze hatte sich in der Wohnung aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten.



Wünsche von den Urenkeln

Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Tausende Briten gratulierten der 94-jährigen Monarchin und ihrem 99 Jahre alten Mann schon am Vormittag zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentierte eine Frau. Elizabeth und Philip hatten am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Den Thron bestieg sie dann im Jahr 1952.

Mann getötet und gegessen

Kannibalismus in Berlin – Ermittler sichern Knochenteile im Wald, Haftbefehl gegen 41-jährigen Lehrer erlassen

VON GISELA GROSS
UND ULRIKE VON LESZCZYNSKI

BERLIN. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Datingplattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit ihrem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Einer der Männer soll den anderen getötet und Teile seines Fleisches aufgegessen haben. Es geht um einen Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet gestern Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zum Thema Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Datingplattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niedrigen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermitt-



Im Einsatz: Polizisten suchen bei Berlin nach einem vermissten Mann, nachdem Spaziergänger Knochen gefunden haben.

FOTO: TELENEWSNETWORK/DPA

ler die Befriedigung des Geschlechtstrieb gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminopsychologe Rudolf Egg.

Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität: „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu

quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind“, so der Experte. Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzusessen“, sagt Egg.

77 Das sind sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.

Rudolf Egg,
Kriminopsychologe

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in

einem Internetforum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internetbekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und ab große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. „Er war der freundliche Mann von nebenan“, sagte sein Verteidiger. Niemand habe ihm das zugetraut.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nosen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauchte man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Als Spaziergänger diese Knochen entdeckten, dachten viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann fanden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten dann schließlich für einen Haftbefehl.

Fall Nicky: Urteil nach 22 Jahren

VON ANNETTE BIRSCHEL

MAASTRICHT. Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewalttamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölfeinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei dessen Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen, das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Geistigkeit beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat. Der gewalttame Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 in der Brunssummerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massengentest verhaftet.



Joep Pattijs von der Polizei in Limburg vor dem Bild von Nicky Verstappen. FOTO: RALF ROEGER/DPA

Starfriseur Udo Walz „friedlich eingeschlafen“

Der 76-Jährige hatte vor zwei Wochen einen Diabetesschock erlitten und war danach ins Koma gefallen

VON CAROLINE BOCK

BERLIN. Der Berliner Starfriseur Udo Walz ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur am Nachmittag aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Ihm zufolge soll Walz vor zwei Wochen einen Diabetesschock erlitten haben und danach ins Koma gefallen. Am Frei-

tagmittag sei er dann gestorben. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß. Walz hatte über Berlin hinaus Prominentenstatus. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Auch Kanzlerin Angela Merkel war seine Kundin.

Walz stammte aus dem schwäbischen Waiblingen. 1968 eröffnete er seinen ersten Salon in Berlin. 1974 vergrö-

berte sich der Unternehmer, später arbeitete er für Modesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz besaß zuletzt fünf Friseursalons in Berlin, Potsdam und auf Mallorca.

Auch im Fernsehen war Walz immer wieder zu sehen – er hatte unter anderem Gastauftritte in der RTL-Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, in der Comedyserie „Pastewka“ und der Krimireihe „SOKO Stuttgart“. Er moderierte eine Talkshow und veröffentlichte Bücher. Walz war seit 2008 mit seinem Lebensgefährten verheiratet. Zu seinem 75. Ge-



So wird er in Erinnerung bleiben: Promifriseur Udo Walz in seinem Berliner Salon.

FOTO: CHR. GATEAU/DPA

burtstag vor einem Jahr sagte Walz, dass er selbst dann noch jeden Tag im Salon sein wolle, wenn er im Rollstuhl sitzen würde. „Das gefällt den Mitarbeitern, und die Kunden mögen es auch, wenn ich hier bin.“ Viele Prominente drückten am Freitag ihre Trauer aus. Die ehemalige „Bunte“-Chefin Patricia Riekel nannte Walz ihren „allerbesten Freund“, er sei großzügig und großherzig gewesen. Fernsehmoderatorin Birgit Schrowange schrieb: „Du wirst fehlen, ich werde mich immer an die schönen Begegnungen mit Dir erinnern.“

LAND & LEUTE

Festnahme nach versuchter Tötung

BAD ZWISCHENAHN. Nach der versuchten Tötung einer 33 Jahre alten Frau in ihrem Haus in Bad Zwischenahn im Landkreis Ammerland hat die Polizei einen Tatverdächtigen festgenommen. Der 40-Jährige sei über DNA-Spuren am Tatort identifiziert worden, teilte eine Polizeisprecherin am Freitag mit. Wie von den Ermittlern vermutet, hatte er an einer Hand eine frische Verletzung. Der Mann sollte dem Haftstricker vorgeführt werden. Zu seiner Motivlage machte er zunächst keine Angaben. Die Hintergründe der Tat sind bislang unklar. Nach den bisherigen Erkenntnissen wurde die Frau von einem ihr unbekannten Mann angegriffen und verletzt.

A 2 bei Hannover bis Sonntag gesperrt

HANNOVER. Die zentrale Ost-West-Autobahn 2 ist am Wochenende bei Hannover erneut komplett gesperrt. Bereits am vergangenen Wochenende gab es deswegen eine Vollsperrung, es kam aber kaum zu Staus. Seit Freitagabend bis Sonntag, 17.30 Uhr, seien beide Fahrtrichtungen im Bereich der Anschlussstelle Lehrte-Ost gesperrt, teilte die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit. In Richtung Berlin ist die Strecke ab dem Autobahndreieck Hannover-Ost dicht, in Richtung Dortmund ab der Anschlussstelle Lehrte-Ost. Eine Umleitung führt vom Autobahndreieck Hannover-Ost über die A 7 und die A 39.

Rottweiler zu lieb für Polizeidienst

OSNABRÜCK. Wieder hat es ein zu lieber Rottweiler nicht in den Polizeidienst im Norden geschafft. „Die Ausbildung von Magnus wurde beendet, weil er einen wichtigen Zwischentest nicht bestanden hat“, sagte ein Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Der natürliche Schutztrieb sei nicht ausgeprägt genug. Erst vor wenigen Wochen hatte die Polizei Bremerhaven die Ausbildung ihres Nachwuchshundes Balou abbrechen müssen. Auch dieser Rottweiler erwies sich als ungeeignet für den Job und sei eher ein richtiger Familienhund.



Für Magnus hat sich die Ausbildung erledigt.

FOTO: POLIZEI OSNABRÜCK/DPA

Köhlbrandbrücke bis Montag gesperrt

HAMBURG. Die Hamburger Köhlbrandbrücke ist seit Freitagabend wegen Bauarbeiten gesperrt. Freigegeben werden soll die Schrägselbrücke dann wieder am Montagmorgen um 5 Uhr, wie eine Sprecherin der Hamburg Port Authority (HPA) sagte. Neben Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten soll die Sperrung demnach auch für Arbeiten an der A 7 genutzt werden. Eine weitere Umleitungsstrecke ist derzeit blockiert, weil die Reparatur der defekten Rethelappbrücke andauert. Zwar ist die Bahnbrücke wieder in Betrieb – Autos, Radfahrer und Fußgänger müssen aber noch warten.

Unterricht im Realitätscheck: Wie kommen die Maßnahmen der Politik im Schulalltag an?

VON CHRIS WECKWERTH

HANNOVER. Ob die Sorge vor Corona-Infektionen, die Kritik am Lüften im kalten Herbst oder die Ausstattung der Lehrer mit Dienstlaptops – die Schulpolitik führt in der Corona-Krise zu besonders hitzigen Diskussionen. Landesweit gab es laut Kultusministerium zuletzt an 638 der 3000 Schulen corona bedingte Einschränkungen. Zwölf Schulen waren komplett geschlossen, an 303 weiteren Schulen waren einzelne Klassen oder Lerngruppen nicht im Präsenzunterricht, und 323 Schulen organisierten den Unterricht im Wechselbetrieb nach dem sogenannten Szenario B.

Fünf Streitpunkte im Überblick:

» Schulen als Infektionsreiber

Das sagt die Regierung: „Die Schulen sind keine Orte der Infektionsverbreitung“, hat Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) erst am Dienstag wieder betont. Aus Zahlen seines Hauses geht hervor, dass es von Schuljahresbeginn Ende August bis Mitte November 1900 positive Corona-Tests bei Schülern gegeben hat. Hinzu kamen dem Corona-Meldeportal der Landesschulbehörde zufolge 334 positive Tests bei Lehrern sowie 167 positive Tests bei weiteren Schulbeschäftigte.

Das Ministerium sieht sich angesichts dieser Zahlen in Relation zu den 1,1 Millionen Menschen an den Schulen in seiner Auffassung bestätigt. Für die Verbreitung des Virus seien vor allem Aktivitäten außerhalb des Schulbetriebs verantwortlich. Das sagen die Betroffenen: „Viele Schüler freuen sich, dass wir im Präsenzunterricht bleiben“, sagt Reetz vom Schülerrat. Allerdings gebe es auch Stimmen, die sich das Wechselmodell zwischen Präsenz- und Distanzunterricht wünschten. Das gelte auch für viele Lehrer, sagt Neumann vom VNL/VDR.

Der Präsenzunterricht sei zwar das Nonplusultra, aktuell wünschten sich aber viele zumindest bis zu den Weihnachtsferien das Wechselmodell.

» Regelmäßiges Lüften für den Gesundheitsschutz

Das sagt die Regierung: Fenster auf, auch wenn's kalt ist – an diesem Appell hält die Politik fest.

Das sagen die Betroffenen: Bei drei- bis fünfminütigem Lüften sei der Temperaturabfall nicht allzu groß, sagt Reetz. „Die Hände werden trotzdem



Lehrkräfte sind verunsichert und angespannt: Inwieweit setzen sie sich im Unterricht einer erhöhten Ansteckungsgefahr aus?

FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

der Vorsitzende des Landesschülerrats, Florian Reetz. Ein „gewisses Unwohlsein“ gebe es aber schon – in der Schule, und erst recht bei der Anfahrt mit Bus und Bahn.

» Präsenzunterricht in den Schulen

Das sagt die Regierung: Anders als im Frühjahr versucht die Politik diesmal, die Schulen so lange wie irgend möglich offen zu halten.

Das sagen die Betroffenen: „Viele Schüler freuen sich, dass wir im Präsenzunterricht bleiben“, sagt Reetz vom Schülerrat. Allerdings gebe es auch Stimmen, die sich das Wechselmodell zwischen Präsenz- und Distanzunterricht wünschten. Das gelte auch für viele Lehrer, sagt Neumann vom VNL/VDR.

» Regelmäßiges Lüften für den Gesundheitsschutz

Das sagt die Regierung: Fenster auf, auch wenn's kalt ist – an diesem Appell hält die Politik fest.

Das sagen die Betroffenen: Bei drei- bis fünfminütigem Lüften sei der Temperaturabfall nicht allzu groß, sagt Reetz. „Die Hände werden trotzdem

kalt, das merkt, glaube ich, jeder.“ Wärmer anziehen müsse man sich also schon. Außerdem gebe es Lehrer, die in Eigenregie auf das Lüften verzichteten oder die Fenster gleich ganz offen ließen. Die Eltern forderten

„Die meisten Lehrer arbeiten aktuell mit privaten Laptops. Rechtlich gesehen ist das eigentlich nicht korrekt.“

Thorsten Neumann, Landeschef des Lehrerverbands VNL/VDR

zuletzt weiter gehende Maßnahmen über das Lüften hinzu, wie das Aufstellen von Plexiglaswänden in den Klassenzimmern. „Bisher wird in der Schule der geringstmögliche Gesundheitsschutz angewandt, das ist nicht nachvollziehbar“, sagte die Vorsitzende des Landeselternrats, Cindy-Patricia Heine, Anfang der Woche.

» Digitaler Unterricht auf Distanz

„An vielen Schulen werden bereits sehr gute Konzepte für das Distanzlernen gefahren, an anderen steckt das noch in den Kinderschuhen“, sagt ein Ministeriumssprecher.

Das sagen die Betroffenen:

„Die Hände werden trotzdem

Im Vergleich zur ersten Corona-Welle im Frühjahr könnten die Lehrer mittlerweile besser mit dem Distanzunterricht umgehen, sagt Neumann vom Lehrerverband. „Die Kollegen haben sich an nahezu allen Schulen mittlerweile anders darauf vorbereitet.“ Dazu hätten auch Onlineseminare beigetragen. Ein Problem sei aber weiterhin, dass viele Schüler zu Hause keine geeigneten Geräte oder keinen Internetzugang hätten.

» Dienstlaptops für die Lehrer

Das sagt die Regierung: Bund und Länder haben sich darauf verständigt, alle Lehrer mit Laptops auszustatten. Damit könnten die Lehrer den Unterricht vorbereiten oder auch digitalen Unterricht durchführen, erklärte das Kultusministerium.

Das sagen die Betroffenen: Eine schnelle Ausstattung aller Lehrer mit Laptops wäre wichtig, sagt Neumann vom Lehrerverband. „Die meisten arbeiten aktuell mit privaten Geräten. Rechtlich gesehen ist das eigentlich nicht korrekt.“ Die Hoffnung, noch in diesem Jahr viele neue Geräte zu bekommen, hält er aber für gering. Vor dem nächsten Sommer sei damit flächendeckend nicht zu rechnen.

19-Jähriger droht Onay mit Anschlag

HANNOVER. Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der unter anderem Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay per Brief gedroht haben soll, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht von allen Ämtern zurücktrete, wie ein Sprecher der Behörde am Freitag sagte. Außerdem soll der 19-Jährige im Mai gleich 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeschüttet haben, weil es ihn gestört habe, dass sie hier wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden.

Die Anklage sei zum Jugendrichter des Amtsgerichts Hannover gegangen, einen Hauptverhandlungstermin gebe es noch nicht, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der junge Mann sei ein Heranwachsender.

Hannovers Oberbürgermeister Onay kämpft weiter mit Drohungen und Beleidigungen in sozialen Medien. „Es gibt immer wieder mal Anfeindungen, die wir, wenn sie relevant sind, zur Polizei bringen“, sagte er.

Neuinfektionen auf Rekordniveau

HANNOVER/HAMBURG. Die Zahl der neuen Corona-Infektionen binnen 24 Stunden ist auch in Niedersachsen auf einen Rekordwert gestiegen. Das Landesgesundheitsamt wies am Freitagvormittag 1633 Neuinfektionen im Vergleich zum Vortag aus, so viele wie bisher an keinem anderen Tag. Insgesamt wuchs die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Land damit auf 61 307, von denen rund zwei Drittel als genehmigt gelten. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 982 (plus 18). Die Zahl der in Hamburg bestätigten Corona-Neuinfektionen ist am Freitag um 362 gestiegen. Besonders betroffen ist eine Schule in Hamburg-Veddel. Dort sind fast 100 Corona-Infektionen festgestellt worden.

Fall Maddie: Verdächtiger bleibt in Haft

KARLSRUHE. Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verworf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie am Freitag in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43 Jahre alte Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermitteln gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher allerdings nicht erwirkt. Ohne seine früheren Verurteilungen wäre der Mann auf freiem Fuß.

Pastor diffamiert Homosexuelle

Gegen Olaf Latzel verhandelt das Bremer Amtsgericht wegen Volksverhetzung

VON ECKHARD STENGEL

BREMEN. „Ich bin ein sehr, sehr lieblicher Mensch. Das ist meine Natur“, bekannte der Bremer Pastor Olaf Latzel im März in einem Interview.

„Aber durch den Heiligen Geist habe ich mich verändert lassen“, behauptete er. Da ahnte der Pfarrer der evangelischen Innenstadtgemeinde St. Martini noch nicht, dass seine Lieblosigkeit ihn vor ein irdisches Gericht bringen würde. Seit Freitag verhandelt das Amtsgericht Bremen gegen ihn wegen Volksverhetzung. Denn der strenggläubige Evangelikale hat Homosexuelle als Verbrecher bezeichnet und noch andere lieblose Sätze gesagt, etwa über „den ganzen Gender-Dreck“. Damit habe er öffentlich zum

seminar“ seiner Gemeinde im Herbst 2019. Später landete ein Audiomitschnitt des frei

geholteten Vortrags auf Latzels YouTube-Internetkanal mit rund 25 000 Abonnenten.

Vor allem ein Satz wurde ihm zum Verhängnis: „Überall laufen diese Verbrecher rum von diesem Christopher Street Day, feiern ihre Partys.“ Aber auch diese Passage steht in der Anklage: „Der ganze Gender-Dreck ist ein Angriff auf Gottes Schöpfungsordnung, ist zutiefst teuflisch und satanisch“, so teuflisch wie die „Homolobby“.

Falls Latzel verurteilt wird, drohen ihm auch innerkirchliche Konsequenzen, womöglich sogar die Entlassung. Denn wegen des Strafverfahrens hat die Bremische Evangelische Kirche (BEK) ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Es ruht so lange, bis ein rechtskräftiges Urteil gefällt ist.



Wegen des großen Publikumsinteresses hat das Gericht den Prozess gegen Olaf Latzel in ein Konzerthaus verlegt.
Foto: ECKHARD STENGEL/IMAGO IMAGES

„Neid ist unrühmlich“

Gladbach-Trainer Marco Rose spricht im Interview über die Corona-Krise, Kumpel Jürgen Klopp und seinen Umgang mit sportlichen Niederlagen

VON HEIKO OSTENDORP
UND ANDREAS KÖTTER

MÖNCHENGLADBACH. Marco Rose (44) ist seit Sommer 2019 Trainer des Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach. Vor dem Spiel an diesem Samstag (15.30 Uhr, Sky) gegen den FC Augsburg spricht er über Kommunikation und die Ziele mit seinem Team.

Herr Rose, wie wichtig ist Ihnen ein gutes Verhältnis zu Ihren Spielern, oder muss man als Trainer gar nicht immer Freund der Profis sein?

Grundsätzlich halte ich beides für möglich. Ich selbst pflege gerne ein gutes Verhältnis zu meinen Spielern und finde das auch wichtig, schließlich hat man es mit Menschen zu tun. Trotzdem wird man nicht immer jedem gerecht – wobei mein Verhältnis zu einem Spieler nicht davon beeinflusst ist, ob der Spieler spielt oder nicht. Der Spieler selbst mag das anders empfinden, aber als Trainer musst du auch mal harte Entscheidungen treffen. Wichtig ist dann, dass du gut kommunizierst.

Sie hatten es als Profi mit starken Trainerpersönlichkeiten zu tun wie Jürgen Klopp, Ralf Rangnick oder Dragoslav Stepanovic. War es da schwierig, die eigene Identität als Trainer zu finden?

Es war für mich in der Tat etwas Besonderes, mit diesen Trainern zusammenarbeiten

zu dürfen. Man nimmt sicher auch etwas mit von solchen Typen, aber wichtiger ist es, bei sich selbst zu bleiben und überzeugt zu sein von dem, was man tut.

Sie sind ja mit Jürgen Klopp befreundet und waren 2019 beim Champions-League-Triumph des FC Liverpool dabei. Ist man neidisch auf den Kumpel?

In erster Linie war ich sehr stolz auf Jürgen und habe mich riesig für ihn gefreut, Liverpool und er haben diesen Erfolg absolut verdient. Man erlebt diesen Tag und Moment und entwickelt vielleicht auch das Gefühl, selber so etwas erreichen zu wollen. Das hat aber überhaupt nichts mit Neid zu tun. Neid ist ein ganz unrühmlicher Charakterzug.

Auch Sie haben schon Titel gewonnen; können Sie es dann auch mal richtig krachen lassen?

Auf jeden Fall! (lacht) Das ist auch sehr wichtig, denn die ganz großen Momente erlebt man im Fußball nicht so oft. Trotzdem rücktest du als Trainer den Fokus relativ schnell wieder auf die nächste Aufgabe.

Wie gut können Sie mit Niederlagen umgehen?

Niederlagen sind schwierig, aber gehören dazu. Die Nacht und der Tag danach sind oft ungemeinlich, dann richtet sich der Blick schon wieder auf die nächsten Aufgaben.

Fliegt da auch mal etwas durch die Kabine?

Es kann schon sein, dass in der Vergangenheit mal was durch die Kabine geflogen ist. Inzwischen habe ich mich aber ganz gut im Griff. Vor allem setze ich alles daran, dass eine Niederlage zu Hause keine Rolle spielt. Es darf nie so sein, dass meine Mädels das ausbaden müssen. Im Gegenteil: Es tut gut, nach Hause zu kommen und Ablenkung bei meiner Familie zu haben.

Klopp sagte mal, dass man als Trainer immer auf gepackten Koffern sitze. Ist Ihrer schon gepackt und vielleicht sogar schon in Richtung Dortmund unterwegs?

(lacht) Grundsätzlich hat Klopp damit natürlich recht. Und deshalb macht es vor allem immer Sinn, sich auf die kommenden Aufgaben zu konzentrieren und sich nicht mit anderen Dingen zu beschäftigen.

Was ist möglich mit dieser Gladbach-Mannschaft? Gibt es so etwas wie eine natürliche Grenze?

Ich bin überzeugt, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben, und wir haben auch unse re Ziele. Dazu gehört, dass wir versuchen, die Grenzen immer wieder zu verschieben.

Ihr Sportdirektor Max Eberl träumt davon, „mit Borussia einmal etwas in der Hand zu halten“. Werden Sie ihm diesen Traum erfüllen können?

Davon dürfen wir alle gerne träumen. In der vergangenen Saison sind wir im Pokal früh in Dortmund ausgeschieden. Und in der Meisterschaft geht alles über Bayern München. Trotzdem ist es richtig, dass ein Verein wie Borussia Mönchengladbach diesen Traum träumt.

Sie werden in Ihrem Leben auch vom christlichen Glauben getragen. Wie kam es dazu?

Ich bin wie so viele Kinder in der DDR atheistisch erzogen worden. Glaube, Gott und Kirche haben in meiner Kindheit und Jugend keine Rolle ge-



„Wir versuchen, die Grenzen immer wieder zu verschieben“: Mönchengladbachs Trainer Marco Rose an der Seitenlinie in Aktion.

FOTO: TEAM2/IMAGO IMAGES

spielt. Erst später habe ich Menschen kennengelernt, die mich neugierig gemacht haben. Es gab auch einige Ereignisse, die dazu geführt haben, dass ich mir gesagt habe: „Das alles kann kein Zufall sein.“ Ich habe mich dann entschieden, mit Gott zu leben.

Ein Gott, mit dem Sie auch mal hadern, wenn Dinge passieren wie der Ausbruch der Corona-Pandemie?

Natürlich ist man zunächst nachdenklich und fragt sich, was der Sinn dahinter und wo die Gerechtigkeit ist. Aber ich zweifle nicht an Gott und meinem Glauben.

Wie sehr macht Ihnen Corona ganz persönlich Angst?

Ich komme einigermaßen damit zurecht. Aber natürlich macht man sich Gedanken

oder Sorgen um seine Eltern, und ich freue mich jedes Mal, wenn ich von ihnen höre, dass alles okay ist und es ihnen gut geht.

Machen Sie sich in diesem Zusammenhang Sorgen um den Fußball?

Grundsätzlich geht es erst mal um die Gesundheit. Dass nun die ersten Impfstoffe entwickelt worden sind, ist ein Lichtblick. Ich sehne den Tag herbei, an dem wieder 50 000 und mehr Menschen in die Stadien strömen werden. Das sollte dann ein Tag sein, den man gemeinsam ausgelassen feiert und an dem es vielleicht gar nicht so darauf ankommt, welches Team als Sieger vom Platz geht. Gewonnen hätten dann endlich wieder alle Fußballfans und der Fußball per se.

FUSSBALL

Bundesliga

FC Bayern – Werder Bremen	Sa., 15.30
M'gladbach – Augsburg	Sa., 15.30
Hoffenheim – VfB Stuttgart	Sa., 15.30
Schalke 04 – Wolfsburg	Sa., 15.30
Bielefeld – Leverkusen	Sa., 15.30
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig	Sa., 20.30
Hertha BSC – Dortmund	Sa., 20.30
Freiburg – Mainz 05	Sa., 15.30
1. FC Köln – Union Berlin	Sa., 18.00
1. Bayern München	7 27:11 18
2. RB Leipzig	7 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 15:5 15
4. Bayer Leverkusen	7 14:8 15
5. Union Berlin	7 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5 11
7. B. Mönchengladbach	7 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 13:9 10
9. Werder Bremen	7 9:9 10
10. FC Augsburg	7 9:10 10
11. Eintracht Frankfurt	7 10:12 10
12. Hertha BSC	7 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12 7
14. SC Freiburg	7 8:16 6
15. Arminia Bielefeld	7 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 7:20 1

Kein Showdown ohne Lyon

Dreimal wurde die Champions League der Frauen vom Elfmeterpunkt entschieden. 2010, in dem Jahr, als der Wettbewerb von Women's Cup in Champions League umbenannt wurde, gewann Turbine Potsdam die Königsklasse



Bianca Schmidt im Jahr 2013.

FOTO: DANIEL KO-
PATZSCH/GETTY

schießen gegen Olympique Lyon. In den vorangegangenen 120 Minuten hatte es im Coliseum Alfonso Pérez im spanischen Getafe keine Tore gegeben. In der Verlängerung des Elfmeterschießens – nach jeweils fünf Schützinnen hatte es 3:3 gestanden – verschoss dann erst Élodie Thomis, bevor Potsdams Bianca Schmidt die Nerven behielt.



Noch eine Premiere: Erstmals wurde das Finale nicht in Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die übrigen Endspiele mit Elfmeterschießen entschied Lyon, das damit immer dabei war, wenn es zum Showdown um den Titel ging, für sich: 2016 gegen den VfL Wolfsburg (1:1 n. V., 3:4 i. E.) und 2017 gegen Paris Saint-Germain (0:0 n. V., 7:6 i. E.). Insgesamt kam es in den K.-o.-Runden des Wettbewerbs seit der Saison 2001/2002 nur zu zehn Entscheidungen vom Punkt, deutsche Teams waren sechsmal involviert (Bilanz: vier Siege, zwei Niederlagen). seh

• Anekdoten, Kurioses, Statistisches, Rekorde und Interviews: Die Serie zu 50 Jahren Elfmeterschießen läuft bis zum 23. Dezember.

SPORT IN ZAHLEN

BASKETBALL:

Euroleague, 10. Spieltag: Alba Berlin – Zenit St. Petersburg 66:73

Zverev verpasst das Halbfinale

Für den Tennisprofi sind die ATP Finals vorbei – Djokovic, Nadal, Thiem und Medwedew spielen um den Titel

VON KRISTINA PUCK

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr

Rundschau“. Bei dem Treffen in der vergangenen Woche waren 14 Bundesligisten und der Hamburger SV zusammengekommen. Der VfB Stuttgart, FC Augsburg, FSV Mainz 05 und Arminia Bielefeld waren nicht eingeladen worden. Konfrontiert mit dem Vorwurf, Bayern-Boss Karl-Heinz Rummenigge rufe und alle rückten brav an, konterte Eberl: „Diesen Eindruck habe ich nicht. Am Ende geht es um den deutschen Fußball.“

zurück. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev.

2018 hatte der Weltranglistenseite mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen



Deprimiert: Alexander Zverev kassiert gegen Novak Djokovic eine Niederlage.

FOTO: FRANK AUGSTEIN/DPA

zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewaltvorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt da-

gegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglistenzweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpasste den Start: Nur zwei der ersten 14

Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei. Doch der Weltranglistenseite fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich Zverev zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte er aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpft. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev.

SPORTNOTIZEN

FUSSBALL

Bericht: DFB fordert Bierhoff-Analyse

FRANKFURT/MAIN. Nach Informationen der „Bild“ soll Nationalmannschaftsmanager Oliver Bierhoff am 4. Dezember dem Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes eine Analyse der Krise um das Team von Bundestrainer Joachim Löw präsentieren. Das Präsidium wolle Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft von Löw gebe, sei offen. Auf „bild.de“ zitierte das Boulevardblatt am Freitagabend nach einer Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“

FUSSBALL

Haaland ist gesund und darf spielen

DORTMUND. Einem Einsatz von Erling Haaland für Borussia Dortmund am Samstag bei Hertha BSC steht nichts im Weg. „Er ist gesund und zu 100 Prozent fit“, sagte Trainer Lucien Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes beim ehemaligen Braunschweiger Profi Omar Elabdellaoua hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet. Dennoch hatten die im Ausland tätigen Profis wie Haaland, Alexander Sörlöth (RB Leipzig) und Rune Jarstein (Hertha BSC) nach der Absage des Länderspiels in Rumänien vorzeitig die Rückreise aus Norwegen angetreten.

SKELETON

Deutsche rasen nur hinterher

SIGULDA. Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Weltmeisterin Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag im lettischen Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Die Österreicherin stellte in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrrekord auf. Auf Rang zwei kam Kimberley Bos aus den Niederlanden vor der Lettin Endija Terauda. Die Olympiazweite Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht. Weltcup-Debütantin Hannah Neise vom BRC Winterberg kam auf Rang 13.

SKI ALPIN

Skifahrer kritisieren Teamausschluss

LEVI. Nach der Isolation des schwedischen Skiteams wegen eines positiven Corona-Tests wird Kritik am Vorgehen vor den zwei Slaloms in Levi laut. Weltcupgesamtsiegerin Federica Brignone aus Italien schrieb bei Instagram: „Wie kann es sein, dass alle Sportler einer Nation (die alle bei drei Tests negativ sind) wegen eines positiven Coaches nicht zum Rennen dürfen? Ist das fair?“ Deutsche Athleten wie Linus Straßer, Kira Weidle und Stefan Luitz teilten den Beitrag. Am Donnerstag war ein positiver Befund bei einem schwedischen Trainer bekannt geworden – das ganze Team musste sich in Quarantäne begeben.

Endlich wieder Wettkampf

Die Skispringer starten im polnischen Wisla in die neue Saison – Markus Eisenbichler gilt als aussichtsreichster deutscher Athlet

VON STEFAN DÖRING
UND ROMAN GERTH

WISLA. Kein Geringerer als der erfolgreichste Skispringer der Weltcup-Geschichte traut einem Deutschen Großes zu, wenn an diesem Wochenende im polnischen Wisla die Saison beginnt. „Aus deutscher Sicht wird Markus Eisenbichler sehr, sehr stark sein“, sagte der Österreicher Gregor Schlierenzauer dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Und der 30-Jährige muss es wissen. Schließlich will er selbst endlich wieder erfolgreich sein in diesem Jahr und den 54. Weltcup-Sieg seiner Karriere in Angriff nehmen. Womöglich schon in Wisla? „Ich bin weiter als letztes Jahr – ob mir der Schritt nach ganz vorn gelingt, wird sich zeigen“, sagte er. Mit seiner Prognose zu Eisenbichler liegt er zumindest schon einmal

„Nach oben zu kommen geht schwerer, als zu fallen.

Gregor Schlierenzauer,
Skispringer

richtig. Beim Sieg des Polen Kamil Stoch in der Qualifikation am Freitag wurde Eisenbichler Dritter.

Etwas Unsicherheit schwingt selbst beim erfahrenen Schlierenzauer mit. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie fiel der Sommer-Grand-Prix aus, weshalb keine Vergleichswerte vorliegen. Auch Trainingslager konnten nicht stattfinden. Die DSV-Springer haben deshalb interne Wettkämpfe veranstaltet und unter anderem in Oberstdorf trainiert.

Klar ist: Wer in Deutschland vorn mitspringt, tut dies auch im Weltcup. Karl Geiger wurde vergangene Saison Zweiter in der Gesamtwertung und feierte vier Siege im Einzel. Auch als Team trat keine Nation so geschlossen auf wie Deutschland. „Wir waren im vergangenen Winter in der Nationenwertung die Nummer eins und diese Position wollen wir natürlich auch verteidigen“, sagte DSV-Sportdirektor Horst Hüttel dem RND. „Die Vorbereitung lief trotz der schwierigen äußeren Rahmenbedingungen komplika-



Hoffnungsträger der deutschen Springer: Markus Eisenbichler ist in starker Frühform. FOTO: EIBNER EUROPA/IMAGO IMAGES

tionsfrei.“ Schanzen ohne Zuschauer und regelmäßige Tests gehören bei den Athleten mittlerweile zum Alltag. Dennoch war „die Stimmung im Team durch den gesamten Sommer hinweg toll und es wurde mit extrem viel Leidenschaft und Freude agiert“, sagte Hüttel.

Vor allem Eisenbichler ist in Form. Das hat sich rumgesprochen unter den Athleten – nicht nur aufgrund des Titels bei der deutschen Meisterschaft vor wenigen Wochen. Er brennt auf den Saisonstart: „Die Schanze in Wisla mag ich ganz gern. Aktuell fühle ich mich ziemlich gut, die Motivation ist groß. Ich bin auch schon ein bisschen nervös und freue mich, dass es losgeht.“

An seiner Seite werden zwei altbekannte Springer aus deutscher Sicht sein. Severin Freund und Andreas Wellinger sind nach ihren langen Verletzungspausen wieder im

Weltcup-Team von Bundestrainer Stefan Horngacher dabei. Vor allem von Wellinger, dem Olympiasieger von 2018, darf aktuell jedoch nicht zu viel erwartet werden, wenngleich er 2014 in Wisla seinen ersten Weltcup-Sieg feierte. 20 Monate war er aufgrund eines Kreuzbandrisses zuletzt außer Gefecht gesetzt. „Der Körper funktioniert gut. In der Vorbereitung ging es, wie so oft im Skispringen, mal besser, mal schlechter – aber im Großen und Ganzen bin ich zufrieden“, sagte er nun.

Dass er in Polen dabei ist, heißt nicht, dass er seinen Platz im Team sicher hat. „Er muss die Leistung im Weltcup bringen“, sagte Horngacher. Schließlich haben in seiner langen Leidenszeit andere seinen Platz eingenommen. Allen voran Geiger und Eisenbichler, die in dieser Saison wieder die besten deutschen Siegchancen haben dürften.

Doch auch Martin Hamann, Pius Paschke und Constantin Schmid haben sich im DSV-Kader etabliert. Richard Freitag etwa hat es momentan nicht einmal unter die besten sieben deutschen Springer geschafft – zu hoch ist das allgemeine Niveau.

Im Skispringen geht es in den so schnell bergauf oder bergab wie in kaum einer anderen Sportart. Davon kann auch Schlierenzauer ein Lied singen, der nun endlich wieder im Weltcup eine wichtige Rolle spielen will. „Nach oben zu kommen geht schwerer, als zu fallen. So ist das leider. Ich habe im Sommer aber ein paar tolle Bestätigungen bekommen“, sagte er. „Ich habe gute Grundlagen geschaffen.“

Auf diesen will er nun aufbauen – genauso wie das deutsche Team. „Die Freude ist riesengroß, endlich wieder Wettkämpfe zu absolvieren“, sagte Bundestrainer Horngacher.

Moukoko bringt alles mit

VON MICHAEL RUMMENIGGE

An diesem Wochenende freue ich mich auf das Spiel von Borussia Dortmund noch ein wenig mehr. Denn: Wenn der BVB bei Hertha BSC antritt, könnte die Bundesliga um eine Attraktion reicher sein. Seit Freitag ist Youssoufa Moukoko 16 Jahre alt und darf bei den Profis ran. Vielleicht bekommt er in Berlin einige Einsatzminuten. Ich kann jedenfalls nur dafür plädieren, dass man ihn behutsam aufbaut und nicht sofort Wunderdinge erwarten.

Gecheckt von Michael Rummenigge

Körperlich und fußballerisch bringt Moukoko alles mit: Er ist schnell, wendig, dribbelstark. Dennoch: Es ist ein großer Unterschied, ob man in der U19 spielt oder bei den Profis. Die Anforderungen sind andere, die Erwartungen viel größer. Sobald er sein erstes Spiel macht, wird die gesamte Welt auf ihn schauen. So etwas muss man verarbeiten. Daher braucht Moukoko keine Schulterklöpfer. Er braucht vor allem Leute, die ihm auch mal sagen, worauf es ankommt.

Dabei hängt vieles vom Umfeld und vom BVB ab. Ich denke, dass er bei Lars Ricken, Michael Zorc und Lucien Favre in den allerbesten Händen ist. Aber man stelle sich vor: Moukoko kommt am Samstag ins Spiel – und schießt ein Tor. Dann dreht Deutschland durch. Dabei muss allen klar sein, dass er noch nicht am Ende seiner Entwicklung ist. Meiner Meinung nach kann er erst in zwei oder drei Jahren eine tragende Säule bei den Dortmundern werden.

Dennoch: Moukoko bringt außergewöhnliche Fähigkeiten mit und ich finde es richtig, dass man die Altersgrenze gesenkt hat. Die Spieler sind heute in ihrer persönlichen Entwicklung einen guten Schritt weiter als früher. Eines ist aber auch klar: Außer Moukoko sehe ich kein deutsches Talent, das zeitnah bei den Profis debütieren wird.

Der Gott von Mailand

Zlatan Ibrahimovic war schon weg vom Fenster – doch mit 39 Jahren sorgt er plötzlich für eine Renaissance von Milan

VON TOM MUSTROPH

lig sein Comeback in Worte zu fassen.

Denn so recht geglaubt hatte kaum jemand an diese Entwicklung, als er im letzten Jahr nach Mailand kam. Außer ihm selber natürlich. Zlatan glaubt schließlich immer, dass er außergewöhnlich ist. Alle anderen hielten seine Rückkehr für den letzten Versuch, das Milan-Erfolgsjahr zurückzuholen.

Und dann glückte die Operation. Aus der Fußballrente bei

**Im x-ten Frühling:
Zlatan Ibrahimovic.**

FOTO: GRIBAUDI/IMAGO IMAGES



L.A. Galaxy kommand nahm er mit seinen in der vergangenen Saison sporadischen Glanzlichtern Druck von Trainerfeuerwehrmann Stefano Pioli. Ralf Rangnick, für die Nachfolge vorgesehnen, war nicht mehr gefragt.

Und dann blühte Ibrahimovic richtig auf, schoss sich selbst an die Spitze der Torschützenliste und den AC Mailand an die Tabellen spitze. Es hätten noch mehr Punkte und Tore sein können, wäre er nicht auch bei einer anderen Bestenliste ganz vorn: Mit vier verschossenen Elfmeters bei sechs Versuchen ist er der Mann mit der miesesten Bilanz in den fünf großen europäischen Li-

gen. Immerhin, „Ibra“ kann ins zweite Glied rücken: „Das nächste Mal lasse ich Kessié schießen“, sagte er und delegierte die Verantwortung an Mittelfeldspieler Franck Kessié, mit dem er auf dem Feld prächtig harmoniert.

Mit Toren und Sprüchen ist Ibrahimovic zum Markenbotschafter des AC Mailand geworden. Als ihn das Coronavirus erwischte, tweetete er: „Das Virus hat mich herausgefordert. Schlechte Idee.“ Zwar konnte er das Virus mit seinem angedrohten Karatetrück nicht ins Jenseits befördern, kam aber selbst bärenstark zurück.

Romelu Lukaku, den Goalgetter vom Stadtrivalen Inter, schob er zudem elegant ins Abseits. Der hatte sich nach dem gewonnenen Derby in der letzten Saison zum König

von Mailand gekrönt. Nachdem Ibrahimovic mit seinen zwei Toren den Derby-Sieg in dieser Saison perfekt gemacht hatte, meinte er: „Mailand hatte nie einen König. Jetzt aber hat es einen Gott.“

Noch Fragen, wer Gott für ihn ist?

Die zlatansche Göttlichkeit bringt auch Probleme mit sich. An schlechten Tagen wird Ibrahimovic nervös. Ihn in solchen Situationen auszuwechseln wäre jedoch suizidal für Pioli. Ihn drin zu lassen wiederum bedeutet einen Punktverlust. Sollte Milan nun die Ziele nach oben korrigieren, in Richtung Titel, muss sich Pioli ein Besänftigungsprogramm einfallen lassen – oder Ibrahimovic selbst noch eine neue Stufe in seinem Reifeprozess erreichen.

Hoffnung am Kap

Kapstadt ist so vielfältig wie die Einwohner Südafrikas – aber auch soziale Unterschiede und die Spuren der Apartheid sind in der Metropole allgegenwärtig

VON KATRIN SCHÜTZE-LILL

Bei der Ankunft in Kapstadt begrüßt uns der Kapdoktor. Mit Corona hat das aber nichts zu tun, das Virus spielte zum Zeitpunkt der Reise noch keine Rolle. Kapdoktor nennen die Einwohner den Südostwind, der im Sommer für saubere Luft in der Metropole und auch für das sogenannte Tischtuch, also die Wolkendecke, auf dem Tafelberg sorgt.

Der Hausberg Kapstadts prägt die Silhouette der Stadt. Man kann ihn zu Fuß oder mit der Seilbahn erklimmen. Wir nehmen die Seilbahn und überwinden die etwa 700 Meter Höhenunterschied in wenigen Minuten. Über das Plateau führen Wanderwege. Infotafeln erklären Flora und Fauna des Bergs, auf dem mehr als 1400 Pflanzenarten beheimatet sein sollen. Zudem bietet sich ein herrlicher Panoramablick über die Kapregion und den Atlantik. Mit ein bisschen Glück kann man dem Kapdoktor dabei zuschauen, wie er die Wolken über den Berg schiebt und die weiße Decke über den Tafelrand hinab in die Tiefe stürzt. Das faszinierende Schauspiel wirkt wie ein Wasserfall aus Zuckerwatte.

Zwischen Tafelberg und Hafen liegt das Bo-Kaap-Viertel, einer der schönsten Stadtteile Kapstadts. In knalligen Farben leuchten die kleinen Häuser, in denen hauptsächlich muslimische Kapmalaien leben. Sie stammten ursprünglich aus den südostasiatischen Kolonien der Holländer, die sie einst als Sklaven ans Kap brachten. Sie sprechen Afrikaans, eine der elf amtlichen Landessprachen Südafrikas. Über die grelle Farbigkeit der Häuser gibt es viele Spekulationen. „In Wahrheit malen wir sie bunt an, weil wir es lieben, von Farbe umgeben zu sein“, erzählt Fal dela Tolker. Die 53-Jährige wohnt selbst in einem violettblau gestrichenen Haus. Tolker führt Touristen durch das Bo-Kaap-Viertel und bringt ihnen in Kochkursen die kapmalaiische Küche näher.

In ihrer Wohneküche kochen wir typische Spezialitäten wie Samosas, Hühnchencurry und backen Roti, ein dünnes Fladenbrot. Dabei kommen löffelweise orientalische Gewürze wie Kurkuma, Kardamom und Kreuzkümmel zum Einsatz. Das Falten der kleinen Teigtaschen (Samosas) erweist sich schwieriger als vermutet, und das Ausrollen des Roti-Teigs verlangt Geduld. Doch das Ergebnis ist köstlich. Der Teig wird zu Fladen ausgebacken und mit dem scharfen Curry gefüllt. Dazu gibt es knusprig frittierte Samosas.

Das Bo-Kaap entwickelt sich immer mehr zum Szeneviertel. Galerien und Läden öffnen. Das lockt Investoren an, die die Grundstückspreise in die Höhe treiben. Reiche Ausländer bieten den Anwohnern große Summen für ihre Häuser, um sie als Ferienhaus zu nutzen oder an Gäste zu vermieten. „Da wird so manch einer schwach und verkauft“, berichtet Tolker, die trotz der zunehmenden Gentrifizierung fest entschlossen ist, im Bo-Kaap zu bleiben.

Ein ganz anderes Bild als das farbenfrohe Bo-Kaap bieten die Townships. Während der Apartheid zwang die da-



Was für ein Naturspektakel: Über den Tafelberg schiebt sich eine Wolkendecke, die wie ein weißes Tischtuch wirkt (1). Das farbenprächtige Bo-Kaap-Viertel (3) bringt Fal dela Tolker (2) ihren Gästen nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch näher. Nothi Gigaba führt Touristen sicher und mit vielen privaten Begegnungen durch das Township Langa (4).

FOTOS: KATRIN SCHÜTZE-LILL (3), SOUTH AFRICA TOURISM; GRAFIK: OPENSTREETMAP-MITWIRKENDE



„
Es ist nicht
wichtig,
was du hast,
sondern wer
du bist.
Nothi Gigaba,
Tourguide

malige rassistische Regierung die Menschen mit nicht weißer Hautfarbe sich ethnisch getrennt in diesen einfachen Siedlungen niederzulassen, in denen noch heute Millionen von Südafrikanern unter teilweise prekären Bedingungen leben. Einige Townships kann man besuchen, manche sogar abends zu Hauskonzerten. Allerdings sollte man das nicht auf eigene Faust tun, sondern eine geführte Tour buchen.

Wir besuchen das älteste Township Kapstadts, Langa, das bereits lange vor dem Apartheidssystem im Jahr 1927 für die schwarzen Hafenarbeiter errichtet wurde. Bevor wir uns auf den Weg machen, wird uns geraten, keine Wertgegenstände mitzuführen. Tourguide Nothi Gigaba versichert uns aber, dass bei ihm noch niemand zu Schaden gekommen sei. Der Südafrikaner kennt das etwa 80 000 Einwohner zählende Langa wie seine Westentasche, denn er ist hier zu Hause. Wir sind die einzigen Touristen und ziehen schon wegen unserer hellen Hautfarbe alle Blicke auf uns.

Graue Baracken mit Wellblechdächern bestimmen zunächst das Straßenbild. Die einstöckigen Gebäude dienen als Unterkunft oder Laden. Dort und in alten Containern wohnen die Neuankömmlinge. Gigaba klopft an die Tür eines Wohncontainers, ein Junge öffnet. Ein großes Bett, das den Raum fast vollständig ausfüllt, dominiert die Behausung. An der Wand steht ein Regal mit den wenigen Habeseligkeiten der Familie. „Vier Menschen leben in diesem Container. Sie warten auf eine Sozialwohnung“, erklärt unser Guide. Doch bis sie eine bekommen, können noch viele Jahre vergehen. „Im Schnitt warten die Bewohner zehn Jahre auf die Zuweisung einer Wohnung“, sagt Gigaba.

Wir besuchen auch eine Familie, die es geschafft hat, in einem der zweigeschossigen Blöcke unterzukommen. Zwei Zimmer, Küche, Bad seien für bis zu zehn Personen vorgesehen. Wäsche bäumelt auf den Balkonen, Satellitenschüsseln pflastern die Fassaden und ein paar Bäume säumen die Straße. Das ist zwar nicht zu ver-

gleichen mit deutschen Standards, aber elend ist es auch nicht. Zusammenhalt wird hier großgeschrieben. „Wir leben in einer Gemeinschaft“, erklärt Gigaba den Spirit Langas. „Es ist nicht wichtig, was du hast, sondern wer du bist.“ Die Einwohner Langas arbeiten überwiegend im sogenannten informellen Sektor. Sie halten sich mit Gelegenheitsjobs und Schwarzarbeit über Wasser. Trotz der großen Armut sei Betteln tabu, betont der Guide: „Du musst etwas für dein Geld tun.“

Seit dem Ende der Apartheid hat sich die rechtliche Situation für die farbigen Südafrikaner deutlich verbessert. So werden etwa die Bildungsmöglichkeiten mit staatlichen Stipendien gefördert. Und ein Gesetz zur Bevorzugung farbiger Mitarbeiter hilft, die Jobaussichten zu verbessern. Doch die Maßnahmen brauchen Zeit, um die Lebensbedingungen zu verändern.

Touristen wird es leicht gemacht, die Konflikte in der südafrikanischen Gesellschaft auszublenden. An der Victoria & Alfred Waterfront, dem

schicken Ausgehviertel Kapstadts, reiht sich ein edles Restaurant an das andere. In schönen Boutiquen werden Kleidung und Kunsthandwerk verkauft. Dank strenger Überwachung kann man sich ohne Sicherheitsbedenken bis spät abends dort amüsieren. Die Villengegenden der vornehmlich weißen Bevölkerung verströmen mediterranes Flair. Doch rund um die Häuser sorgen hohe Mauern mit Elektrodräht und Wachdienste für Sicherheit. Die Kriminalität ist ein Problem, das bei den großen sozialen Unterschieden kaum verwundert.

Die beiden Gesichter Kapstadts könnten unterschiedlicher kaum sein. „Sei glücklich und mach dir keine Gedanken über Dinge, die du nicht ändern kannst“, gibt uns Nothi Gigaba als eine Art Mantra mit auf den Weg. Vielleicht ist diese Haltung eine Möglichkeit, den langsam Prozess der Annäherung besser zu ertragen. Es gibt auf jeden Fall Hoffnung am Kap, auch wenn es noch ein langer Weg zur Gleichstellung der Bevölkerungsgruppen ist.

HIN & WEG

Aktuelle Situation

Südafrika ist coronabedingt vom Auswärtigen Amt als Risikogebiet eingestuft. Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen wird derzeit gewarnt. Bei Redaktionsschluss gilt: Wer dennoch in das Land reisen will, muss bei Ankunft einen negativen Corona-Text vorweisen und die App Covid Alert South Africa auf seinem Mobiltelefon installiert haben.

www.auswaertiges-amt.de
www.rki.de

Anreise

South African Airways fliegt von Frankfurt am Main über Johannesburg nach Kapstadt.
www.flysaa.com

Beste Reisezeit

Hochsaison ist von November bis April. Dann ist es meist trocken, sonnig und wärmer als 20 Grad Celsius. Zwischen Juni und August regnet es häufig und die Temperaturen können unter 10 Grad fallen.

Ausflüge

E-Biking und Township-Touren sind zum Beispiel bei Adventu-

re Works buchbar, thematische City-Touren bei Coffeebeans Routes.

Die Bo-Kaap Kochsafari mit Fal dela Tolker ist über Cooking with Love buchbar, Telefon: (0027) 7 24 83 40 40.
adventureworks.co.za
coffeebeansroutes.com
www.facebook.com/Faldela1/

Veranstalter

Gebeco bietet verschiedene Studien-, Erlebnis-, Wander- und Kleingruppenreisen nach Südafrika an – zum Beispiel eine 13-Tage-Erlebnisreise vom Krügerpark entlang der Gartenroute bis zum Kap der guten Hoffnung, buchbar ab 1995 Euro inklusive Flug, Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück.
www.gebeco.de

Weitere Informationen
www.southafrica.net

Die Reise wurde unterstützt von Gebeco, South African Airways und South Africa Tourism. Über Inhalte entscheidet allein die Redaktion.



Liebe Leser,

in Zeiten von Corona ist das Reisen kompliziert bis unmöglich geworden. Trotzdem wollen wir Ihnen Lust machen – auf quirliche Städte, einsame Sandstrände, interessante antike Stätten, abwechslungsreiche Wanderstrecken, unentdeckte Regionen oder einfach nur einen sehenswerten Ort für den nächsten Wochenendausflug.

Denn irgendwann werden wir alle wieder verreisen können. Und bis dahin ist es vielleicht ja auch ganz schön, wenn unsere Autoren Sie mit ihren Geschichten mit auf Reisen nehmen – und wenn es nur in Ihren Köpfen ist.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihre Reisereporter

Ferienhaus: Kostenrisiko wegen Corona

HAMBURG. Ein einsames Ferienhaus abseits der Massen: In Corona-Zeiten scheint das eine ideale Reiseform zu sein – wenn da nicht plötzliche Einschränkungen wären, etwa durch Grenzschließungen. Wer in der Corona-Zeit mit ihren zahlreichen Reisebeschränkungen ein Ferienhaus im Ausland bucht, geht ein Risiko ein und sollte auf eine großzügige Stornooption achten.

Die Verbraucherzentrale Hamburg berichtet von vielen Fällen, in denen Reisende mit einer Ferienhausbuchung in Dänemark erst einmal kein Recht auf vollständige Erstattung, wenn Gäste die Unterkunft nicht erreichen können. Bei einer Stornierung durch den Gast gebe es nur 20 Prozent des Mietpreises fällig geworden, obwohl die Anreise zur Unterkunft gar nicht mehr möglich war.

Bei der Anmietung eines Ferienhauses sei grundsätzlich das Recht des Landes ausschlaggebend, in dem die Unterkunft steht, stellen die Verbraucherzentrale klar.

Und laut der Branchenvereinigung der dänischen Ferienhausanbieter zum Beispiel gibt es in Dänemark erst einmal kein Recht auf vollständige Erstattung, wenn Gäste die Unterkunft nicht erreichen können. Bei einer Stornierung durch den Gast gebe es nur 20 Prozent des Geldes zurück – es sei denn natürlich, der Vertrag sieht andere Stornierungsbedingungen vor.

Urlauber sollten ihren Ferienhausaufenthalt im Ausland, vor allem auch in Dänemark, derzeit eher spontan buchen, rät die Verbraucherzentrale. Die Geschäftsbedingungen des Mietvertrags sollten sich Reisende gut anschauen.

Muss ein Urlaub wegen behördlicher Einschränkungen kurzfristig abgesagt werden, lohnt es sich für Reisende generell oft, sich mit dem Gastgeber zu einigen. Dieser kann zum Beispiel einen Gutschein ausstellen, mit dem der Urlaub später nachgeholt wird.

Wer ein Ferienhaus im Ausland bei einem deutschen Reiseveranstalter bucht, ist im Vorteil. Denn dann gilt deutsches Pauschalreiserecht. Ist der Aufenthalt nicht möglich, gibt es das Geld zurück.

Schleswig-Holsteinische Nordseeküste

Parkhotel Residenz St. Peter-Ording
Beste Lage, herrlicher Park- u. Meerblick
3 ÜF ab € 267,- p.P. im DZ, 5 ÜF ab € 445,- p.P. im DZ
04863-2003, www.an-der-nordseekueste.de
Inh. Werner Bruhn, Strandläuferweg 11, 25826 St. Peter-Ording

**Hier fängt
Urlaubsfreude an:**
In Ihrer Reisebeilage.

Verschiedenes

Alles muss raus! **H&G Höhne Graul**
Küchenwelt *in Seesen*

PLANUNG BERATUNG VERKAUF MONTAGE

Frankfurter Straße 19 · 38723 Seesen · Tel. (05381) 91930
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

Immobilien-angebote

Armbrecht
Immobilien GmbH

Wir suchen ständig Häuser aller Art
05381-940712

GARANT
Immobilien GmbH
www.garant-immobilien-gmbh.de

Wir suchen Häuser aller Art
- Prompte Abwicklung
- Umfangreiche Beratung

Horst-H. Witting Bankkaufmann und Betriebswirt (staatl. gepr.)

Rufen Sie uns an:
38723 Seesen-Kirchberg
Telefon (05381) 86 52

Bauen und Wohnen

Fliesenleger sucht Arbeit
Tel. 0152-19303170

Flachdachabdichtung
0176-24341080

Campingfahrzeuge

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de.Fa.

Baumfällung und Entsorgung

Gladisch
Service rund um's Haus GmbH

Erdarbeiten
Gartenzäune
Gartenpflege
Winterdienst
Pflasterarbeiten
Entrümpelungen
Containerdienst
Baumfällung und Entsorgung

Gerd Gladisch
Konrad-Zuse-Str. 1
38723 Seesen
Tel. 0 53 81 / 4 77 19
Mobil 01 71 / 53 03 916
www.gladisch-service.de

Mit einer Anzeige auf der **Flohmarktseite** im Beobachter und in weiteren drei Tageszeitungen erreichen Sie über 50.000 Leser.

Treppenlifte aus Duderstadt bis zu 4000,- Zuschuss möglich! Gerade Treppe ab 2.999,- € Wir beraten Sie gerne. Tel. 05527/997599 Gatzemeier Elektromobilvertrieb u. Dienstleistungen GbR, Am Klipp 3, 37115 Duderstadt

Der Anzeigenteil
der Zeitung ist das aktuellste Sachregister der Dinge, die neu auf dem Markt sind. Es lohnt sich, ihn stets zu lesen.
Seesener Beobachter

Frank Armbrecht
Immobilien 2.0
Jacobsonstr. 4
38723 Seesen
Tel. 0 53 81 - 9 80 90 63
www.immo-seesen.com

Vermietungen

Schöne helle **4-Zimmer-Wohnung**, Gäste-WC, EBK, großer Balkon, Garage, 115 m², Steinbühlstr., Hochparterre, zum 01.02.2021 zu verm. **Tel. 05381/1661**

Seesen: Halle, Büro- u. Sanitärräume sowie 1.000 m² Freifläche, Mietpreis 800 Euro plus NK. **Tel. 0151/22301618**

Münchhof 2 Zimmer, Küche, Bad Einbauküche, ca. 70 m², KM 290 Euro + NK. **Tel. 05381/4921122**

Bewerber auf Chiffre - Anzeigen ... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar auf dem Umschlag zu vermerken. Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Interessenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Missverständnissen führen. Also daran denken: Nicht nur innen am Anschriften, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben !

Herzlichen Dank !

Beobachter

Ihre Kleinanzeige

	Titelzeile 1,00 *€
	2,00 *€
	3,00 *€
	4,00 *€
	5,00 *€
	6,00 *€
	7,00 *€

Nur für private An- und Verkäufe. - Keine Immobilien- oder Vermietungsanzeigen.

Schreiben Sie in jedes Kästchen einen Buchstaben oder ein Satzzeichen und lassen Sie zwischen den Wörtern ein Kästchen frei.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

*Jede angefangene Zeile nur 1,00 € (inkl. MwSt.) durch Barzahlung.



Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Tel.: +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1
www.german-doctors.de

**8 auf einen Streich!****Legen Sie Ihren Lieben einen Gutschein unter den Weihnachtsbaum**

Verschenken Sie einen Reisegutschein für eines der acht ausgewählten Hotels.

Sonderpreis für Abonnenten des Seesener Beobachters pro Person im Doppel-/Einzelzimmer statt € 179,- nur € 149,-

4 Tage mit Frühstück, Halbpension- oder**All-Inklusive-Verpflegung je nach Wahl des Hotels!**

Die Gutscheine haben Gültigkeit bis zum 31.12.2023 und können jeweils nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgenommen) gebucht werden. Sie können die Gutscheine bis zum 23.12.2020 bei uns erwerben. Sie erhalten von uns einen Gutschein und können den Termin selbst bestimmen.

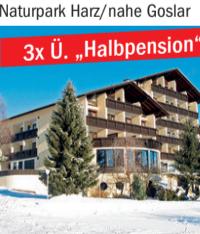
Eigene Hin-/Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Die angegebenen Preise verstehen sich in Euro inklusive Mehrwertsteuer. Hotelpartner: Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Straße 20, 38644 Goslar



SR Maltschacher See
Österreich/Kärnten



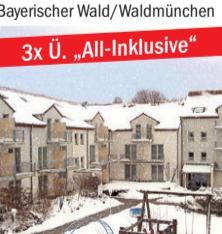
SH Wolfshof
Naturpark Harz/nähe Goslar



SH Amtsheide
Lüneburger Heide/Bad Bevensen



SH Bayerischer Hof
Bayerischer Wald/Waldmünchen



SH Fürstenbauer
Bayerischer Wald/Bodenmais



SH Feldberg am See
Mecklenburg-Vorpommern/Feldberg



SH Hoher Hahn
Erzgebirge/Schwarzenberg



SH Hafnersee
Österreich/Kärnten



Beratung und Verkauf: Lautenthaler Str. 3 · 38723 Seesen · Tel. 0 53 81 / 93 65-0

Kostenloser Buchungsservice: 0800 / 77 44 555 oder unter: 0 53 21 / 68 55 40

E-Mail: info@sonnenhotels.de

Beobachter
Seesener Tageszeitung Röhlener Tagblatt

STADTBEREICH

Sitzung des Rates der Stadt Seesen am 25. November

SEESEN. Am kommenden Mittwoch, 25. November, findet um 19 Uhr eine Sitzung des Rates der Stadt Seesen in der Aula des Schulzentrums in Seesen statt. Natürlich müssen auch hier die Corona-Regelungen Beachtung finden. Auf der Tagesordnung stehen unter die Fortführung des Projektes „Seesener Entrepreneurship Programm“, die Berufung der Gemeindewahlleitung und eines Stellvertreters für das Wahlgebiet der Stadt Seesen, die Gründung des Hochwasserschutzverandes Innerste, der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Goslar über die Wahrnehmung der Aufgabe der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen im Landkreis Goslar, die Nutzung des Pfarrscheune Mechthausen als Dorfgemeinschaftshaus und den Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Seesen – „Ausbau der B 243 in der Ortslage Rhüden“.

red

Autobahnzubringer in Fahrtrichtung Seesen bleibt für 15 Tage gesperrt

Gehölzpfliegemaßnahmen: Verkehrsteilnehmer müssen sich schon wieder auf mehr Fahrzeit einstellen

SEESEN. Wie es aus dem Goslarer Geschäftsbereich der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr heißt, müssen sich die Verkehrsteilnehmer auf eine Umleitung einstellen. Denn auf dem Seesener Autobahnzubringer, der B 243, ist die Fahrtrichtung von der A 7-Abfahrt in Fahrtrichtung Seesen voll gesperrt. Und zwar ab dem kommenden Montag, 23. November.

Laut Mitteilung gilt die Einschränkung insgesamt 15 Tage lang. Also wird der Verkehr erst wieder am Montag, 7. Dezember, hier uneingeschränkt rollen können. Die Umleitung wird über Münchhof nach Seesen geführt und ausgeschildert.

Wer von der A7 kommend nach Seesen will, muss in dieser Zeit die



Ab Montag werden nahe des Autobahnzubringers Gehölzpfliegemaßnahmen durchgeführt. Die B 243 in Fahrtrichtung von der A 7-Abfahrt in Fahrtrichtung Seesen ist dann für insgesamt 15 Tage voll gesperrt

FOTO: Ulrich Kiehne

B 243 weiter in Richtung Osterode folgen und dann ebenfalls über Münchhof in

die Sehusastadt fahren. Grund für die Sperrung der B 243 in Fahrtrichtung Seesen

im genannten Abschnitt sind Gehölzpfliegemaßnahmen im Böschungsbereich. Die Firma

vor Ort braucht so lange, hieß es abschließend.

syg



Bergahorn vergreist: Fällaktion durch den Baubetriebshof

SEESEN. Baumfällarbeiten fanden in dieser Woche im Bereich des Parkplatzes an der Landesbahn statt. Bei dem gefällten Baum, so erfuhr der „Beobachter“ auf Nachfrage bei der Stadt Seesen, handelte es sich um einen sehr alten Bergahorn, der bei der Baumkontrolle aufgefallen war, weil er keinen Zuwachs mehr hatte und die Spitze bereits Kleinholz abgeworfen hat. Man spricht davon, dass der Baum vergreist: Es bilden sich keine neuen kleinen Triebe mehr und der Baum besteht hauptsächlich aus dem dicken Stamm und ein paar dicken Ästen. Der Baubetriebshof hat den Baum vor dem Hintergrund der Verkehrssicherungspflicht gefällt, da unter ihm Fußgänger langgehen und auch parkende Autos stehen. Der Bergahorn wurde bis dato regelmäßig zurückgeschnitten.

uk /FOTO: Kora Oppermann

Seesen-Gutschein ist schon erhältlich

Neue „Währung“ stärkt den Einzelhandel

SEESEN. Mit dem Seesener Einkaufsgutschein soll eine schöne Geschenkidee einem weiteren Impuls für das lokale Einkaufsverhalten liefern. Wer gerade überlegt, was er oder sie guten Freunden in den Nikolausstiel oder den Weihnachtsbrief legen möchte, dem kann in diesem Jahr schnell geholfen werden. Ab sofort nämlich ist der Seesen-Gutschein erhältlich, und zwar beim Stadtmarketing Seesen eG – zurzeit am besten telefonisch oder per Mail bestellen, da das Jacobson-Haus für den öffentlichen Verkehr geschlos-

sen ist, oder in der Geschäftsstelle des Seesener „Beobachter“ und zwar von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 13 bis 16.30 Uhr.

Eine Informationsseite mit allen relevanten Themen wie beispielsweise eine Auflistung der teilnehmenden Geschäfte wird in Kürze unter www.schaufenster-seesen.de erreichbar sein. Der Gutschein soll in den teilnehmenden Geschäften eingelöst werden können, die durch ein Plakat in deren Schaufenster auf die Aktion hinweisen.

uk

Weil's ● auf
sie!
ankommt ●

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Kalenderblatt

21

November

Ereignisse

1789: North Carolina wird 12. Bundesstaat der USA.**1916:** Ein Schwester Schiff der Titanic, sinkt im Ersten Weltkrieg, vermutlich aufgrund einer Minenexplosion. Das Unglück fordert 30 Tote und 40 Verletzte; die meisten davon in vorschnell zu Wasser gelassenen Rettungsbooten, die von den noch laufenden Propellern des Schiffs zerschlagen werden.**1931:** Der Film Frankenstein, mit Boris Karloff in der Rolle des Monsters unter der Regie von James Whale, wird uraufgeführt.**1948:** Die Rundfunkanstalt Radio Bremen wird geschaffen.**1991:** Nach 133 Tagen auf See erreicht Gérard d'Aboville nach seiner Pazifiküberquerung mit seinem Einmann-Ruderboot die amerikanische Westküste.

Geburtstage

1694: Voltaire (François-Marie Arouet), französischer Schriftsteller und Philosoph**1948:** Werner Lorant, deutscher Fußballspieler und -trainer**1968:** Inka Bause, deutsche Schlagersängerin, Moderatorin und Schauspielerin.**1969:** Olivia Jones, deutsche Drag-Queen**1988:** Eric Frenzel, deutscher Nordischer Kombinierer

Beobachter

Seesener Tageszeitung | Rhöner Tageblatt

Herausgeber:
Verlag Seesener Beobachter GmbH

Der Seesener Beobachter ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)

Chefredakteur: Marco Fenske

Mitglieder der Chefredaktion:

Matthias Koch, Gordon Repinski

Leitung Newsroom: Jörg Kallmeyer (Print),

Christoph Maier (Digital), Dany Schrader

Lokalredaktion: Ulrich Kiehne (Leitung)

dienstlich (053 81) 93 65-17

nach Dienstschluss (01 72) 4 24 74 95

Verlagsleitung: Antonio Mateo

Anzeigenleitung: Antonio Mateo

Zustell- und Vertriebservice

Z+S GmbH & Co. KG (053 81) 93 65-15

Abo-Service (053 81) 93 65-0

Verlag: H. Hofmann GmbH & Co. KG

38723 Seesen · Lautenthaler Straße 3

38712 Seesen · Postfach 12 52

Telefon (053 81) 93 65-0

Fax (053 81) 93 65 13/26

E-Mail: anzeigen@seesener-beobachter.de

Internet: www.beobachter-online.de

Geschäftsleitung: Kristiane Rütgerodt

Druck:

Heinrich Rütgerodt GmbH & Co. KG, Einbeck

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Bezugspreis monatlich Zettler 31,50 €; durch die Post 33,50 € (inkl. Zustell-, Versandkosten und 5 % MwSt.) und durch Abholer 29,40 €, für E-Paper-Abonnenten 22,90 € (inkl. 5 % MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils am Monatsanfang. Abstellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfeldreis kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewalt übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beliegt. Regelmäßige wöchentliche Beilage: rtv-Programm.

Anzeigen nach Preisliste Nr. 52 vom 01.01.2019.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Seesen

Göttinger Tageblatt
mediakombi

VON SYLVIA GEBAUER

SEESEN. Diese Redewendung kennt jeder: „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil“. Und sie enthält laut Svenja Rüffer, Didaktische Leiterin der Oberschule Seesen, eine Kernkompetenz, die nicht nur in der Schule so wichtig ist, nämlich das Lesen. An der Seesener Oberschule gibt es für die Fünft- und Sechstklässler in Form der Lesewerkstatt ein Angebot, das sogar messbare Erfolge erzielt.

Neu ist die Lesewerkstatt nicht. Im Gegenteil, die Seesener haben schon jahrelange Erfahrung damit. Unter dem Titel „Die ganze Schule liest“ hat die Oberschule im Schuljahr 2014/2015 die Arbeit mit einem Konzept zur Förderung der Lesekompetenz aufgenommen. Konkret liegt dieser Schwerpunkt hier in den beiden Jahrgängen fünf und sechs. „Die Erfahrungen im Unterricht zeigen, was auch viele Untersuchungen gezeigt haben: Die Lesekompetenz ist eine Schlüsselkompetenz“, heißt es auf der Internetseite der Oberschule Seesen zur Lesewerkstatt. Und der Erfolg gibt ihnen Recht.

Nach einem Eingangstest werden alle Schüler entsprechend ihrer Lesefähigkeit in kleine Gruppen eingeteilt. Dafür werden zusätzlich zum Deutschunterricht beziehungsweise dem Förderunterricht in Mathe und Englisch zwei Stunden pro Woche investiert. Ziel ist es, die Lesekompetenz der Schüler zu verbessern. Laut Svenja Rüffer wird die Lesekompetenz der Schüler am Ende, also nach



Dieses Bild entstand in einer Zeit, als es die Maskenpflicht im Unterricht noch nicht gab. Es zeigt die Lesewerkstatt an der Oberschule Seesen. Die Schüler lasen an diesem Tag im Buch „Abenteuer in der Megaworld“.

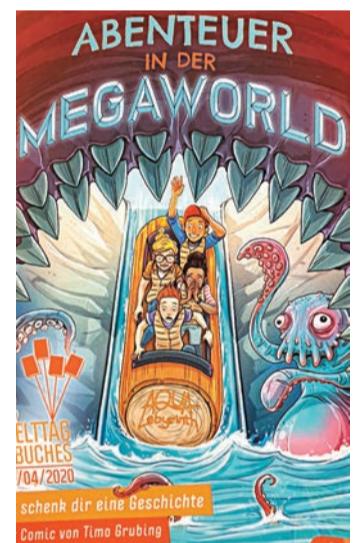
FOTOS: Svenja Rüffer

den zwei Jahren, noch einmal getestet. „Hier können wir unser Gefühl, dass es besser geworden ist, dann klar mit wissenschaftlichen Fakten untermauern“, berichtet die Didaktische Leiterin der Oberschule im Gespräch. Sie bekommen dafür zwei unterschiedliche Textarten und müssen im Anschluss die richtige Antwort auf die Fragen ankreuzen. So wird der Test dann ausgewertet. Vor allem hilft die Lesewerkstatt den schwächeren Schülern immens. „Da erzielen wir gute Ergebnisse“, unterstreicht Svenja Rüffer. Zudem regt das Lesen auch die Fantasie der Kinder an. Nicht nur deren. „Das ist nicht zu unterschätzen“, fügt sie dazu an.

Bücher und Texte gibt es ja unendlich viele. Gern nutzt die Oberschule Seesen auch das Angebot zum Welttag des Buches. Für die schulische Leseförderung sind die Aktionen rund um diesen Tag von besonderer Bedeutung. Diese sollen den Kindern und Jugendlichen vor allem Freude am Lesen und an Büchern vermitteln. In diesem Sinne veranstalten der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und seine Mitglieder, der örtliche Buchhandel, der cbj-Verlag, die Stiftung Lesen sowie die Deutsche Post AG und das ZDF seit 2007 eine Buch-Gut-

schein-Aktion: Bei einem Besuch einer teilnehmenden Buchhandlung können ange meldete Schüler der Jahrgangsstufe fünf gegen Vorlage eines Buch-Gutscheins kostenlos ein Exemplar des Weltagsbuches „Ich schenke dir eine Geschichte“ erhalten. Die Kosten für das Buch trägt die Buchhandlung, heißt es dazu.

Im Rahmen der Lesewerkstatt haben die Seesener das getan. Mehr noch, in die Geschichten sind die Schüler auch eingetaucht. „Abenteuer in der Megaworld“ lautet der Buchtitel, geschrieben hat es Sven Gerhardt. Eine besondere Abwechslung, für die Schüler und Lehrer gleichermaßen.



Dieses Buch erhielten sie beim Welttag des Buches.

Sprachkenntnisse verbessern

Kvhs bietet im Januar 2021 Intensivkurs in Englisch und Französisch an

GOSLAR. Die Kreisvolkshochschule Goslar bietet im Januar Interessierten die Möglichkeit ihre Englisch- oder Französischkenntnisse aufzupolieren. Sowohl allgemeines als auch Business Englisch sind im Angebot, außerdem eine „Wiederauffrischung“ in Französisch.

Vom 18. bis 22. Januar 2021

können Wiedereinsteiger mit Grundkenntnissen ihr allgemeines Englisch verbessern.

Der Kursus findet jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr statt. In der gleichen Woche bietet die kvhs auch einen Englischkurs an, bei dem der Schwerpunkt auf der beruflichen Verwendung der Sprache liegt. Der Unterricht erfolgt jeweils

in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr. Gute Vorkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wer seine eingerosteten Französisch-Kenntnisse schnell verbessern möchte, hat dazu vom 25. bis 29. Januar Gelegenheit. Hier erfolgt der Unterricht jeweils von 9 bis 12.30 Uhr.

Die genannten Intensivkur-

se sind nach dem Niedersächsischen Bildungsschlussgesetz auch als Bildungsschluss zu erkennen.

Eine Anmeldung für die Englisch-Kurse ist bis zum 4. Dezember möglich. Die Anmeldefrist für den Französischkurs endet am 11. Dezember.

Die kvhs weist darauf hin,

dass die Bildungsschlüsse auch Nicht-Beschäftigte offenstellen. Die Anmeldung kann telefonisch unter (05321) 76-431 oder -433 sowie im Internet unter www.vhs-goslar.de vor genommen werden. Die Kurse der Kreisvolkshochschule werden stets unter den geltenden Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt.

red

Studentakt jetzt auf allen Strecken im Verbandsgebiet

Verkehrsangebote auf Schienen und Straße werden ausgeweitet

SEESEN / BRAUNSCHWEIG. Ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember wird es im Gebiet des Regionalverbandes Großraum Braunschweig weitere Verbesserungen auf Schiene und Straße geben.

Die wichtigste Neuerung betrifft die Bahnstrecke Braunschweig – Gifhorn – Uelzen. Auf der RB47 wird am 13. Dezember der Studentakt eingeführt. Bisher fuhren die Züge hier im Zweistunden- takt mit wenigen Verstärkerfahrten. 38 Züge werden künftig täglich auf der Strecke unterwegs sein, gefahren vom Eisenbahnunternehmen erixx. Außerdem wird in den Näch-

ten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag jeweils ein zusätzlicher Spätzug fahren. „Damit haben wir im Verbandsgebiet jetzt auf allen Strecken mindestens einen Stundentakt“, betont Verbandsdirektor Ralf Sygusch. Auf einigen Strecken wird sogar im Halbstundentakt gefahren, beispielsweise zwischen Braunschweig und Hannover.

Durch den Stundentakt auf der RB47 wird es nötig, den Bahnhof in Neudorf-Platendorf aufzugeben. Hier wird künftig nicht mehr gehalten, da die Nachfrage vergleichsweise gering war und die

Fahrzeiten mit Halt in Neudorf-Platendorf für den Stundentakt nicht eingehalten werden können. Dafür ist ein umfangreiches neues Buskonzept entstanden, dass Neudorf-Platendorf stündlich mit den Bahnstationen in Triangel, Gifhorn und Wahrenholz verbindet.

Auch auf der Strecke RB46 von Braunschweig über Seesen nach Herzberg wird an den Sonn- und Feiertagen ab Mitte Dezember im Stundentakt gefahren. Damit gibt es auf dieser Relation dann einen durchgehenden Stundentakt von montags bis sonntags. Hinzukommen zwei zusätzli-

che Spätfahrten von Braunschweig nach Herzberg und umgekehrt. Die Angebotsverbesserungen gehen einher mit der Inbetriebnahme eines neuen, digitalen Stellwerks, wodurch sich die Betriebsqualität mit weniger Störungen auf der gesamten Strecke verbessern wird.

Ende August wurde die erste Landesbuslinie 300 im Regionalverband durch die PVGS Salzwedel in Betrieb genommen. Sie verbindet Wolfsburg mit Klötze und Salzwedel. Bisher konnten Fahrgäste diese Buslinie nur für Fahrten aus dem Verbandsgebiet heraus nach Sachsen-Anhalt bzw. in umgekehrter Richtung nutzen. Das wird sich zum 1. Januar ändern. Dann wird der VRB-Tarif anerkannt und damit können auch Fahrgäste in der Region diese Busse für Fahrten innerhalb des Verbandsgebietes nutzen.

Sygusch zeigt sich zufrieden, dass das Verkehrsangebot weiter ausgeweitet wird. „Gerade der Stundentakt auf der Strecke Braunschweig – Gifhorn – Uelzen bedeutet nach einem langwierigen Planungs- und Umsetzungsprozess einen Meilenstein, weil das Verkehrsangebot dort na hezu verdoppelt wird.“ red

„Beobachter“ sagt schweren Herzens das Neujahrskonzert 2021 ab

Verlagsleiter Antonio Mateo: „Die Entwicklung der Corona-Pandemie ist für uns nur schwer zu planen“

VON ULRICH KIEHNE

SEESEN. Der Seesener „Beobachter“ wird im kommenden Jahr kein Neujahrskonzert ausrichten können. Diese bittere Entscheidung ist nun gefallen, und eine Überraschung ist es natürlich nicht. „Dennoch ist uns die Entscheidung sehr schwer gefallen“, so Verlagsleiter Antonio Mateo, der sich wie viele Seesener bereits auf das Konzert mit den herausragenden Musikern des Göttinger Symphonie Orchesters bereits gefreut hatte. Aber: es geht nicht. „Die Voraussehbarkeit und Entwicklung der Corona-Pandemie ist für uns nur schwer zu planen beziehungsweise einzuschätzen. Abstandsgebote und Hygieneregeln erschweren nach wie vor die Planung einer Veranstaltung in dem von uns bisher durchgeführten Umfang. Auch möchten wir nicht den Kreis der Besucher unseres Konzerts halbieren müssen um Vorgaben zu erfüllen“, so Mateo. Aus diesen Gründen hat sich der Zeitungsverlag schweren Herzens entschlossen, die Jahresauftaktveranstaltung im Januar 2021 abzusagen. „Gerne würden wir mit Ihnen für das Jahr 2022 wieder unser mittlerweile traditionelles Neujahrskonzert veranstalten“, so Antonio Mateo abschließend.



Das beliebte Neujahrskonzert kann 2021 nicht stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie muss der Seesener „Beobachter“ das musikalische Großereignis in der St.-Andreas-Kirche leider absagen.

FOTO: Kiehne

Seesens BürgerBündnis will weiter kämpfen

Forderungen nach Einsetzen eines Schlichters und Rücknahme der Schließungsankündigung

VON ULRICH KIEHNE

SEESEN. Das Bürgerbündnis „Wir für Seesen“ zusammen mit allen im Rat der Stadt Seesen vertretenen Parteien fordert nach den sich über-schlagenden Ereignissen in den Seesener Asklepios Kliniken die Rücknahme der Schließungsankündigung und die Einsetzung eines neutralen Schlichters, um den seit über einem Jahr schwelenden Konflikt rund um die Asklepios Kliniken beizulegen und den Gesundheitstandort mit seinen über 900 Arbeitnehmern zu erhalten.

Alle bisherigen Appelle des Bürgerbündnisses blieben ungehört. Die Reha-Klinik steht mit ihren 140 Beschäftigten nun vor dem Aus, obwohl die Geschäftsführung noch vor einigen Tagen einen Kompromiss vorgeschlagen hat, wie man die Reha erhalten könne, heißt es seitens des Bündnisses.

„Dieser Kompromiss sollte wirksam werden, wenn der Betriebsrat das Angebot zu den Gehaltsverhandlungen der Geschäftsführung annehmen würde. Sollte der Betriebsrat das Angebot ablehnen, wäre es das Aus der Rehaklinik“ – so wiederum lautete der Asklepios-Standpunkt.

Der Betriebsrat habe mit den größten Bedenken eingewilligt, im Glauben, es für den Erhalt der Reha getan zu haben. Dieser Kompromiss war ein „fauler Schwindel“, heißt es nun von den Kritikern.

„Kaum ist die Tinte unter den Verhandlungspapieren trocken gewesen, wurden die Beschäftigten in Kenntnis gesetzt, dass die Reha zum Februar 2021 geschlossen wird“, erklärte dazu ein Mitglied des BürgerBündnisses.

„Konflikt betrifft nicht nur die Beschäftigten und Asklepios, sondern die ganze Region!“

„Der schwelende Konflikt betrifft nicht nur die Beschäftigten und den Asklepios-Konzern selbst, sondern die ganze Region. Die Asklepios Kliniken Schildtaul sollen als wichtiger Arbeitgeber, Wirtschaftsfaktor und überregionaler Gesundheitsversorger in ihrer Qualität ausgebaut und als verlässlicher Partner für die Patienten und Beschäftigten fest in der Region verankert werden“, so Ulli Finster, Sprecher des Bürgerbündnisses „Wir für Seesen“.

Einen gleichlautender Brief zu der Forderungen geht an die Geschäftsführer von Asklepios. Hiermit soll der Versuch unternommen werden, die ausgesprochene Schließung der Reha über den Einsatz eines neutralen Schlichters zu verhindern.

gemeinsam nach einer Lösung zu suchen! Der Standort muss gesichert und die Kliniken wieder zu dem gemacht werden, was sie einmal waren: Ein Leuchtturm der Gesundheitsversorgung!“

„Alle im Rat der Stadt Seesen vertretenen Parteien tragen diese Forderung mit.“

„Alle im Rat der Stadt Seesen vertretenen Parteien tragen diese Forderung mit. Es haben sich auch schon prominente ehemalige Politiker/-innen mit Schlichtungserfahrung bereit erklärt, einen solchen Schlichtungs-Versuch zu unternehmen. Einzige Voraussetzung: Alle am Konflikt beteiligten Partner stimmen einer unabhängigen Schlichtung zu“, so Ullrich Finster.

Es ist wohl schon eine Besonderheit, dass sich in solch elementaren Fragen die Parteien, bei all ihren ideologischen Unterschieden, zu so einer Riesen-Koalition zusammenschließen und einen gemeinsamen Weg zum Ziel verfolgen.

Einen gleichlautender Brief zu der Forderungen geht an die Geschäftsführer von Asklepios. Hiermit soll der Versuch unternommen werden, die ausgesprochene Schließung der Reha über den Einsatz eines neutralen Schlichters zu verhindern.

IN KÜRZE

Emmerich-Kopatsch stellt Fragen an Lies

SEESEN / RHÜDEN / BORNHAUSEN. Eine Sachstandsabfrage an den Umweltminister Olaf Lies zu den Fördergeldern des Landes Niedersachsen für die Talsperre Bornhausen und die Aufweitung der Nette hat die Landtagsabgeordnete Petra Emmerich-Kopatsch (SPD) gestellt. Lies hatte seinerzeit mitgeteilt, dass das Land Niedersachsen Fördergelder für den Bau der Talsperre Bornhausen und der Ausweitung der Nette bereitstellt. Emmerich Kopatsch will dazu nun wissen: Stehen die Gelder in der seinerzeit genannten Höhe weiterhin im vollen Umfang für diese Baumaßnahmen zur Verfügung? Gibt es eine Frist, mit deren Ablauf die Fördergelder dann anderweitig genutzt werden? Sollte dies der Fall sein, bis wann müssten die Gelder abgerufen sein und welche Bedingungen wären an den Abruf geknüpft bzw. welche Vorgaben ihrerseits müssten erfüllt sein? Wie ist generell der Sachstand zu diesem Projekt? uk

Landkreis Goslar im grünen Bereich

SEESEN / GOSLAR. Der Landkreis Goslar und die Stadt Wilhelmshaven sind die beiden einzigen Regionen in Niedersachsen, die eine Corona-7-Tage-Inzidenz von unter 35 aufweisen, Goslar liegt aktuell bei 30,1. Die exakten Zahlen zum Landkreis stehen heute auf der Goslar-Seite. uk



Alles bleibt anders.
**Wir bleiben
verlässlich.**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von 2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen. Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen.

Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick: aok.de

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Seesen: St.-Andreas-Kirche: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfarrer Tim-Florian Meyer), 11.30 Uhr zusätzlicher Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfarrer Tim-Florian Meyer).

Dannhausen: Sonnabend 17 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Herrhausen: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Engelade: Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Kirchberg: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Ildehausen: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Münchhof: Sonntag 9 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 17 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Gittelde: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 15 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Bad Grund: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Pfarrverband Bornhausen und Mechtshausen/Bilderlahe: Sonntag 9 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in **Bilderlahe**, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in **Bilderlahe**, 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in **Mechtshausen**, 12 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in **Bornhausen** (auf dem Friedhof).

Rüden: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Wohlenhausen: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Ortshausen: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Bornum: Sonntag 17 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Jerze: Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Bockenem: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Königsdahlum: Sonntag 9 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit „Corona-Abendmahl“ – Freitag 18.05 Uhr Andacht „Fünf nach Sechs“.

Harry, Störy, Bönnien, Büttum, Ilde, Nette und Upstedt: Evangelisch-lutherische Trinitatis-Kirchengemeinde im Ambergau:

Sonntag 9 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in **Harry**, 9.10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in **Bönnien**, 14 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in **Nette auf dem Friedhof**.

Volkersheim: Sonntag 17 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Schlewecke: Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Nauen: Sonnabend 18 Uhr Taizé-Andacht, 18 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Lutter: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Neuwallmoden: Sonntag 16.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Hahausen: Sonntag 11.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.



Der Handglockenchor spielte am Vortag.

FOTO: Detmar Seidig

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

Seesen: Maria-Königin-Kirche: Sonntag 9.15 Uhr Sonntagsmesse.

Bilderlahe: Freitag 18 Uhr Hl. Messe.

Bockenem: Sonnabend 17 Uhr Vorabendmesse – Mittwoch 15 Uhr Rosenkranzgebet.

Bad Gandersheim: Sonnabend 18.15 Uhr Vorabendmesse in **Lamspringe** – Sonntag 10.45 Uhr sonntagsmesse – Mittwoch 17 Uhr Hl. Messe in **Kreienzen** – Donnerstag 18 Uhr Hl. Messe.

Badenhausen: Sonnabend 17 Uhr Hl. Messe – Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe.

FREIE CHRISTENGEMEINDE

Seesen: Gemeindezentrum, Linnenstraße 5: Sonntag Gottesdienst.

Wann der Gottesdienst stattfindet, muss aufgrund der aktuellen Situation unter www.freie-christengemeinde.com eingesehen werden.

NEUAPOSTOLISCHE GOTTESDIENSTE

Seesen: Hochstraße 36a: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl.

Ildehausen: Am Worthkamp: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl.

JEHOVAS ZEUGEN

Seesen: Königreichssaal, Gartenstraße 21a: Zusammenkünfte: Sonntag 10 Uhr – Donnerstag 19 Uhr.

Da Jehovahs Zeugen seit Beginn der COVID-19-Pandemie weiterhin auf Gottesdienst in den Königreichssälen (Kirchengegäuden) verzichten laden wir dazu ein die Zusamminkünfte virtuell zu erleben. Den Zugangscode kann man über folgende Website erfahren: <https://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/wuenschen-sie-einen-besuch>

Pastor Thomas Waubke und die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Badenhausen

Zur Konfirmation neuer Segen

Goldene Konfirmation und musikalische Vesper zum Reformationsfest

SEESEN. Vieles ist in diesem Jahr anders als in den Jahren zuvor. Konzerte konnten nicht stattfinden, das kulturelle Leben fand in weiten Teilen nicht statt und auch Gottesdienste konnten zum Teil nicht gefeiert werden. Eine 50. Jubiläumskonfirmation aber konnte in der St.-Andreas-Kirche begangen werden. Am 1. November war es so weit, dass Konfirmand/innen der Jahrgänge 1969/1970 zum Gottesdienst, um ihrer Konfirmation zu gedenken und noch einmal eingesegnet zu werden. Am Abend vorher geschah etwas Herausragendes.

In der musikalischen Vesper zum Reformationsfest war das erste Mal der Handglockenchor an St. Andreas unter der Leitung von Propsteikantor Pasemann zu hören.

Es kamen so viele Interessierte, dass nahezu alle Plätze, die nach dem Hygienekonzept in Sankt Andreas zur Verfügung stehen, gerade einmal ausreichten. red



Die Konfirmanden/-innen der Jahrgänge 1969/1970.

Etwas Gutes denken

Wort zum Ewigkeitssonntag

Was kommt nach dem Tod? Wie ist es hinter der Tür, von der wir nur die eine Seite sehen können? Im Konfirmandenunterricht hatten wir Blumenzwiebeln „beerdigt“, damit sie im Frühling blühen. Danach gingen wir in die Kirche. Jede und jeder trat an die Kanzel und gab uns Einblick in seine und ihre Gedanken.

Leon ist überzeugt: „Wenn man tot ist, bleibt man beschützt“. „Darum braucht man keine Angst zu haben, auch wenn es dunkel ist“, ergänzt Jolina. Justin glaubt, dass „die Liebe Gottes unendlich ist im Himmel und auf Erden. Gott ist überall vertreten auch durch Jesus Christus“. Merle ist sich, was Gott angeht, nicht so sicher und setzt lieber darauf, dass auch nach dem Tod irgendwie Verbindung bleibt: „Ich werde die Tränen abwaschen. Ich selber, weil ich meiner Familie irgendwie zeige, dass ich noch da bin“.

Kann der Tod trennen? Da sind die Meinungen verschieden: „Nein“, vermutet Lina, „es ist doch ein schöner Gedanke, dass keiner allein ist: weder der Tote noch die anderen“. „Doch, natürlich trennt er“, findet Hanna. Sie erzählt von einer Überzeugung, die

fahrungen mit Abschied und Tod – andere nicht. Aber bei allen merkt man, wie sie sich Gedanken machen und spürt die Hoffnung, dass hinter der Tür etwas ist.“

Liebe Leserinnen und Leser! Mit dem Einverständnis der Gruppe darf ich Ihnen diesen kurzen Auszug (mit geänderten Namen) weitergeben. Ich finde es wichtig, dass wir einander nach unserer Hoff-

nung befragen. Damit unser Glaube und unsere Fantasie die Möglichkeit haben zu antworten und wir selbst „in schlechten Zeiten etwas Gutes zu denken haben“.

Zum Totensonntag/Ewigkeitssonntag grüßen sie Ihr

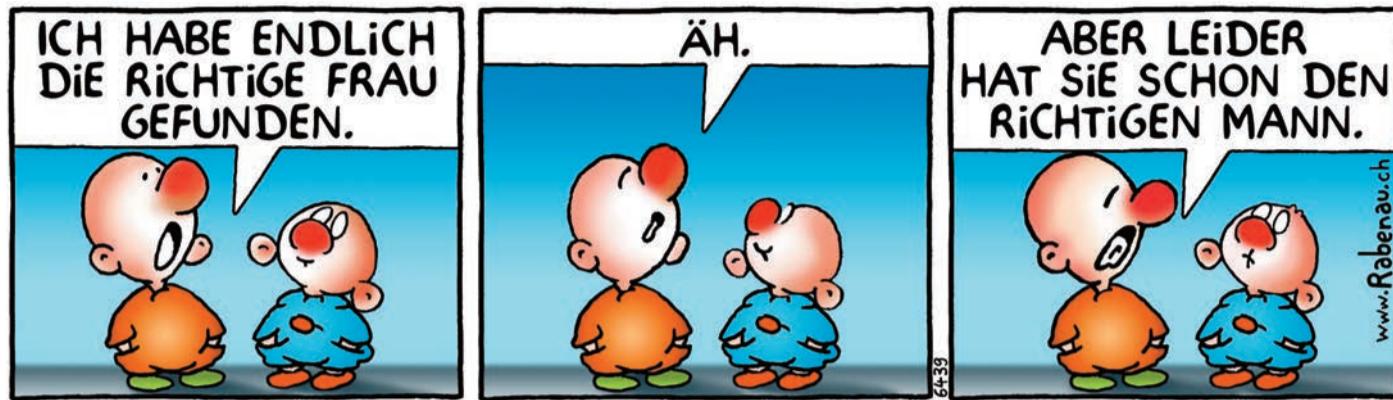


Die Badenhäuser Konfirmandinnen und Konfirmanden nach dem „Beerdigen“ der Blumenzwiebeln.

Zwei Gottesdienste in St. Andreas-Kirche

SEESEN. Zum Totengedenken am morgigen Ewigkeitssonntag sind die Kirchen erfahrungsgemäß gut gefüllt. In den derzeitigen Corona-Zeiten ist dies aufgrund der Abstandsregeln jedoch nicht möglich. In der evangelischen St.-Andreas-Kirche in Seesen wird es daher an diesem Totensonntag zwei Gottesdienste geben. Die Angehörigen der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Personen wurden im Vorfeld angeschrieben und jeweils einem der beiden Gottesdienste zugewiesen. Pfarrer Tim-Florian Meyer bittet darum, dass diese Zuteilung auch so eingehalten wird. Die Gottesdienste sind ohne Anmeldung zu besuchen dh

Rabenaus wundersame Erlebnisse



ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Das Bürgerbüro im Rathaus ist heute von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Inhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln für den absolut notwendigen Publikumsverkehr geöffnet.

Das Stadtmarketing Seesen ist wegen der Schließung des Jacobson-Hauses nur telefonisch unter der Rufnummer (05381) 984177 zu erreichen. Vereinbarbare Termine behalten weiterhin

ihre Gültigkeit.

Corona

Vor dem Hintergrund der neuen Corona-Verordnung, die ab Montag, 2. November, gültig ist, muss die Stadt Seesen bestimmte Einrichtungen wieder schließen. Der „Beobachter“ gibt einen Überblick:

- **Schulen und Kitas:** Bleiben weiterhin geöffnet.
- **Bücherei:** Die Bücherei bleibt

vorerst bis zum 30. November geschlossen. Bereits entliehene Medien werden automatisch verlängert.

– **Museum:** Das Städtische Museum Seesen ist geschlossen.

– **Jugendfreizeitstätte:** Die Jugendfreizeitstätte bleibt geöffnet, die dort geplanten Veranstaltungen finden nicht statt.

– **Schulen und Kitas:** Bleiben weiterhin geöffnet.

– **Jacobson-Haus:** Das Jacobson-Haus ist für den Publikums-

verkehr geschlossen. Gespräche sind nach Terminabsprache aber möglich.

Sporthallen: Die Sporthallen der Stadt Seesen sind geschlossen.

– **„sehusa wasserwelt“:** Vorerst geschlossen.

– **Maskenpflicht in der Innenstadt:** Diese gilt für die untere und mittlere Jacobsonstraße, Jacobson-Platz, Marktstraße.

ist bis auf Weiteres eingestellt.

Das Heimatmuseum Rhüden ist coronabedingt derzeit bis auf Weiteres geschlossen.

RHÜDENER STREIFLICHTER

Der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Rhüden, bietet am heutigen Sonnabend von 11 bis 14 Uhr das

Agility-, ab 15 Uhr das Jung-hunde- sowie ab 16 Uhr das IGP-Training an. Ab 14.30 Uhr erfolgt unter professioneller

Aufsicht die Welpenspielstunde.

Rad- und Kraftfahrverein „Pfeil“: Der Trainingsbetrieb

„Die letzten Blätter...“

Aktuell sind es für alle keine einfachen Zeiten. Es gibt neue Regeln und die Corona-Zahlen steigen. Mehr noch, die Dinge, die einen ein Stück weit den Alltag vergessen lassen, wie kulturelle Veranstaltungen oder Treffen, fallen

Mutmacher in besonderen Zeiten

Eine Serie des „Beobachter“



weg. Doch auch hier lässt sich ein klein wenig gegensteuern. Mit Fotos oder witzigen Geschichten, die einen vielleicht auch zum Schmunzeln bringen. Der „Beobachter“ hat das zum Anlass genommen, um eine neue Serie zu starten. Inspiriert hat die Redaktion

dazu unser Leser Hans-Detlev Hölscher. Und auf unseren Aufruf haben

sich bereits die ersten Leser gemeldet. Deshalb veröffentlicht der „Beobachter“ an dieser Stelle eine weitere Aufnahmen.

Zugeschickt hat uns die Fotos Peter Dill. Sie tragen den Titel „Die letzten Blätter...“

Eines ist klar, der „Beobachter“ hofft weiterhin auf die Unterstützung der Leser. Wer also Fotos, Geschichten oder ähnliches hat, kann diese entweder per E-Mail an [webmaster@seesenner-beobachter.de](mailto:webmaster@seesenер-beobachter.de) senden oder sie in der Geschäftsstelle, Lautenthaler Straße 3, einreichen. Absender und Telefonnummer für Rückfragen nicht vergessen. So wollen wir gemeinsam, die Redaktion und der Absender, den Lesern regelmäßig etwas Freude bereiten. Eben auch um den Alltag ein Stück weit zu entfliehen. Mal schauen, was herum kommt, begeistert schon jetzt.

syg



Zitat des Tages

„Nicht jene, die streiten sind zu fürchten, sondern jene, die ausweichen“

Marie von Ebner-Eschenbach

BERATUNG & BETREUUNG

Weißer Ring: Kostenlose Hilfe für Kriminalitätsopfer. – Kontaktadresse: Günter Koschig, Uitschenkamp 7, Langelsheim 1, Telefon privat (05326) 3069, dienstlich (05321) 339-0.

Das Frauenhaus Goslar (Zuflucht, Schutz und Hilfe / telefonische und ambulante Beratung) ist rund um die Uhr unter der Rufnummer (05321) 306132 erreichbar.

Al-Anon-Familiengruppe:

Meetings für Angehörige und Freunde von Alkoholikern finden vorübergehend nicht statt. Infos, was es trotz Covid-19 an Hilfsmöglichkeiten gibt, unter (05381) 1386 (Gabi) oder www.Al-Anon.de.

DIE „BEOBACHTER“-TV-TIPPS

Der Kommissar und das Meer:

Aus glücklichen Tagen

Auch im Revier Visby gibt Sigge keine Ruhe. Unerträglich behauptet der zwangsversetzte Polizist, der Suizid seine Freundes Johann vor einem Jahr war gar keiner. Zum Mobbingopfer wird Sigge, weil er einen Kollegen verdächtigt; seine Ehe ist ebenfalls in die Brüche gegangen. Als sich Robert Anders im Rahmen eines anderen Falls näher mit dem immer labiler werdenden Sigge befasst, zweifelt auch er an der Suizid-Theorie...

Darsteller

Walter Sittler (Robert Anders), Inger Nilsson (Ewa Svensson), Andy Gätjen (Thomas Wittberg), Sven Gielnik (Niklas Anders), Matti Boustedt (Sigge Sundström), Hanna Ullerstam (Nala Sundström), Ellen Jalonen-Mörck (Filippa Sundström), Ellen Bergström (Zoe Holm), Douglas Johansson (Melvin Holm), Johan Hallström (Colin Akesson).

Sender Beginn

ZDF
20.15 Uhr

Twister

Für ihren Vater kam jede Warnung zu spät: Als Kind musste Jo (Helen Hunt) miterleben, wie ein Tornado ihren Daddy aus dem Keller sog.

Seither ist sie wild entschlossen, widrigen Winden die Stirn zu bieten. Zur Erforschung der Wirbelstürme hat ihr Nochehemann Bill (Bill Paxton) den Peilsender „Dorothy“ entwickelt. Im Wettkampf mit Konkurrent Jonas (Cary Elwes) versuchen beide, den Sender

ins sogenannte Auge eines Orkans zu befördern...

Darsteller

Bill Paxton (Bill Harding), Helen Hunt (Jo Harding), Cary Elwes (Dr. Jonas Miller), Jami Gertz (Dr. Melissa Reeves), Lois Smith (Tante Meg), Philip Seymour Hoffman (Dusty).

Sender Beginn

RTL2
20.15 Uhr

DER „BEOBACHTER“-TIPP

...für die besten Wünsche

20 zauberhafte Weihnachts- und Winterkarten



20 Doppelkarten, mit 20 der schönsten Winter-Motive.
20 herrliche Karten für die Advents- und Winterzeit.
Inklusive 20 Briefumschlägen in schmucker Briefkassette.

Briefkarten mit Fotomotiven

nur € 7,95

Erhältlich beim
Beobachter
Lautenthaler Straße 3 · Seesen
Telefon: 0 53 81 / 93 65- 0

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr · Samstag geschlossen

IN KÜRZE

Kontrolle des Schwerlastverkehrs: Erhebliche Verstöße

GOSLAR. 46 Verstöße bei 18 kontrollierten Lkw – das ist das Ergebnis der Schwerpunktkontrolle des gewerblichen Güterverkehrs, die am Donnerstag an der B 4 in Bad Harzburg durchgeführt wurde. Gemeinsam mit Unterstützungskräften der Autobahnpolizei Braunschweig, hatte die Polizei Goslar auf dem Parkplatz Nordhäuser Straße eine Kontrollstelle eingerichtet, um den vom Torfhausberg kommenden Güterverkehr zu überprüfen. Bei gleichgelagerten Kontrollen in der Vergangenheit, hatte die Polizei immer wieder Verstöße festgestellt, welche die Sicherheit des Straßenverkehrs und damit der Allgemeinheit zum Teil erheblich beeinträchtigten. Was sich erneut bei dieser Kontrolle bestätigte. Zwischen 7.30 und 13.30 Uhr wurden 18 Transporteinheiten kontrolliert, in allen 18 Fällen gab es Beanstandungen. Acht Lastzugführern drohen aufgrund Geschwindigkeitsverstößen Fahrverbote. Sie überschritten die auf dieser Strecke für Lkw geltende Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h zum Teil deutlich. Vier Überschreitungen stachen dabei heraus: Nach Abzug der Toleranz waren zwei Fahrer 72 beziehungsweise 73 km/h zu schnell, zwei weiteren wurden Übertretungen von 58 und 59 km/h nachgewiesen. Bei einem Zugführer bestand der Verdacht der illegalen Beschäftigung, hier wurde der Zoll zur weiteren Bearbeitung hinzugezogen. Einem Schwertransport musste die Weiterfahrt untersagt werden, aufgrund von Überlänge und Überschreitung der Gesamthöhe war die vorliegende Genehmigung erloschen. Weitere 16 Verstöße ergaben sich aus dem Fahrpersonalrecht sowie einmal Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis. „Diese Feststellungen bestätigen erneut die Notwendigkeit der Fortführung dieser Kontrollen“, bilanzierte ein Sprecher der Polizeiinspektion Goslar. red

Thema Endlagerung / TV-Beitrag kann auch digital über die Mediathek des Senders abgerufen werden

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Der Fernseh-Kanal ARD-alpha berichtet über die TU Clausthal. Thema ist der Studienschwerpunkt „Management und Endlagerung radioaktiver Abfälle“. Die Suche nach einem sicheren Standort, der Bau einesendlagers, die Einlagerung und die Nachsorge: Die Entsorgung hochradioaktiver Abfälle werde Deutschland noch über mehrere Generationen beschäftigen, sagt Experte Röhlig. Folglich werden Absolventinnen und Absolventen der TU Clausthal, die sich in ihrem Studium diesem verantwortungsvollen Thema widmen, sehr gefragt sein auf dem Arbeitsmarkt und in der Forschung. Denn deutschlandweit gibt es nur wenige Universitäten, die eine Ausbildung im Bereich der Nukleartechnik anbieten.

„Eine Million Jahre Gefahr – die Herausforderung Atommüll hat nichts von ihrer Wucht verloren. Und doch: Kaum jemand engagiert sich mehr für diese Menschheitsherausforderung.“ Mit diesen Worten kündigt der Sender den Beitrag an. Die Interviews dafür hat ein Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks im Auftrag des Bildungskanals Ende Oktober an der TU Clausthal geführt. Zu Wort kommen Professor Klaus-Jürgen Röhlig, Fachgebiet Endlagersysteme, und Lina-Helene Nicke, die im Master-Studien-

gang Geoenvironmental Engineering den Schwerpunkt Management und Endlagerung radioaktiver Abfälle studiert.

Die Suche nach einem sicheren Standort, der Bau eines endlagers, die Einlagerung und die Nachsorge: Die Entsorgung hochradioaktiver Abfälle werde Deutschland noch über mehrere Generationen beschäftigen, sagt Experte Röhlig. Folglich werden Absolventinnen und Absolventen der TU Clausthal, die sich in ihrem Studium diesem verantwortungsvollen Thema widmen, sehr gefragt sein auf dem Arbeitsmarkt und in der Forschung. Denn deutschlandweit gibt es nur wenige Universitäten, die eine Ausbildung im Bereich der Nukleartechnik anbieten.

Der TV-Beitrag ist unter dem Titel „Kaum studentisches Interesse an der Endlagersuche“ bereits digital in der Mediathek von ARD-alpha (Campus Magazin) zu finden. red



Professor Klaus-Jürgen Röhlig von der TU Clausthal im Interview mit dem Bayerischen Rundfunk, der einen Beitrag für den Bildungskanal ARD-alpha produziert hat.

FOTO: TU Clausthal

Teilquarantäne für Kindergarten Harlingerode angeordnet

HARLINGERODE. Das Gesundheitsamt des Landkreises Goslar musste aufgrund von zwei positiven Corona-Fällen unter den Kindern mehrere Gruppen des Kindergartens Harlingerode unter Quarantäne stellen. Neben Kindern sind auch Erzieherinnen der Einrichtungen von diesem Schritt betroffen. Insgesamt müssen sich 36 Kinder und mindestens zwölf Beschäftigte für die kommenden zwei Wochen zu Hause isolieren.

Laut Informationen des Gesundheitsamtes erwägt die Leitung des Kindergartens in Absprache mit der Stadt Bad Harzburg eine Notbetreuung aufzubauen. Dieses Angebot soll nach Möglichkeit Kindern berufstätiger Eltern zur Verfügung stehen.

Wie bereits beim Seesener Kindergarten am Spottberg, wurden auch die Eltern der betroffenen Kinder aus Harlingerode vom Gesundheitsamt mit einem Schreiben über die Vorgaben der häuslichen Quarantäne informiert. Eltern und eventuelle Geschwisterkinder stehen selbst nicht unter Quarantäne. Sie sollten jedoch ganz besonders auf die

gängigen Abstands- und Hygieneregeln achten, regelmäßig lüften und soziale Kontakte so weit wie möglich einschränken. Die Kinder, die unter Quarantäne stehen, dürfen die Wohnung nicht verlassen und keinen Besuch empfangen. Risikopersonen, die möglicherweise im selben Haushalt leben, sollten Kontakt dringend vermeiden.

Die Eltern wurden vom Gesundheitsamt in dem Anschreiben ferner aufgefordert, ein Gesundheitstagebuch für ihr Kind zu führen. Dies beinhaltet zweimal täglich die Temperatur zu messen, das Ergebnis zu notieren und auf sonstige Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Störungen des Geruchs- und Geschmacksinnes zu achten.

red

Überblick über die Coronazahlen im Landkreis Goslar

Kommune	Gesamt	verstorben	genesen	Aktuelle Fälle
Seesen	132 (132)	8 (8)	89 (89)	35 (35)
Goslar	219 (217)	8 (8)	168 (168)	43 (41)
SG Lutter	11 (11)	0 (0)	8 (8)	3 (3)
Langelsheim	31 (31)	1 (1)	24 (24)	6 (6)
Liebenburg	49 (49)	0 (0)	30 (30)	19 (19)
Braunlage	27 (26)	1 (1)	19 (19)	7 (6)
Bad Harzburg	72 (72)	6 (6)	57 (56)	9 (10)
Clausthal-Zellerfeld	69 (69)	2 (2)	59 (59)	8 (8)
Landkreis GS	610 (607)	26 (26)	454 (453)	130 (128)

Anmerkung: Die Zahl in Klammern gibt den Wert von Donnerstag an.
Stand der aktuellen Zahlen: Freitag, 20. November, 6 Uhr.



**365 Tage im Jahr · Wohnortnah
Für Sie da · Ihr Krankenhaus in Seesen**

Gesund werden. Gesund leben. · www.asklepios.com

**Innere Medizin
Neurologie
Neurochirurgie
Gefäßchirurgie**

**Allgemeine Chirurgie
Anästhesie und Intensivmedizin
Rehabilitation und Neurologische
Frührehabilitation**

**Asklepios Kliniken Seesen
Karl-Herold-Straße 1
38723 Seesen
Telefon: (05381) 74 0
www.asklepios.com/seesen**

9° 8°

WETTER: Graue Wolkendecke, vor allem vormittags Regen

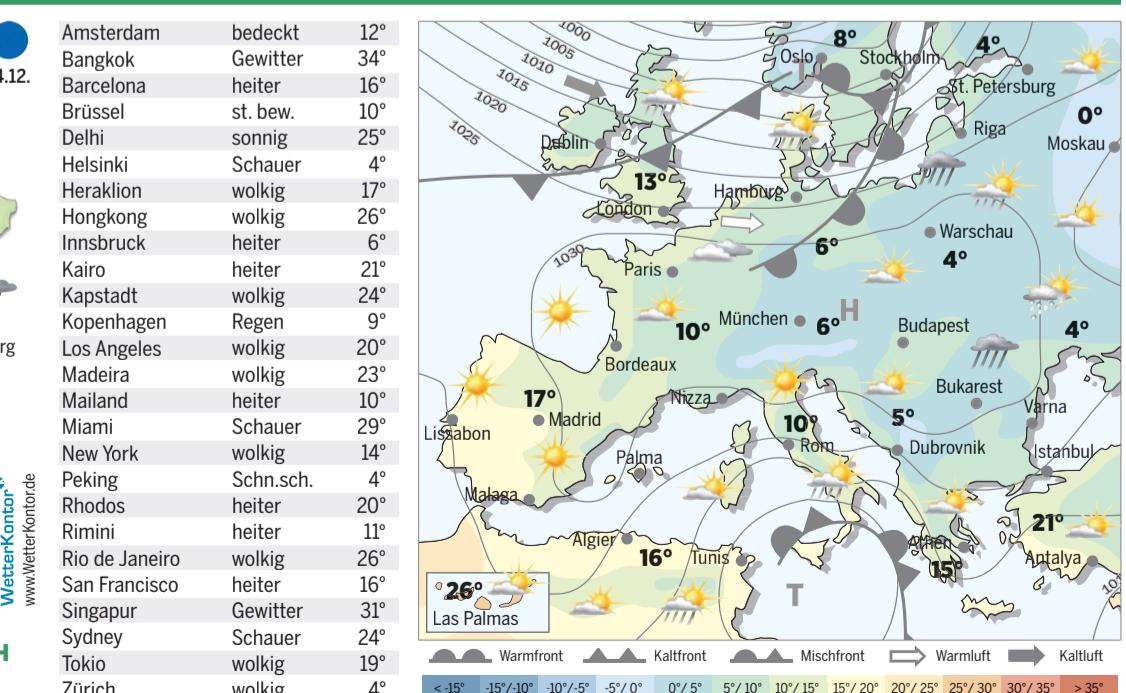
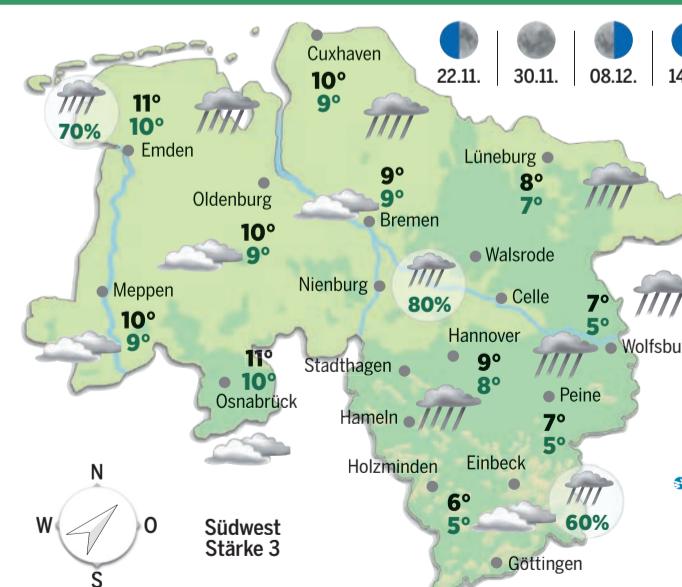
Sonnenaufgang Sonnenuntergang 07:54 16:20

Mondaufgang Monduntergang 13:45 22:43

Der Himmel ist stark bewölkt. Vor allem am Vormittag fällt auch etwas Regen oder Nieselregen. 6 bis 11 Grad werden erreicht. Es weht ein mäßiger bis frischer, an der See starker Wind aus Südwest mit Sturmböen bis 80 km/h. In der Nacht sinken die Temperaturen auf 10 bis 5 Grad. Morgen ziehen zunächst viele Wolken vorüber. Sie bringen zeitweise etwas Regen. Später wird es langsam freundlicher.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufrücksichten müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungsruhigkeiten.



SONNTAG
11° 6°

MONTAG
10° 5°

DIENSTAG
11° 6°

MITTWOCH
11° 5°

Das Bornumer Tretbecken braucht erneut eine Sanierung

Hochgedrückter Boden, verschobene Platten und Risse sorgen für Arbeitseinsätze



Der Boden des Tretbeckens wurde bereits hochgedrückt, auch einige Risse und verschobene Bodenplatten waren vorhanden.



Mit dem Abbruchhammer wurde der Boden komplett herausgemeißelt, der Schutt wurde auf vier Anhängerladungen verteilt.

BORNUM. Das im Jahr 1979 erbaute Tretbecken des Clubs der Naturfreunde Bornum wurde 2013 grundlegend saniert. 2016 gab es erneut Probleme, als im Zuge des Autobahnbaus zweimal die Zuleitung zerstört wurde. Nun mussten in diesem Herbst die Verantwortlichen mit Schrecken feststellen, dass die Schäden am beliebten Tretbecken erneut immer größer wurden. „Der Boden kam immer mehr hoch, Risse taten sich auf und es bestand definitiv Verletzungsgefahr“, teilte der Vorstand mit. Vermutlich sind erneut die Wurzeln des im Wald gelegenen kleinen Beckens verantwortlich. Dem Vorstand war klar, dass etwas getan werden müsse, ansonsten wäre die Verletzungsgefahr zu groß und eine Öffnung im kommenden Frühjahr nicht möglich gewesen. Auch die Bodenplatten waren wieder etwas verschoben.

Einige Mitglieder legten auch mit dem Abbruchham-

mer gleich los. „Tom Möller und Rolf Wölker wollten damit eine Probebohrung vorneh-

men, um zu sehen, was uns erwartet. Irgendwie ist das ausgearbeitet und wir haben in drei

Stunden den kompletten Boden bis auf das Fundament rausgemeißelt“, heißt es.

Nach den drei Stunden war bereits eine Tonne an Material rausgemeißelt. Zwei Tage später ging es weiter, denn nun musste der ganze Schutt weggeschafft werden. Drei Stunden dauerte es, bis die Tonne auf vier Anhängerladungen verteilt war. Dabei wurde natürlich auch immer auf den vorgeschriebenen Abstand untereinander geachtet.

Der Vorstand des CdN dankt sich bei allen Helfern und einigen heimischen Firmen, die den Verein bei der Umsetzung des Vorhabens unterstützt haben. „Nun müssen wir die weiteren Abläufe bereiten. Auch dafür haben wir bereits die Zusage von einigen Unternehmen, die uns helfen werden“, freuen sich die Verantwortlichen. Alle hoffen natürlich darauf, dass das Tretbecken im kommenden Frühjahr wieder wie gewohnt eröffnet werden und die Besucher insbesondere an heißen Sommertagen erfreuen kann.

dh



Eine Tonne Schutt kamen bei den Abrissarbeiten zusammen.

FOTOS: Verein

CORONAZAHLEN

Gesamtzahl Infizierte: 2.069
(Donnerstag: 2.015);
davon geheilt: 1.657 (1.610);
davon verstorben: 39 (39);
davon infektiös: 372 (365);
davon eingereist: null (null);

Neuinfektionen: 54 (50);
7-Tagesinzidenz: 91,4 (99,0);
im Krankenhaus: 39 (39);
in Quarantäne: 1.865 (1.762);
darunter Rückkehrer aus
Risikogebieten: 40 (36);
ohne Infizierung aus Quarantäne entlassen: 7.393 (7.225);

Testergebnisse von Einreisenden aus Risikogebieten: 1.897 (1.894);
davon positiv getestet: 74 (74).

Zahlen nach Altersklassen
unter fünf Jahre: neun (neun);
fünf bis zehn Jahre: neun (elf);
zehn bis 14 Jahre: sieben (sieben);
15 bis 19 Jahre: 23 (26);
20 bis 24 Jahre: 27 (27);
25 bis 29 Jahre: 33 (36);
30 bis 39 Jahre: 48 (43);
40 bis 49 Jahre: 40 (39);
50 bis 59 Jahre: 47 (50);
60 bis 69 Jahre: 31 (28);
70 bis 79 Jahre: 30 (32);
über 79 Jahre: 68 (57).

Zahlen nach Kommunen

Alfeld: 28 (29);
Algermissen: zwei (zwei);
Bad Salzdetfurth: acht (13);
Bockenem: 15 (19);
Diekholzen: fünf (vier);
Elze: fünf (fünf);
Freden: elf (zwölf);
Giesen: elf (14);
Harsum: zwölf (neun);
Hildesheim: 167 (158);
Holle: eins (eins);
Lamspringe: sieben (fünf);
Leinebergland: 16 (zwölf);
Nordstemmen: sechs (sieben);
Sarstedt: 67 (65);
Schellerten: vier (drei);
Sibbesse: drei (vier);
Söhlde: vier (drei).

Stand: Freitag, 9.30 Uhr.
Quelle: Landkreis Hildesheim.

IN KÜRZE

Nur noch ein fest definierter Besucher pro Patient im BK

HILDESHEIM. Im St. Bernward Krankenhaus Hildesheim gilt ab sofort die Regelung, dass jede Patientin und jeder Patient während des gesamten Aufenthaltes lediglich einen fest definierten Besucher empfangen darf. Dieser Besucher wird bereits bei der Aufnahme des jeweiligen Patienten festgelegt und vom Krankenhaus dokumentiert. Er darf sich täglich eine Stunde im Zimmer des Patienten aufhalten. Alle weiteren Besuchsregelungen bleiben wie bisher bestehen. „Uns ist bewusst, wie wichtig es für unsere Patienten ist, die Zuwendung ihrer Angehörigen zu bekommen“, stellt BK-Geschäftsführer Stefan Fischer fest. „Deshalb möchten wir auch weiterhin Besuche auf Station ermöglichen – dies geht aber nur mit gewissen Einschränkungen.“

Generell lässt sich sagen, dass Projekte wie die Solaranlage Bockenem für alle Beteiligten eine Win-win-Situation darstellen“, betont Thomas Schoy. Die städtischen Gremien müssen sich nicht mehr mit der Erweiterung des Solarparks Hermann II beschäftigen. Damals seien laut Bockenems Bürgermeister Rainer Block alle grundlegenden Beschlüsse von den Gremien gefasst worden.

Ausgenommen hiervon sind Besucher der Palliativ- und der Frühgeborenenstation, Begleitpersonen auf der Geburtenstation (Väter/Vertrauenspersonen) sowie Besucher sterbender Patienten. In den anderen beiden Hildesheimer Krankenhäusern sowie denen im Landkreis (Alfeld und Gronau) sind bereits seit mehreren Wochen überhaupt keine Besuche mehr möglich.

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Betreibergesellschaft plant eine Erweiterung des Solarparks auf dem Gelände des früheren Kaliwerks Hermann II

VON MICHAEL VOLLMER

KÖNIGSDAHLUM. Im April 2016 hat der Bockenemer Stadtrat den Plänen für einen rund fünf Hektar großen Solarpark nahe der Ortschaft Königsdahlum zugestimmt. Nachdem die Anlage vor etwa zwei Jahren ans Netz gegangen ist, plant die Betreibergesellschaft auf dem Gelände des früheren Kaliwerks Hermann II eine Erweiterung.

Den Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, sich an dem Projekt zu beteiligen. „Wir werden demnächst mit den Erdarbeiten beginnen“, erklärt der Geschäftsführer des Privaten Instituts für Energieversorgung aus München, Thomas Schoy. Je nach Wetterlage rechnet er damit, dass im Frühjahr die Arbeiten abgeschlossen sind. In der zweiten Ausbaustufe kommen etwa 2,2 Megawatt dazu, so dass sich die Gesamtleistung der Anlage am Ende auf rund drei Megawatt erhöht.

Eine Aufteilung in bis zu 40 Einzelanlagen ist möglich. „Das Besondere ist, dass wir den Zuschlag für die zweite Stufe über eine Ausschreibung durch die Bundesnetzagentur schon beim ersten

Versuch für einen sehr auskömmlichen Vergütungssatz von 5,89 Cent je Kilowattstunde erhalten haben“, erläutert Schoy. Damit sei die Einspeisevergütung für den grünen Strom gesetzlich für die nächsten 20 Jahre gesichert. „Die zweite Besonderheit liegt darin, dass die Solaranlage auf einer Problemfläche errichtet wird, wie sie in unzähligen Gemeinden und Regionen in Deutschland vorhan-

den sind. In diesem Fall blieb das betreffende Gelände we-

gen Bodenbelastungen jahrzehntelang ungenutzt. Eine Überbauung ist aufgrund der verbliebenen Schachtanlagen nicht möglich“, teilt Schoy mit. Auf dem rund fünf Hektar großen Areal werde künftig genug Solarstrom produziert, um pro Jahr 1.230 Haushalte versorgen zu können. „Zugleich werden 1.251 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart“, berichtet der Geschäftsführer.

Den Bürgern werde vor Ort die Möglichkeit einer Beteili-

gung gegeben. „Wir nutzen die darüber eingesammelten Beträge für die Finanzierung der Errichtung der Anlage, die wir dann wiederum parzellieren und im Rahmen unseres Konzeptes an unsere angestammte Kundschaft veräußern und weiter für sie verwalten“, berichtet der Geschäftsführer. Seit 2010 konzipiert, realisiert und vertreibt das Unternehmen einzelunternehmerische Investments mit dem Schwerpunkt Photovoltaik. Bis heute wurden

bundesweit an über 120 Standorten PV-Anlagen konzipiert und errichtet. Sollten über die Plattform klimaschwarm.de die gewünschten 1,5 Millionen Euro im Rahmen der Schwarmfinanzierung wieder Erwarten nicht in voller Höhe zur Verfügung stehen, werde die Gesellschaft den Restbetrag aus eigenen Mitteln bereitstellen. Schoy betont, dass erstmals die Nachrangdarlehen außerhalb des Banksystems realisiert werden. Die Mindesteinlage beträgt 500 Euro. Für natürliche Personen liegt die Höchstgrenze bei maximal 25.000 Euro. Über eine Laufzeit von zwei Jahren soll der Anleger von einer jährlichen Zinszahlung in Höhe von drei Prozent profitieren.

Generell lässt sich sagen, dass Projekte wie die Solaranlage Bockenem für alle Beteiligten eine Win-win-Situation darstellen“, betont Thomas Schoy. Die städtischen Gremien müssen sich nicht mehr mit der Erweiterung des Solarparks Hermann II beschäftigen. Damals seien laut Bockenems Bürgermeister Rainer Block alle grundlegenden Beschlüsse von den Gremien gefasst worden.



Die Vorbereitungen für die Erweiterung des Solarparks auf dem Gelände des früheren Kaliwerks Hermann II nahe der Ortschaft Königsdahlum laufen auf Hochtouren.

FOTO: Vollmer

red

IN KÜRZE

262 Menschen akut am Virus erkrankt

BAD GRUND/GÖTTINGEN. 262 Menschen im Landkreis Göttingen sind akut am SARS-CoV-2-Virus erkrankt. Der Inzidenzwert, also die Quote der Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen, lag laut des maßgeblichen Lageberichts des Landes am gestrigen Freitag bei 57,7. Damit gelten die in der aktuellen Niedersächsischen Corona-Verordnung (gültig ab 2. November 2020) landesweit verfügbten Maßnahmen. Das Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen konkretisiert die Landesvorgaben per Allgemeinverfügung. Die Gesamtzahl bestätigter Infektionen mit dem Coronavirus steigt auf 2.400; davon sind 844 in der Stadt Göttingen gemeldet, 1.556 im weiteren Kreisgebiet. 2.046 Personen im Landkreis Göttingen gelten als von der Infektion genesen, 92 Menschen sind in Verbindung mit dem Coronavirus gestorben.

Hier ein Blick auf die Fallzahlen zum Corona-Geschehen in den Städten und Gemeinden (Gesamtzahl Infizierte/aktuell Erkrankte): Flecken Adelebsen (18/2), Gemeinde Bad Grund (Harz) (75/14), Stadt Bad Lauterberg im Harz (114/3), Stadt Bad Sachsa (98/8), Flecken Bovenden (46/7), Samtgemeinde Dransfeld (27/1), Stadt Duderstadt (176/17), Gemeinde Friedland (69/0), Samtgemeinde Gieboldehausen (85/4), Gemeinde Gleichen (46/1), Stadt Göttingen (844/53), Stadt Hann. Münden (136/60), Samtgemeinde Hattorf am Harz (90/10), Stadt Herzberg am Harz (289/30), Stadt Osterode am Harz (160/17), Samtgemeinde Radolfshausen (20/9), Gemeinde Rosdorf (72/10), Gemeinde Staufenberg (29/15), Gemeinde Walkenried (6/1). red

**Heizung defekt:
Schule geschlossen**

OSTERODE. Wie seitens der Stadt Osterode mitgeteilt wurde, ist aufgrund eines Defekts der Heizungsanlage die Grundschule Sösetal in Förste ab kommendem Montag, 23. November, bis einschließlich Mittwoch, 25. November, geschlossen. Die Eltern wurden bereits durch die Schule informiert. Eine Notbetreuung ist eingeschränkt gewährleistet. red

**Wieder Diebstahl
aus Forstmaschine**

OSTERODE. Wie bereits berichtet, kam es im Altkreis Osterode in jüngster Zeit zu mehreren Einbrüchen in Forstmaschinen. Nun wurde der Polizei ein weiterer Fall gemeldet. Die geschädigte Firma hatte einen Harvester in Lerbach, An der Mühlwiese, abgestellt. Unbekannte Täter gelangten im Tatzeitraum vom 13. November, 15 Uhr, bis zum 17. November, um 8.45 Uhr, in die Fahrerkabine und entwendeten hier verschiedene Werkzeuge sowie verschiedene Schlüssel. Der entstandene Schaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf etwa 3.000 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Osterode unter der Telefonnummer (05522) 508-0 entgegen. red

VON HERMA NIEMANN

WINDHAUSEN. Um zwei wichtige Projekte für die kommunale Infrastruktur zeitnah auf dem Weg bringen zu können, sei es nötig, noch in diesem Jahr eine Nachtragshaushaltssatzung zu verabschieden. Das berichtete der Bürgermeister der Gemeinde Bad Grund, Harald Dietzmann, auf der jüngsten Sitzung des Rates, die in der Dorfgemeinschaftsanlage „Alte Burg“ in Windhausen stattfand.

Wenn sich der Rat der Gemeinde Bad Grund erst im Februar des kommenden Jahres mit dem Haushaltsplan beschäftige, könne man erst im Mai mit der Genehmigung der kommunalen Aufsichtsbehörde rechnen, womit man für diese beiden Projekte Zeit verlieren werde. Das sei zum einen der geplante Krippenbau an den DRK-Kindergarten in Gittelde und zum anderen die Veranschlagung von Planungskosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

Dazu berichtete Dietzmann, dass bei der Begehung mit der Feuerwehrunfallkasse (FUK) im Frühjahr dieses Jahres bauliche und sicherheitstechnische Mängel an den Standorten Bad Grund und Gittelde festgestellt wurden. In beiden Fällen käme man um einen Neubau nicht herum, da die zur Verfügung stehenden Grundstücke für einen Anbau stark eingeschränkt seien. Die Feuerwehrunfallkasse erwarte hierzu eine verbindliche Berichterstattung innerhalb der kommenden Monate. Den sicherheitstechnischen Mängeln werde in Abstimmung mit der FUK und zum Schutz der Einsatzkräfte übergangsweise durch Dienstanweisungen (zum Beispiel Besetzung eines Fahrzeugs nur außerhalb des Gerätehauses) begegnet. Gemeinsam mit dem Gemeindebrandmeister undstellvertretenden Gemeindebrandmeister habe die Verwaltung dabei herausgearbeitet, dass die Realisierung einer neuen Feuerwehrwache in der Ortschaft Bergstadt Bad Grund objektiv betrachtet die höchste Priorität habe und eine zeitnahe Lö-



Das Feuerwehrgerätehaus in Bad Grund entspricht nicht mehr den modernen baulichen und sicherheitstechnischen Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse.
FOTOS: Herma Niemann

sung der vorhandenen baulichen Mängel unbedingt angebracht sei. Zudem sei eine Realisierung in Bad Grund auf einem vorhandenen gemeindlichen Grundstück denkbar, so Dietzmann.

In kurzfristig anberaumten Gesprächen mit Vertretern des Innenministeriums und der

Kommunalaufsicht wurden einerseits die vorhandene Situation vorgestellt und andererseits Möglichkeiten der Realisierung von Neubauten vorab erörtert. Glücklicherweise erwarte man in diesem Fall, wie auch schon bei der Anschaffung der neuen Drehleiter (der „Beobachter“ berichtete), eine



Im rechten Bereich soll im kommenden Jahr mit dem Krippenbau an den DRK-Kindergarten in Gittelde begonnen werden.

Bedarfsszuweisung des Innenministeriums. Diesmal in der Höhe von rund einer Million Euro. Das Innenministerium hat diese Zuweisung gestern bestätigt. Die Förderquote betrage 55 Prozent. Daraus werde deutlich, dass der Eigenanteil der Gemeinde nicht unerheblich sein werde bei einem gesamten Volumen zwischen drei und dreieinhalb Millionen Euro. Entsprechend sei eine Vorplanungsphase nötig, die Planungskosten in Höhe von 150.000 Euro mit sich ziehe. „Das ist auch ein Signal an die Feuerwehrunfallkasse, dass wir ihre Berichte nicht nur lesen, sondern den Inhalt auch ernst nehmen“, betonte Dietzmann. Brandschutzmaßnahmen seien Pflichtaufgaben und die Missstände müssten beseitigt werden. Aus diesem Grund sollen zunächst diese 150.000 Euro als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2021 veranschlagt werden, um die Entwurfsplanung und Aufwendungen für Bodenuntersuchung, Vermessungskosten abzudecken. Eine

Realisierung der Baumaßnahme ist realistisch erst in den Jahren 2022 oder 2023 vorgesehen.

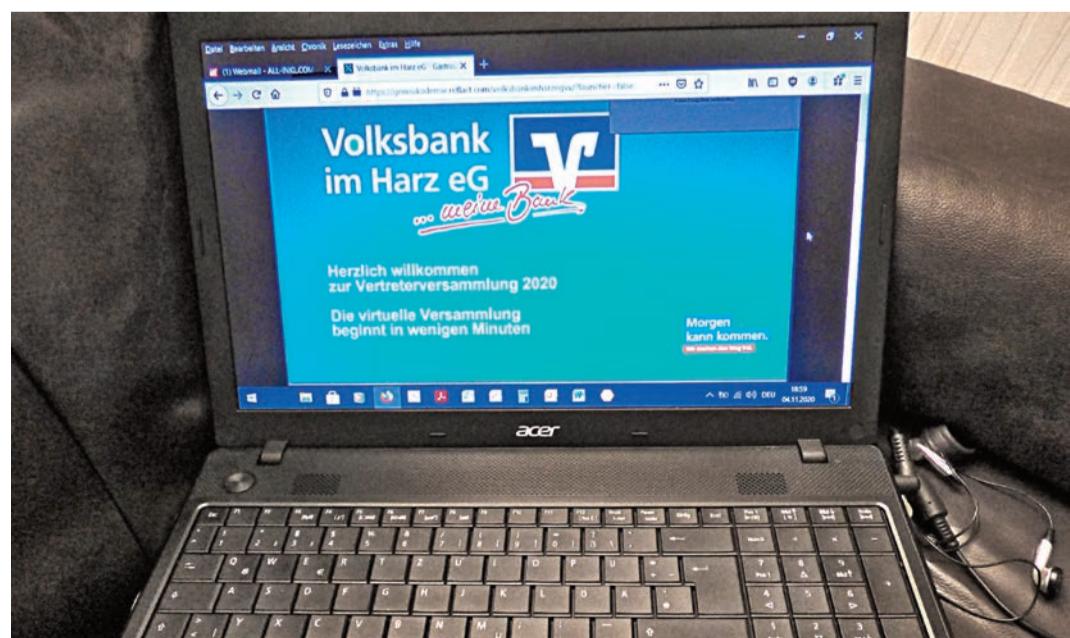
Ebenso soll der für das kommende Jahr geplante Krippenbau an den DRK-Kindergarten in Gittelde noch in dem Haushaltsplan 2020 durch Veranschlagung einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung haushaltrechtlich abgesichert werden, so dass etwaige Ausschreibungen oder Auftragsvergaben schon frühzeitig im Jahr 2021 möglich sein werden. In der mittelfristigen Investitionsplanung des Haushaltplanes 2020 sind für 2021 folgende Veranschlagungen vorgesehen: Auszahlungen für Baumaßnahmen von rund 450.000 Euro (Baukosten Anbau Gittelde und Inventar), die Landeszuweisung in Höhe von 180.000 Euro, die Kreiszusweisung in Höhe von 194.100 Euro und der Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 75.900 Euro. Beiden Beschlussvorlagen stimmte der Rat der Gemeinde Bad Grund einstimmig zu.

Volksbank im Harz eG zahlt vier Prozent Dividende

Vertreterversammlung wurde erstmals online durchgeführt

OSTERODE. Corona macht erforderlich und aus der Not heraus hatten sich Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank im Harz eG entschieden, erstmalig die Vertreterversammlung online durchzuführen. „Gerade das gewohnte Umfeld mit den für uns alle so wichtigen persönlichen Kontakten in der Stadthalle Osterode vermissen wir dabei“, so Volksbank-Vorstand Norbert Gössling.

Im Vorfeld waren den Vertretern schon die wichtigsten Zahlen, Fakten und Daten im Geschäftsbericht übermittelt worden (der „Beobachter“ berichtete). So galt es jetzt nur, ein gemeinsames Resümee über das Vergangene und eine Vorschau auf das Komende und Geplante zu hal-



mx/Foto: Marx

Stellenmarkt

Nimm Deine Zukunft in die Hand im AMEOS Klinikum Alfeld als
Pflegefachkraft (m/w/d)

Was wir Dir bieten:

Entwicklung: Wir begleiten Dich auf Deinem Karriereweg mit Fort- und Weiterbildungen im Bereich Praxisanleitung, Fachkrankenpflege oder Stationsleitung.

Sicherheit: Wir glauben an Dich mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag und einer leistungsgerechten Vergütung.

Freizeit: Wir geben Dir Zeit zum Kraft tanken mit bis zu 36 Tagen Urlaub.

Noch Fragen? Melde Dich bei unserem Pflegedirektor, Herr Florian Breitenstein, unter Tel. 05181 707 108. Oder bewirb Dich direkt unter bewerbung@west.ameos.eu.

Vor allem Gesundheit

[ameos.eu](#)



LANDKREIS GOSLAR
sucht Bildungscoordinator/-in

Der Landkreis Goslar sucht für seinen Fachbereich Bildung und Kultur zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

**Koordinator/-in der Bildungsangebote
für Neuzugewanderte (m/w/d)**

– Entgeltgruppe 10 TVöD –

im Rahmen einer zunächst bis 31.12.2021 befristeten Vollzeitbeschäftigung (z. St. 39 Wochenstunden).

Der Landkreis Goslar nimmt am Förderprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ teil. Hiermit sollen Bildungs- und Integrationsprozesse für die im Landkreis Goslar Neuzugewanderten vollständig ausgestaltet werden.

Klingt gut? Dann erfahren Sie über die **Stellenausschreibungs-ID 633802** unter www.interamt.de mehr und können sich direkt online bis zum 07.12.2020 bewerben.



Die Region
Braunschweig-Wolfsburg



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**

Im **regionalen Geschäftsbereich Gandersheim** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** einen/eine

Dipl.-Ing. (FH) (m/w/d)

Elektrotechnik oder Bauingenieurwesen in Vollzeit.

Der Arbeitsplatz/Dienstposten im Fachbereich Betrieb und Verkehr beinhaltet u.a. die Unterhaltung und den Betrieb des Bovender Tunnels gem. RABT, Aufgaben im Bereich der Verkehrstechnik, abschließen und aktualisieren der Wartungsverträge. Der Arbeitsplatz/Dienstposten ist nach E 11 TV-L bzw. A 11 NBesO bewertet.

Weitere Informationen zu der Stellenausschreibung erhalten Sie im Internet unter www.strassenbau.niedersachsen.de

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen über senden Sie bitte **bis zum 4. Dezember 2020** an die **Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Gandersheim, Stiftsfreiheit 3, 37581 Bad Gandersheim** oder per E-Mail an poststelle-gan@nlstbv.niedersachsen.de

Helle Köpfe

schalten schnell !



Telefonischer Anzeigenverkauf

(0 53 81) 93 65 0

**SEESNER BEOBACHTER**

SONNABEND, 21. NOVEMBER 2020



Werden Sie Teil unserer Klinik als...



**Gesundheits- und
Krankenpfleger
(m/w/d)**

**BEI UNS GIBT ES**

- flexible Arbeitszeitmodelle
- 33 Tage Urlaub
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- eine strukturierte Einarbeitung
- eine attraktive Vergütung

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Kristina Simon, Personalleitung
Lindenstr. 15 | 38704 Liebenburg
Tel. 05346 81-1175 | bewerbung@fontheim.de
www.fontheim.de/jobs

sorgfältig | achtsam | zugewandt



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**

Im **regionalen Geschäftsbereich Gandersheim** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** einen/eine

Dipl.-Ing. (FH) (m/w/d)

Elektrotechnik oder Bauingenieurwesen in Vollzeit.

Der Arbeitsplatz/Dienstposten im Fachbereich Betrieb und Verkehr beinhaltet u.a. die Unterhaltung und den Betrieb des Bovender Tunnels gem. RABT, Aufgaben im Bereich der Verkehrstechnik, abschließen und aktualisieren der Wartungsverträge. Der Arbeitsplatz/Dienstposten ist nach E 11 TV-L bzw. A 11 NBesO bewertet.

Weitere Informationen zu der Stellenausschreibung erhalten Sie im Internet unter www.strassenbau.niedersachsen.de

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen über senden Sie bitte **bis zum 4. Dezember 2020** an die **Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Gandersheim, Stiftsfreiheit 3, 37581 Bad Gandersheim** oder per E-Mail an poststelle-gan@nlstbv.niedersachsen.de



Pflegefall oder Outdoor-Profi?



Gegen Einsendung von
fünf Briefmarken
zu 70 cent erhalten Sie
unsere Broschüre

Der Igel



LANDKREIS GOSLAR
sucht eine/-n Sachbearbeiter/-in

Der Landkreis Goslar sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Fachgruppe Ausländerrecht des Fachbereichs Ordnung, Verkehr & Bevölkerungsschutz eine/einen

Sachbearbeiter/-in (m/w/d)
für Ausländer- und Asylangelegenheiten, Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungsangelegenheiten

– Besoldungsgruppe A 10 NBesG bzw. Entgeltgruppe 9c TVöD –

im Rahmen einer **unbefristeten** Vollzeitbeschäftigung mit 100 % der beamtenrechtlich bzw. tarifvertraglich festgesetzten regelmäßigen Arbeitszeit (zurzeit 40 bzw. 39 Wochenstunden).

Klingt gut? Dann erfahren Sie über die **Stellenausschreibungs-ID 635332** unter www.interamt.de mehr und können sich direkt online bis zum 06.12.2020 bewerben.



Die Region



Zertifikat seit 2008
audit berufsfähig
Familienpartner

**Ohne Tageszeitung wüssten Sie nicht
was in Ihrem Verein gespielt wird**

BEOBACHTER



Max-Planck-Institut für
Dynamik und Selbstorganisation
Max Planck Institute for Dynamics and Self-Organization



Das Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen bietet eine Ausbildung zum 01.09.2021 zum/zur

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

(Kennnummer MPIDS-A009) an.

Wir bieten Ihnen eine umfassende, zukunftsorientierte und abwechslungsreiche 3-jährige Ausbildung mit Schwerpunkt Haushalt und Finanzen, Einkauf, Reisekosten und Personalwesen in der Verwaltung unseres Instituts. Sie erhalten ein Arbeitsumfeld in einem multikulturellen Umfeld eines international renommierten Forschungsinstituts. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVöD). Daneben werden die Sozialleistungen entsprechend den Regelungen für den öffentlichen Dienst (Bund) gewährt.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Die Max-Planck-Gesellschaft strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennnummer bis zum 03.01.2021 über das Bewerberportal auf unserer Internetseite: <http://www.ds.mpg.de/3188604/joboffers>

Dort finden Sie auch weitere Informationen über die Ausbildung.

**Max-Planck-Institut
für Dynamik und Selbstorganisation**
Frau Danja Meyer, Am Faßberg 17, 37077 Göttingen





Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Cousine

Ilse Büto

geb. Wandt
* 7. Januar 1923 † 16. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Heinz und Bärbel Dittmar, geb. Büto
Enkel und Urenkel
sowie alle, die sie gern hatten

Rosenstraße 12, 38723 Seesen
Die Trauerfeier und Beisetzung finden im Familienkreis statt.
Schulze Bestattungen



Einen Monat vor ihrem 96. Geburtstag ist unsere Mutter friedlich eingeschlafen.

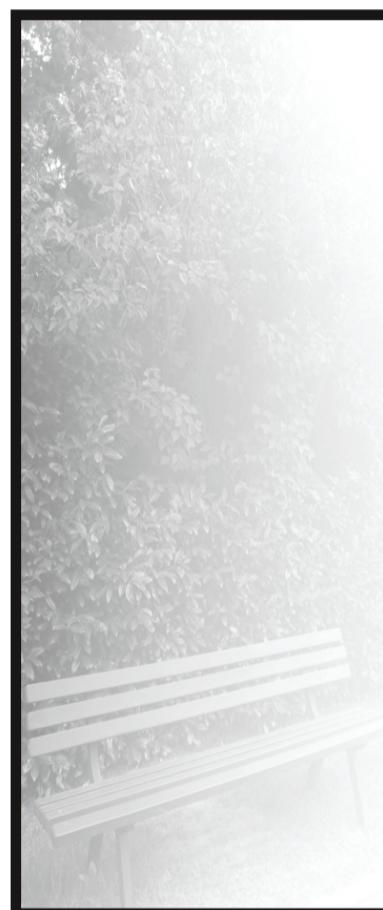
Wir trauern um

Magdalena Warnecke geb. Tholl

* 25. 11. 1924 † 28. 10. 2020

Im Namen aller Angehörigen
Heinz-Dieter Warnecke
Elisabeth Kruse, geb. Warnecke

Seesen, Grüner Weg 3
Wir haben in aller Stille Abschied genommen.
Bestattungshaus Schmidt, Seesen



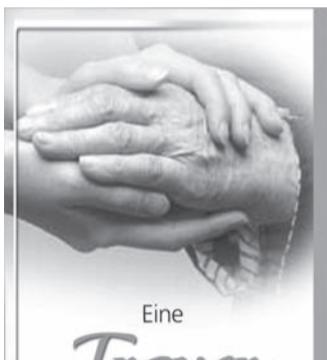
Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Rolf Sydekum

* 2. 11. 1936 † 16. 11. 2020

Geliebt und Unvergessen.
Petra und Gerhard
Torsten und Katrin
Burkhard und Silke
Tanja und Alfred
Deine 10 Enkel und 4 Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Petra Probst, Gutenbergstraße 3, 38723 Seesen
Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir um Verständnis, dass die Trauerfeier nur im Familien- und Freundeskreis stattfindet.
Bestattungshaus Schmidt, Seesen



Eine
Trauer-Anzeige
als Trost in einer schweren Zeit.

Rufen Sie uns an:
0 53 81 / 93 65-0

Beobachter
Bessere Begegnung. Besseres Verstehen.

Das Jacobson-Gymnasium Seesen nimmt Abschied von
Herrn Oberstudienrat i.R.

Karl-Heinz Sassenberg

Herr Sassenberg war von 1969 bis 2004 als Lehrkraft für die Fächer Französisch und Englisch an unserer Schule tätig; daneben war er Leiter unserer Schulbibliothek und unterrichtete stundenweise an der Orientierungsstufe Seesen. Seine Arbeit war stets von großer Zugewandtheit den Schülerinnen und Schülern gegenüber geprägt.

Das Jacobson-Gymnasium wird sein Andenken bewahren; unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Stefan Bungert
Schulleiter **Dietmar Schwieger**
Vorsitzender des Personalrates



Danksagung
Statt Karten
Allen, die sich in der Zeit des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sagen wir herzlichen Dank.
Im Namen aller Angehörigen
Marlis Kiehne

Seesen, im November 2020
Schulze Bestattungen

† 31. Oktober 2020

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Rosa Schößler

geb. Rathmann
* 21. 8. 1931 † 16. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Armin und Petra Schößler
Heidrun Schößler und Michael Schumacher
ihre Enkel und Urenkel
und alle Angehörigen

Lutter am Barenberge, In der Faust 20
Die Trauerfeier findet am Montag, 23. November 2020, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Lutter statt; anschließend Überführung zur Einäscherung.
Bestattungsinstitut Ölmann, Langelsheim, Freiheitsplatz 9



Gott gibt uns Erinnerung,
damit wir Rosen im Winter haben.

Erika Peuke

geb. Jahns
* 15. 5. 1942 † 19. 11. 2020

In Liebe
Kerstin, Frank und Steffen Hippel
Frauke, Carsten und Hauke Sommer

Nauen, Rosenstraße 10
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engeren Familienkreis statt.
Bestattungsinstitut Ölmann, Langelsheim, Freiheitsplatz 9

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein,
war Teil von unserem Leben,
drum wird uns dieses eine Blatt,
auch immer wieder fehlen.

Viel zu früh nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann (Mucki), Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Harald Schilling

* 29. März 1952 † 10. November 2020

Im Namen aller, die ihn gern hatten
Birgitt Schilling

Kondolenzadresse:
Birgitt Schilling, Holzweg 36, 31167 Bockenem

Die Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis im Friedwald Bovenden statt.

Mit einer Familienanzeige beweisen Sie Verbundenheit



Grabmale Armbrecht
Grabsteine – Inschriften – Beetverkleinerungen
Einfassungen – Schriftplatten – Musterausstellung
www.armbrecht-steinmetz.de
Eisdorfer Str. 10 · 37539 Badenhausen · Tel. (0 55 22) 8 26 67

Wir danken Dir für 95 Jahre Mut und Lebensfreude,
Mutter, Freund, Oma und Uroma sein.
Für Deine Fürsorge, Deine Geduld
und Dein Dasein danken wir Dir von Herzen.

Marlene Friedhoff

* 11. April 1925 † 13. November 2020

Familie Friedhoff
Familie Pfeifenberger

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im Kreis der Familie statt.

Schulze-Bestattungen



Sehnsucht ist Heimweh.
Nicht nach einem bestimmten
Ort, sondern nach einem
ganz besonderen Menschen.

Brigitte Spritulle

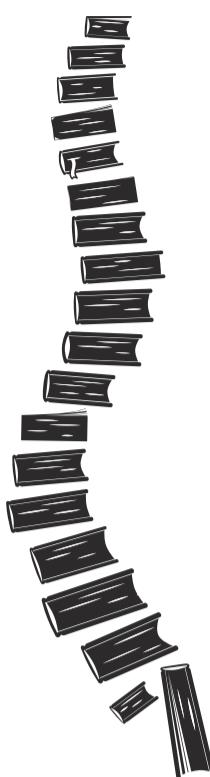
* 22. 3. 1935 † 16. 10. 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Krimhild Schulz
und
Eike Simone Körner

Seesen, im November 2020



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. brot-fuer-die-welt.de/bildung



Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance



Fledermausschutz an Gebäuden

Quartiere schaffen und erhalten

Gegen Einsendung von
fünf Briefmarken
zu 70 cent erhalten Sie
unsere Broschüre

Unter einem Dach - Fledermäuse und Menschen



NABU
Niedersachsen

Alleestraße 36, 30167 Hannover



Wir freuen uns über die Hochzeit von
Katja & Sven-Boris

am 21. November 2020

im Wasserturm zu Lüneburg.

Rainer & Anita Bornemann
Sandra und Kinder
Mark & Sibylle und Kinder
Oma Edith und Oma Elfriede

Für Ihre Anzeige... Anruf genügt!

Telefonischer Anzeigenverkauf:
☎ (0 53 81) 93 65 0

Unsere SONDERTHEMEN im November 2020

Service rund ums Haus

Erscheinungstermin: BEO

Mittwoch, 25. Nov. 2020

Anzeigenschluss:

Montag, 23. Nov., 16 Uhr



Foto: djd/RZ/Poerksen/Christoph Große

Weihnachtseinkäufe in Seesen & der Region

Erscheinungstermin: BEO + BAW

Freitag, 27. Nov. 2020

Anzeigenschluss:

Mittwoch, 25. Nov., 16 Uhr



Foto: djd/ProMotor/T.Völz

Gesund & Fit

Erscheinungstermin: BEO + BAW

Freitag, 27. Nov. 2020

Anzeigenschluss:

Mittwoch, 25. Nov., 16 Uhr



Foto: djd/ProMotor/T.Völz

Altes Haus wird wieder jung + Heizen & Energie

Erscheinungstermin: BEO + BAW

Samstag, 28. Nov. 2020

Anzeigenschluss:

Mittwoch, 25. Nov., 16 Uhr



Foto: djd/ProMotor/T.Völz

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon:

Wolfram Marx
0 53 81 / 93 65 -16

Beatrix Reincke
0 53 81 / 93 65 -10

oder anzeigen@seesener-beobachter.de



Lautenthaler Str. 3
38723 Seesen
Telefon 05381/9365-0

Wir bleiben zuhause.

Und wir danken allen, die den
Laden am Laufen halten.

Eine Aktion der Zeitungen und
ihrer Leserinnen und Leser.



**LEBEN VERÄNDERN.
MIT DEM EIGENEN BEGINNEN.**

MICHELS
KLINIKEN

**WERDEN SIE TEIL UNSERES REHA-TEAMS IN
DER BARBAROSSA KLINIK BAD HARZBURG!**

- OBERARZT* ► ASSISTENZARZT* ► LOGOPÄDE*
 - DIÄTASSISTENT* ► ERGOTHERAPEUT*
 - PHYSIOTHERAPEUT* ► EXAM. PFLEGEFACHKRAFT*
 - NEUROPSYCHOLOGE / PSYCHOLOGE* (*M/W/D)

Nicht nur dabei sein, sondern mitgestalten. Eigene Ideen einbringen. Und Kollegen neu kennenlernen. Zusammen wachsen und miteinander lernen. Nicht nur beklatscht werden, sondern Erfolge erleben. Im Team. Mit Patienten. Die nötige Zeit haben. Sich auf das Wesentliche konzentrieren. In einem festen und sicheren Job mit flexiblen Arbeitszeiten. Bei all dem nicht selbst hinten anstehen, sondern auch noch leben – nicht nur für die Arbeit. Dazu jede Menge Benefits – z.B. bis zu 528 Euro steuerfrei zusätzlich pro Jahr, Dienstwagenmöglichkeit, Altersvorsorge, Fitness- und Sportangebote, Arbeitgeberdarlehen ohne Risiken, Fortbildungen unter anderem an der Nordsee oder in den Schweizer Bergen, Extraprämien, wenn Sie Ihre Lieblingskollegen gleich mitbringen und vieles mehr.

JETZT BEWERBEN

Starten in der idyllischen Kurstadt Bad Harzburg in der **Barbarossa Klinik** mit dem Schwerpunkt Neurologische Rehabilitation (Phase C & D).

 (0 53 22) 790 760
 harz@karriere-michelskliniken.de

harz.karriere-michelskliniken.de

The advertisement features a large black and white photograph of a steam locomotive pulling several red passenger cars through a forested landscape. Overlaid on the top half of the image is the text "BEO DIGITAL WIE, WO, WANN ICH MÖCHTE!" in large, bold, white letters. In the top right corner, there is a blue rectangular box containing promotional text: "»Beobachter Digital« für iPhone, iPad und Android.", "Die App kostenlos herunterladen im App-Store.", and "Bestellen unter www.beobachter-online.de". Below the main image, a hand holds a smartphone displaying the Beobachter digital newspaper interface. The phone screen shows the newspaper's masthead, various news articles, and a circular red badge in the bottom right corner. This badge contains the text "zusätzlich zur gedruckten Ausgabe im Abo" and "nur 9,- € pro Monat".